



Fachbereich Kunst
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2018

Gedruckt aus LSF am: 10.04.2018

Grundstudium	3
2. Semester - für alle Fachrichtungen	3
Techniken 2. Semester	9
Fachrichtung Kunst	13
4. Semester	13
Fachrichtung Medien	23
4. Semester	23
Fachrichtung Kommunikationsdesign	30
4. Semester	30
Fachrichtung Bühnen- und Kostümbild	33
4. Semester	33
Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen	35
2. Semester	35
4. Semester	38
Hauptstudium	44
Kunst - Gestaltung / 5. - 9. Semester	44
Kunst - Techniken / 5. - 9. Semester	53
Medien - Gestaltung / 5. - 9. Semester	55
Medien - Techniken / 5. - 9. Semester	59
Kommunikationsdesign - Gestaltung / 5. - 9. Semester	63
Kommunikationsdesign - Techniken / 5. - 9. Semester	65
Bühnen- und Kostümbild - Gestaltung / 5. - 9. Semester	67
Bühnen- und Kostümbild - Techniken / 5. - 9. Semester	68
Theoretisch-wissenschaftliche Vertiefung / 5. - 9. Semester	69
Einführungsveranstaltungen	77
Softwarekurse	79
Berufsvorbereitung	83
Sprechstunden	85

Grundstudium

2. Semester - für alle Fachrichtungen

127 Grundlagen
Experimentelle
Raumkonzepte
Seminar
(6,7 cp)
Blum

Das Studienfeld Experimentelle Raumkonzepte ist ein offenes Laboratorium für Grenzgänger aller gestalterischen Disziplinen. Erforscht werden Räume aller Dimensionen, soziale, kommunikative wie auch virtuelle Systeme. Gefördert werden neben individuellen gestalterischen Positionen vor allem Netzwerk-orientierte Strategien. Gearbeitet wird in klassischen wie in neuen Medien, ein weiterer Schwerpunkt liegt auf situativen Projekten und auf Interventionen im Öffentlichen Raum. Die Studierenden arbeiten sowohl in angewandten wie auch freien Kontexten, bevorzugt jedoch in Feldern jenseits der Kategorien.

Zum Semesterabschluss werden die Ergebnisse des Seminars im Rahmen des HfG-Rundgangs präsentiert.

Info und Startveranstaltung: Dienstag, 17.4.2018

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.04.2018

Enddatum: 10.07.2018

Termin: Dienstag, 20:30 - 24:00 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

128 Grundlagen
Konzeptionelles
Zeichnen
Seminar
(6,7 cp)
Stumpf

wöchentlich

Anfangsdatum: 10.04.2018

Enddatum: 10.07.2018

Termin: Dienstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401

130 Grundlagen Malerei
Seminar
(6,7 cp)
Reski

In diesem Workshop wird in Kollaboration gemeinsam über das Semester hinweg eine große Collage aus Malerei und Zeichnung auf Papier/Nessel entwickelt und realisiert. Mögliche Themen könnten ein antikes Science-Fiction-Szenario oder eine riesige Gartenlandschaft mit genetisch veränderten Pflanzen oder Fantasy-Gewächsen sein. Durch die Vielseitigkeit lassen sich naive und realistische Malweisen interessant kombinieren. Das Spiel mit den unterschiedlichen Malweisen lässt sich gut in sphärisch großzügigen Sternenfunkeln oder begrünten Hügellandschaften erproben. Denkbar ist auch die kollektiven Arbeiten beim Rundgang Anfang Mai zu zeigen. Zu Beginn der Veranstaltung jeweils 30 min. Präsentation studentischer Arbeiten. Hier bitte bisherige freie malerischen/zeichnerischen Arbeiten im Original oder auch in digitaler Form mitbringen. *Begrenzte Teilnehmerzahl: 15 Studierende (bitte nach der Einführungsveranstaltung verbindlich anmelden)*

wöchentlich

Anfangsdatum: 10.04.2018

Enddatum: 10.07.2018

Termin: Dienstag, 15:00 - 18:00 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

- 131 Grundlagen Bildhauerei
Seminar
(6,7 cp)
Winterling
- Kompakt-Termine in Zusammenarbeit mit Daniel Stern und Labor Kunst werden bekanntgegeben
Aufgabenstellung Körper im Raum (Termine auch gemeinsam mit Bildhauerei wahrzunehmen)
praktische Aufgabe und Präsentation zum Rundgang verbindliche Teilnahme,
Ausstellungsbesuche und Einzeltermine obligatorisch.
Start: 16.04.2018
- wöchentlich
Anfangsdatum: 16.04.2018
Enddatum: 09.07.2018
Termin: Montag, 15:00 - 17:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG
- 201 Grundlagen Fotografie
Seminar
(6,7 cp)
Liebscher
- Zirkeltraining Fotografie:
- Ground Control**
Einführung in Theorie und Praxis der künstlerischen Fotografie. Evolution grundlegender
lichtbildnerische Prozesse, von kameralosen Techniken über analoge Bildgebungsverfahren
bis hin zu digitalen Bildpunktverschiebungen. Praktische Aufgaben werden realisiert und
analysiert. Einführung in die Geschichte der Fotografie. Verortung der eigenen Bildfindungen in
Fotografiegeschichte und Gegenwartsströmungen.
- Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme "Fotografie Workflow 1" (auch parallel im gleichen
Semester möglich).
Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige Teilnahme;
Durchführung, Analyse und Präsentation der Projekte.
- max. 20 Teilnehmer
- Voraussetzung ist erfolgreiche Teilnahme an Workflow I (Kann auch parallel dazu gemacht
werden)
- wöchentlich
Anfangsdatum: 18.04.2018
Enddatum: 11.07.2018
Termin: Mittwoch, 11:45 - 13:45 Uhr, Isenburger Schloss - C-206
- Grundlagen Film/Video I
Seminar
**Pape,
Withopf,
Zimmermann**
- NEUEINSTIEG** in den Studienschwerpunkt Film/Video ist jeweils nur im Sommersemester nach
Auswahl möglich. Bitte stellen Sie sich am MITTWOCH, 11.4. um 10:00 Uhr in Raum 15 vor.
Bringen Sie aussagekräftige Arbeitsproben mit und erläutern Sie ihre Motivation, Film/Video im
Schwerpunkt studieren zu wollen.
- Begrenzte Teilnehmer_innenzahl. Das Grundlagen-Seminar erstreckt sich über zwei
Semester an mehreren Tagen pro Woche. Teilnehmer_innen besuchen das hier beschriebene
Grundlagen-Paket ab 2. Semester. Kontinuierliche Anwesenheitspflicht. Der Kurs geht in der
vorlesungsfreien Zeit im Sommer auf Filmfahrt und im Wintersemester 2018/19 weiter.
- Premiere der letzten Filmfahrt 2018 ›Stromausfall und Kennenlernen der neuen
Teilnehmer_innen (Regie, Schauspiel_hochschulübergreifend) am 12.4.18 um 20:00 h in der
rechten Schlosskapelle der HfG.
- Termine: Mittwochs 14:00 -16.30 (Filmgeschichte/-theorie), montags 10:00 -16:00
(Grundlagen Withopf), freitags 10:00-16:00 (Werkstatt Drehbuch, Audio, Schauspielführung),
Blockveranstaltungen 2x zusätzlich an Wochenenden. Filmfahrt in der vorlesungsfreien Zeit
Ende Juli.

Filmgeschichte /
Filmtheorie
Seminar
(5 cp)
Pape

Nonlineares Erzählen / Analyse, Wurzeln und Gesetze

Einführung in historische und zeitgenössische Formen und Theorien des künstlerischen, hybriden, non-linearen, fragmentierten, einbettenden, formatsprengenden Erzählens. Auseinandersetzung mit der kontrollierenden Macht der klassischen Narration und neugewachsenen Formaten, um Ereignisse ausserhalb der chronologischen und kausalen Ordnung einer Geschehensabfolge dazustellen und andere Sinnstrukturen zu konstruieren. Die Nähe nonlinearen Erzählens zu den Strategien des Essayfilms ist offensichtlich.

In wöchentlichen Präsentationen werden Meilensteine der unabhängigen, delinearisierten Erzählfilmkunst und ihrer gattungsübergreifenden Randbereiche präsentiert, historische und zeitgenössische Formen, konzeptuelle und ästhetische Merkmale, Handschriften und Theorien analysiert und unter besonderer Berücksichtigung der historischen Veränderungen technologischer Voraussetzungen und Verschiebungen kultureller Kontexte diskutiert. Gäste werden zu Vorträgen und Werkstattgesprächen eingeladen, um einen Einblick in ihren Kosmos zu geben.

Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/Video. Zum Schwerpunkt gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

202 Film/Video Grundlagen I,
Teil 1.1 - Episodenfilm /
Filmfahrt
Seminar
(6,7 cp)
**Pape,
Withopf**

Episodenfilm / Filmfahrt

Technische und gestalterische Grundlagen des künstlerischen Filmemachens (Lichtsetzung, Kameraführung, Bildgestaltung, Visualisierung, Stilmittel, Formate, Auflösung, Casting, Inszenierung, Dramaturgie usw.) werden gelernt, geübt und im Kontext der eigenen Vorstellungen diskutiert und entwickelt. Zusätzliche Werkstattkurse mit professionellem Kamera-, Licht- und Ton Equipment vertiefen das Gelernte in der Praxis. Die Konzeption und Entwicklung individueller, narrativer Episoden zu einem gemeinsamen Thema findet im flankierenden Werkstattseminar „Drehbuch I“ statt. Es werden Proben mit Schauspielstudieren stattfinden. Das Grundlagen-Seminar nimmt parallel die Arbeitsschritte einer Filmproduktion auf und mündet schließlich in einem Gruppenprojekt, das während gemeinsamer, selbstorganisierter Dreharbeiten als Episodenfilm realisiert wird. *Episodenfilm: ein Film, der aus mehreren Filmgeschichten resp. Filmen eines oder mehrerer Regisseure besteht, die unter einem gemeinsamen Titel laufen. Manchmal werden die einzelnen Filme wie Sätze einer Sinfonie behandelt, so dass ganz unterschiedliche Modi und Affekte scharf gegeneinander gestellt werden können.

Termin: Montags 10:00 –16:00 Uhr, Raum 9 und nach Absprache an 2 Wochenenden.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.04.2018

Enddatum: 09.07.2018

Termin: Montag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

202 Film/Video Grundlagen I,
Teil 1.2 - Filmfahrt

Projekt
(6,7 cp)

**Pape,
Werth,
Withopf**

Filmfahrt

Die Filmfahrt findet in der vorlesungsfreien Zeit in Zusammenarbeit mit Schauspielstudierenden der Musical Arts Academy of the Performing Arts, Mainz statt. Jede_r Autor_in führt Regie bei der im Sommersemester konzipierten Episode und arbeitet an den Filmen der anderen in verschiedenen Funktionen (Kamera, Licht, Ton, Aufnahmeleitung etc.) mit. Pflicht-Teil des 2-semesterigen Lehrveranstaltungspakets, das im folgenden Semester fortgesetzt wird. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige Teilnahme an allen Film/Video Grundlagen Seminaren und der Filmfahrt mit eigenem Projekt.

Termin: 11 Drehtage in der vorlesungsfreien Zeit Ende Juli.

264 Zu: Film/Video
Grundlagen Teil 1.1,
Werkstatt Film I

Techniken
(2 cp)

Lehmann

Drehbuchentwicklung I

Dieser Kurs begleitet das Grundlagen-Seminar: In der Gruppe werden Episoden entwickelt, die nach Ende des Sommer-Semesters in der vorlesungsfreien Zeit realisiert werden (Filmfahrt). Dabei geht es um die Substanz der Geschichte, den dramatischen Aufbau, um die Eigenschaften der Figuren, sowie um die visuellen Aspekte und die Dialoge. Die verschiedenen Phasen des Drehbuches sollen solange zur Diskussion stehen bis es - nach Meinung des Autors und der Gruppe - die erforderliche Qualität erreicht hat um ab Semesterhälfte in die Produktionsplanung zu gehen. In kreativen Schaffenspausen untersuchen wir Strukturmodelle zum Drehbuchschreiben und analysieren Kurzfilmgenres. Halbsemestrig (1. Hälfte).

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.04.2018

Enddatum: 13.07.2018

Termin: Freitag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

264 Zu: Film/Video
Grundlagen Teil 1.1,
Werkstatt Film I

Techniken
(2 cp)

Zimmermann

Grundlagen Audiotechnik I

Die Tonaufnahmegeräte, Mikrofone und Verkabelung, praktische Handhabung der Geräte. Dieser Kurs begleitet das Grundlagen-Seminar. Halbsemestrig (2. Hälfte).

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.04.2018

Enddatum: 13.07.2018

Termin: Freitag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

264 Zu: Film/Video
Grundlagen Teil 1.2,
Werkstatt Film I

Techniken
(2 cp)

Cyran

Schauspielführung / Einführungscoaching

Sensibilisierung und Hilfestellung bei der Vorbereitung und am Set. Was ist mein Ziel in einer Szene? Nur wenn ich weiß was ich will, kann ich Schauspieler_innen richtig führen. Wie erreiche ich dieses Ziel? Coaching der ersten Kontaktaufnahme und weiteren Zusammenarbeit zwischen Regie und Schauspiel, der Beschäftigung mit den entstehenden Drehbüchern zwecks Verständigung über das Ziel jeder Szene und die Möglichkeiten der Figur im Kontext der Rahmenbedingungen FILMFAHRT 2018.

Zusammenarbeit mit den Studierenden der Musical Arts Academy of the Performing Arts, Mainz im Schwerpunkt SCHAUSPIEL unter der Leitung von Ulrich Cyran.

Termin: Kennenlernen am Donnerstag, 12.4.18 um 17:00 Uhr in Raum 9 mit anschließender Premiere der letzten Filmfahrtrolle "Stromausfall" in der rechten Kapelle um 20:00 Uhr. Weitere Termine werden in der Gruppe verabredet.

- 264 Zu: Film/Video
Grundlagen Teil 1.2,
Werkstatt Film I
Techniken
(2 cp)
**Werth,
Withopf**
- Grundlagen Kamera + Licht I**
- Dieser Kurs begleitet das Grundlagen-Seminar: Technische und gestalterische Grundlagen der Lichtsetzung und Kameraführung werden in Form von Intensivkursen in Wochenendblöcken mit der Kamerafrau Nina Werth abgehalten.
- Plenum der
Filmstudierenden
Ergänzungsveranstaltung
**Pape,
Zimmermann**
- Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00 Uhr Raum 9. Organisation, Koordination, Austausch, Pläne, Exkursionen, Neuigkeiten, Ausschreibungen usw.
- Trashnite
Ergänzungsveranstaltung
**Neumann,
Pape,
Ritter**
- Das Team des Cult-ur-clubs „Trash Movie Night“ sorgt wieder für filmische Leckerbissen der ungewöhnlichen Art. Jeden 3. Mittwoch im Monat 19:45 Uhr, siehe Aushänge. Rechte Kapelle.
- 203 Grundlagen
Elektronische Medien
Seminar
(6,7 cp)
Oppermann
- Einführung und Vermittlung praxisnaher Grundlagen elektronischer & digitaler Medien im Kontext zeitgenössischer Kunst, Gesellschaft, digitaler Kultur sowie angewandten Aufgabenstellungen.
Projektbasierte Auseinandersetzung mit, 2-d/3-d Animation, Sound, Programmierung, interaktion, Bewegtbild/Video.
Je nach persönlichem Schwerpunkt werden künstlerische Arbeiten entwickelt, bildnerisch und installativ frei oder im gestalterischen/angewandten Kontext.
- Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Durchführung und Präsentation eines eigenen Projektes.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 10.04.2018
Enddatum: 10.07.2018
Termin: Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr, Westflügel - D-101

301 Grundlagen
Konzeptionelles
Gestalten
Seminar
(6,7 cp)
**Hesse,
Kosok**

Euch die Macht – uns die Nacht!

Visueller Protest und die Gestaltung von Dissens

68 – eine Zahl, die sich ins kollektive Bewusstsein der Menschheit als Symbol für politischen Widerstand und eine Neuaushandlung demokratischer Werte eingebrannt hat: Studenten- und Bürgerrechtsbewegung, Proteste gegen den Vietnam-Krieg, das Attentat auf Rudi Dutschke, die Ermordung Martin Luther Kings. Seit dem ist ein halbes Jahrhundert vergangen. Der Kurs blickt zum einen zurück auf diese Zeit, um sich mit ihr der zentralen Frage und Herausforderung zu stellen: wie sieht das Design eines solchen Dissens aus? Welche Rolle spielt die visuelle Gestaltung des Streits für die Demokratie? Wie kann man als Designer heute Haltung zeigen? Reale Aufgaben politischer Gruppen, Aktivisten und Organisationen werden zur Bearbeitung im Kurs vorgestellt. Diese aktuelle Konflikte können als Material dienen, um sich in verschiedensten Medien des Kommunikationsdesigns – Plakate, Sticker, Homepages und Videos – auszudrücken.

Begleitet wird der Kurs von kurzen historischen Inputs zu Beispielen politischen Grafikdesigns. Zusätzlich werden relevanten Philosophien des Politischen, die sich alle um die zentrale Frage der Differenz zwischen der Politik und dem Politischen sowie der konfliktbeladenen Ausgestaltung von Demokratie drehen, vorgestellt werden.

Einführungsveranstaltung: Montag, den 16. April 2017, 10:00 Uhr, Raum D301 Westflügel

301 Foundation Conceptual Design

You have the might – we own the night!

Visual Protest and the Design of Dissent

68 - a number that has burned itself into the collective consciousness of humanity as a symbol of political resistance and as a renegotiation of democratic values: student and civil rights movement, protests against the Vietnam War, the assassination of Rudi Dutschke, the murder of Martin Luther King. Since then half a century has passed. This course looks back on this time to face the central question and challenges of the present: what does the design of such a dissent look like? What role does the visual design of the dispute play for democracy? How can a designers take a stance today? Real tasks of political groups, activists and organizations are presented to be designed by the students in the course. These current conflicts can serve as material to express ideas in various media of communication design - posters, stickers, homepages and videos.

The course is accompanied by short historical inputs to examples of political graphic design. In addition, relevant philosophies of the political, all centered around the central question of the difference between politics and the political as well as the conflict-laden embodiment of democracy, will be presented.

Kick-off meeting: Monday, April 16th, 10pm, Room D 301

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.04.2018

Enddatum: 09.07.2018

Termin: Montag, 10:00 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-301

302 Grundlagen
Grafikdesign/Illustration
Seminar
(6,7 cp)
König

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 14:00 - 15:45 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

302 Grafikdesign/Illustration
Seminar
(6,7 cp)
Hildebrandt

Dieser Kurs führt ein in die grundlegenden Ausdrucksmittel der Zeichnung.

Ausgehend von der Linie, der Schraffur (Tonwerten) und der Struktur wird gemeinsam zu individuellen Themenstellungen gearbeitet. Der Entwicklung eigensinniger Motivwelten kommt eine besondere Bedeutung zu. Die Schaffung eines visuellen Fundus als Basis für die Umsetzung eigener künstlerischer Ideen und Projekte wird über die Vorstellung von entsprechendem Bildmaterial, Gastpräsentationen und gemeinsamen Besuchen von Ausstellungen gefördert.

wöchentlich
Anfangsdatum: 13.04.2018
Enddatum: 13.07.2018
Termin: Freitag, 12:00 - 17:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

315 Grundlagen Typografie
Seminar
(6,7 cp)
Lobe

wöchentlich
Anfangsdatum: 10.04.2018
Enddatum: 10.07.2018
Termin: Dienstag, 15:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A

401 Grundlagen Bühnen-
und Kostümbild
Seminar
(6,7 cp)
**Ivschina,
Zoller**

Semesterthema: Suche

wöchentlich
Anfangsdatum: 13.04.2018
Enddatum: 13.07.2018
Termin: Freitag, 10:00 - 14:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

Techniken 2. Semester

160 Siebdruck I
Techniken
(2 cp)
Fritzsche

wöchentlich
Anfangsdatum: 12.04.2018
Enddatum: 12.07.2018
Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 108

161 Freie Druckgrafik I
Techniken
(2 cp)
Steinbacher

Radierung und Linolschnitt

Einführung in die künstlerischen Drucktechniken

Die Vorbereitung und Bearbeitung der Zink-, Kupfer- und Linolplatten, Techniken der Kaltnadelradierung und Ätzzradierung (Arbeiten mit Stahlnadel, mit Schmirgelpapier und anderen Gravurwerkzeugen), Einfärben und Wischen der Platten, Druckvorgang, Umgang mit der Radierpresse, Chemikalien und Säuren und das Trocknen der Papiere. Halbsemestrig.

Bitte mitbringen: alte Kleidung, soweit vorhanden: Radierwerkzeuge, Pinsel

Maximale Teilnehmerzahl: 8

wöchentlich
Anfangsdatum: 12.04.2018
Enddatum: 12.07.2018
Termin: Donnerstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

260 Video I
Techniken
(2 cp)
Withopf

Einführung in die digitale Videotechnik

Der Kurs vermittelt praktische Grundlagen für das Arbeiten mit HD-Kameras, Licht, Ton und dem nonlinearen Schnittsystem Adobe Premiere Pro. Praxisnahe Videoübungen zur dokumentarischen Arbeit und Interviewtechnik, bei denen die Studierenden in wechselnden Rollen agieren, stehen im Mittelpunkt des Einführungskurses. Das Ziel ist die Aneignung von Grundkenntnissen der digitalen Bild- und Tonaufnahme, der Lichtgestaltung, bis hin zur Videonachbearbeitung in der Postproduktion.

2x halbsemestriger Werkstattkurs. Max. Teilnehmerzahl: 8. Für alle Schwerpunkte offen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2018

Enddatum: 12.07.2018

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

262 Fotografie Workflow I
Techniken
(2 cp)
Mitscher

Hasselblad System, Fotoübungen, Filmentwicklung, Scannen, Drucken, Einführung in das Fotostudio.

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2018

Enddatum: 12.07.2018

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

263 Werkstatt Elektronische
Medien I - Informatik I
Techniken
(2 cp)
Blanché

Physical-Computing mit ARDUINO

Kurzbeschreibung: Einführung in das Arbeiten mit Arduino Boards. Die handlichen und kostengünstigen Hardwareboards können für vielfältige Steuerungsaufgaben verwendet werden. Es können z.B. Sensoren, Motoren, LEDs angeschlossen werden. Über die "Shields" (Aufsteckboards) kann die Funktionalität des Arduino um Sound, WLAN, GPS u.v.m. erweitert werden. Die Programmierung des Arduino erfolgt mit der Arduino Software (C/C++). Auch aus Processing-Projekten kann das Arduino über die serielle Schnittstelle angesprochen werden um z.B. Sensordaten zu liefern oder Motoren zu steuern. Wir werden uns daher auch mit Processing befassen.

Web: www.arduino.cc // www.processing.org

(max. Teilnehmerzahl: 10)

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.04.2018

Enddatum: 12.07.2018

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A

265 Video II
Techniken
(5 cp)
Withopf

Künstlerische Dokumentation

Einführung in die fortgeschrittene Film- und Videotechnik mit dem Ausloten experimenteller Dokumentationsformen künstlerischer Ereignisse, Performances und Vorträgen. Anhand von praxisnahen Übungen mit einer oder mehreren bewegten HD-Kameras und der anschließenden digitalen Postproduktion werden praktische und theoretische Grundlagen und Fähigkeiten mit dem Ziel vertieft, alle Arbeitsschritte der digitalen Filmherstellung einer künstlerischen Dokumentation selbstständig durchzuführen.

Alle erlernten Arbeitsschritte der digitalen Postproduktion mit Adobe Premiere Pro werden unter Verwendung des aufgenommenen Videomaterials angewendet: Projekt anlegen, Import, Schneiden, Multiclip, Audibearbeitung mehrerer Tonspuren, Grundlagen der Effektbearbeitung, Farbkorrektur und Titelgestaltung, Ausgeben des fertigen Films in verschiedenen Formaten und DVD.

Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzung: "Video I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 10.04.2018

Enddatum: 10.07.2018

Termin: Dienstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

267 Fotografie Workflow II
Techniken
(5 cp)
Mitscher

Body & Flashlight.

Der Körper im Fotostudio.

Für das menschliche Auge ist der kurze Elektronenblitz nicht beurteilbar. Über das Einstelllicht wird die Idee für ein Bild letztmalig konkret. Noch sind Änderungen möglich, bevor der Flash das Objekt über das Linsensystem auf den Chip katapultiert. Historisch waren Fotostudios helle Glashäuser, das Licht kam von allen Seiten. Lichtstimmungen wurden erzeugt, indem man einzelne Wände abdunkelte. Allem jedoch immer voraus: Gedanken für ein Bild oder eine Bilderreihe. Inszenierungen im Dunkelraum des Fotostudios bedürfen der Planung. Daher wird von den Kursteilnehmern erwartet, dass das Vorhaben zunächst in einem Exposé beschrieben wird, bevor es an die Realisation geht.

Beispiele: Joel Peter Witkin, Oscar Gustave Rejlander, Nobuyoshi Araki, Post Mortem Bilder (Totenfotografie) und mehr.

Bestandteil des Kurses ist auch ein eintägiger „freemask“ Workshop. Hier geht es um Freistellmasken im Studio. Selbst kleinste Strukturen, wie z.B. Haare oder Pustebäume können schon während der Fotoaufnahme pixelgenau freigestellt werden, da die Maske bereits während der Aufnahme entsteht. Die Maske wird nicht mittels Bluescreen erzeugt, sondern mit der Serienbildfunktion der Nikon Kameras. Die Postproduktion reduziert sich so auf ein Minimum, was einen effizienten Workflow bei höchster Qualität gewährleistet. Der Termin für den Freemask Workshop wird noch bekannt gegeben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 10:00 - 13:00 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

360 Papier- und
Bucheinband I
Techniken
(2 cp)
Dorn

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2018

Enddatum: 12.07.2018

Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 2

361 Electronic Publishing /
DTP, Werkstattkurs
Typografie, Pflichtkurs
Kommunikationsdesign
Techniken
(2 cp)
Meyer-Wilmes

Erstellung einer Broschüre

Übungen und Aufgaben zur Schriftklassifikation, Buchstabenparameter und ihrer Gestalt, sowie zum Lesevorgang, Buchstaben-, Wort- und Zeilenabständen vermitteln grundlegende Kenntnisse zur Typografie. Nach einem Ausflug in die Schriftgeschichte werden Grafiken zur Schriftklassifikation und ihren Buchstabenparametern erstellt. Ebenso werden die Kriterien eines Satzes untersucht und aufgelistet. Die Übungen umfassen die Gestaltung einer Visitenkarte, eines Plakats, eines Flyers und eines Gedichts. Alle Ergebnisse finden ihren Platz in einer 40seitigen Broschüre, die als solche farbig ausgedruckt und zum Rundgang 2018 ausgestellt wird.

Leistungsnachweis:

1 Übungsheft 40 Seiten (Ausdruck, Bindung)

Besuch im Klingspormuseum

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2018

Enddatum: 12.07.2018

Termin: Donnerstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

362 PrePrint /
Druckverfahren I
Techniken
(2 cp)
Riedel

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2018

Enddatum: 12.07.2018

Termin: Donnerstag, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 109

372 Digital Publishing I
Techniken
(2 cp)
Praschak

Digital Publishing I / Online Publishing

Grundlagen webbasierter Medien + Creative Coding

In diesem Einführungsworkshop werden die Studierenden vertraut gemacht mit grundlegenden Konzepten und Technologien webbasierter Medien. Ziel ist es, ein technologisches Grundwissen aufzubauen, sowie die Anforderungen und Besonderheiten in der Gestaltung von digitalen Geräten zu erlernen. Wie können Inhalte online strukturiert, verwaltet und veröffentlicht werden? Welche kreativen Potentiale bieten sich außerdem in der Gestaltung durch den Einsatz von Programmierung?

Wir werden uns vertraut machen mit: HTML5, CSS, responsive Webdesign, Typografie im Web, JavaScript, Informationsarchitektur, Navigationssysteme, CMS-Systeme, Wordpress, P5.js/Paper.js/Processing/openFrameworks.

Vorträge mit anschließender betreuter Werkstatt. Wahlpflichtkurs für Studierende des Kommunikationsdesigns.

Leistungsnachweis: eigenes Semesterprojekt mit Dokumentation.

Basierend auf den Vorträgen kann der Schwerpunkt des Semesterprojekts frei gewählt werden.

Ergebnisse könnten sein: Websites, Apps, Installationen oder sonstige User Interfaces.

Bitte eigenen Laptop mitbringen. Begrenzte Teilnehmerzahl, Voranmeldung an praschak@hfg-offenbach.de

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2018

Enddatum: 12.07.2018

Termin: Donnerstag, 09:30 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Labor Kunst I
Techniken
(2 cp)
Herzog-Hellstén

Semesterkurs Keramische Bildhauerei und Formfindung (Ein- und Fortführungskurs)
wöchentlich
Anfangsdatum: 12.04.2018
Enddatum: 12.07.2018
Termin: Donnerstag, 13:00 - 16:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

Fachrichtung Kunst

4. Semester

113 Experimentelle
Raumkonzepte II
Seminar
(6 cp)
Blum

Suchmaschine

Das Studienfeld Experimentelle Raumkonzepte ist ein offenes Laboratorium für Grenzgänger aller gestalterischen Disziplinen. Erforscht werden Räume aller Dimensionen, soziale, kommunikative wie auch virtuelle Systeme. Gefördert werden neben individuellen gestalterischen Positionen vor allem Netzwerk-orientierte Strategien.

Gearbeitet wird in klassischen wie in neuen Medien, ein weiterer Schwerpunkt liegt auf situativen Projekten und auf Interventionen im Öffentlichen Raum.

Die Studierenden arbeiten sowohl in angewandten wie auch freien Kontexten, bevorzugt jedoch in Feldern jenseits der Kategorien.

Zum Semesterabschluss werden die Ergebnisse des Seminars im Rahmen des HfG-Rundgangs präsentiert.

Offenes Projekt- und Gesprächsforum. Arbeit an eigenen Projekten. Alle Medien, Alle Semester.
Startveranstaltung: Montag, 16.04.2018

wöchentlich
Anfangsdatum: 16.04.2018
Enddatum: 09.07.2018
Termin: Montag, ab 20:30 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

Experimentelle
Raumkonzepte -
Bibliothek
Besprechung
Blum

Mit dem Veranstaltungsformat »**Bibliothek**« bietet Heiner Blum die Möglichkeit zu kurzen oder längeren Einzel-Besprechungen. Gesprächstermine sollten vorher per Mail verabredet werden: blum@hfg-offenbach.de

Termin: dienstags 16:00 - 19:00 Uhr, HfG Bibliothek

Da Dienstags von Zeit zu Zeit am Nachmittag HfG Sitzungstermine stattfinden, werden die Bibliothekstermine in diesem Fall auf Mittwoch 10:00 - 13:00 Uhr verschoben.

Starttermin: Dienstag, 17.04.2018

wöchentlich
Anfangsdatum: 17.04.2018
Enddatum: 17.07.2018
Termin: Dienstag, 16:00 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - BIB

Neue Möglichkeiten
Ergänzungsveranstaltung
Baumann

Neue Möglichkeiten
HfG 3D-Kompetenzzentrum

Neue Möglichkeiten erforscht neue Perspektiven zur Realisierung gestalterischer und künstlerischer Arbeiten auf der Basis innovativ-technischer Möglichkeiten und Materialien. **Neue Möglichkeiten** versteht sich als Erweiterungsvorschlag zu traditionellen Arbeitstechniken. Ein besonderer Fokus liegt auf den Bereichen Kunststoffverarbeitung, digitale 3D-Technologie und Lasercut.

Der Frankfurter Künstler Anselm Baumann (anselm-baumann.de/ ostpool.de) bietet für dieses Seminar sein Know How und Beratung an.

Nach einer gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung können die StudentInnen Beratung und Projektbegleitung von Anselm Baumann in Anspruch nehmen. Dies in Form von email, Telefon-, Einzel-, oder Gruppenterminen nach Absprache im Atelier von Anselm Baumann.

Dieses Angebot versteht sich als Ergänzung zu den Seminaren von Heiner Blum und Susanne Winterling aber auch Studenten anderer Bereiche können daran teilnehmen.

Zusätzlich zu Realisierungsmöglichkeiten in den betreffenden HfG Werkstätten (Modellbau / Andreas Klober, CNC / Wolfgang Heide, Labor Kunst / Merja Herzog-Hellstén), sowie im Tatkraft Makerspace werden Kooperationen mit Partner-Betrieben angestrebt.

Beratungs- und Workshoptermine können mit Anselm Baumann unter anselm.baumann@ostpool.de vereinbart werden.

**Infotermin, gemeinsam mit Merja Herzog-Hellstén Labor Kunst:
Dienstag, 17.04.2018, 19:30 Uhr / 1.OG, Geleitstraße 103**

Robert Johnson Theorie
Ergänzungsveranstaltung
Blum

Heiner Blum und Gäste
Robert Johnson Theorie
alle Semester

Vortragsreihe und Forum zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik. Eine Koproduktion der HfG Offenbach und Robert Johnson Offenbach.

Robert Johnson Theorie präsentiert in lockerer Folge prominente, fachkundige Gäste - Soundspezialisten, Musiker, Autoren, DJs - mit Vorträgen zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik.

Die Veranstaltungen finden jeweils zwei Stunden vor der normalen Cluböffnung statt und gehen dann fließend in die Clubnacht über. Der Eintritt ist kostenlos.

Termine über

<http://www.facebook.com/RobertJohnsonTheorie>

<http://www.heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/robert-johnson-theorie/>

Robert Johnson, Nordring 131, Offenbach

Labor Kunst
Techniken
Herzog-Hellstén

Merja Herzog-Hellstén
Labor Kunst

Seit 2017 ist Merja Herzog-Hellstén als Lehrkraft für besondere Aufgaben neben Ihrer Lehrtätigkeit auch mit dem Auf- und Ausbau des Labor Kunst betraut.

Das Labor Kunst soll die Umgebung zur Förderung und Entwicklung der gestalterischen Fähigkeiten im dreidimensionalen Bereich bereitstellen und ganz konkret der Vermittlung diverser künstlerischer Praktiken zur Umsetzung und Realisation von künstlerischen Konzepten dienen. Dabei bilden zunächst die bereits existierenden Bereiche Holz und Mixed Media gemeinsam mit den im Aufbau begriffenen Bereichen Keramische Bildhauerei und 3D Druck den vorläufigen Kern der Werkstätten. Im Rahmen Ihrer Lehrtätigkeit führt Merja Herzog-Hellstén Studierende mit variierenden Semesterkursen zu Themen der Raumeinnehmenden Gestaltung in die Werkstätten ein. Die Werkstätten des Labor Kunst befinden sich alle in der Geleitstr. 103: EG (Holzwerkstatt), UG (Mixed Media und Keramik), 1.OG (3D Druck und Sprechstunde).

LEHRANGEBOTE (SS 2018)

Mixed Media II (Mi 9:30-12:30)

Keramik II (Do 13-16)

Sprechstunde (Fr 13-16)

Kooperation mit Klaus Hesse (Fr 9:30-12:30) Einführung Fr 20.2., 9:30 Uhr. Kurzbeschreibung zu Beginn der Kurse am Mi +Do gleich erste Semester-Woche.

Infotermin, gemeinsam mit Anselm Baumann:
Dienstag, 17.04.2018, 19:30 Uhr / 1.OG, Geleitstraße 103

Textilwerkstatt
Techniken
Westerbarkey

Textilwerkstatt
HfG Bühnenbild

Offene Werkstatt bei jeglichen Fragen zu Textilien und deren Herstellungsprozessen.

Montags, Raum 103 B (Seminarraum Bühnenbild), 11.00 - 14.00 Uhr
Startveranstaltung: Montag, 09.04.2018

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.04.2018

Enddatum: 09.07.2018

Termin: Montag, 11:00 - 14:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 103 B

Institut für
Klangforschung
Ergänzungsveranstaltung
**Blum,
Raddatz**

Institut für Klangforschung

Audiosupport
alle Semester

Das 2013 von Heiner Blum gegründete Institut für Klangforschung fördert künstlerische Audio-Produktionen und -Produzenten.

Der Schwerpunkt liegt auf experimentellen und elektronischen Klangproduktionen in den Bereichen Track, Installation, Hörspiel, Performance, Konzert.

In Lectures, Workshops, Sessions und Exkursionen unterstützt das IfK den Wissenstransfer im Bereich der Klangforschung und schafft inspirierende neue Möglichkeiten.

Die IfK-Studios ermöglichen einen kreativen Freiraum für grenzüberschreitende Experimente.

Das Institut arbeitet bewusst in einer nomadischen, diskursiven, flexiblen Form, aus der in offenen Gestaltungsprozessen Strategien, Prozesse und Aktionen entwickelt werden. Es ist Netzwerk, Forum und Plattform für Produzenten und Künstler.

Mit seinen Angeboten ergänzt es die Lehre der Offenbacher Hochschule für der Gestaltung, der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt, der Städelschule und des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaften in Giessen. Zudem unterstützt das Institut unabhängige Klangkünstler und Produzenten.

Das Institut für Klangforschung hat ab Juni 2014 seine Basis in den Zollamt Studios in Offenbach Stadtmitte. Hier befinden sich Studios für Produzenten, ein Büro, sowie ein Gemeinschafts- und Workshop-Soundlab. Für größere Veranstaltungen stehen temporär die Veranstaltungs- und Ausstellungsräume der Hochschule für Gestaltung im Erdgeschoss des Gebäudes zur Verfügung. Weitere Veranstaltungen finden im Soundlab der Städelschule in Frankfurt und im Robert Johnson Offenbach statt.

Das IfK arbeitet in folgenden Formaten:

- Workshops zu Audio-Basics, Mastering und Audio-Software (Ableton, Cubase, Logic, Max MSP, Protools ...)
- Hands-On Hardware-Workshops
- Workshops im Bereich: Sound-Installation, Hörspiel, Performance
- Lectures und Seminare mit Referenten aus Theorie und Praxis
- Robert Johnson Theorie, Lecture-Reihe zum Thema Clubkultur
- 1:1 Sessions mit namhaften Klangproduzenten
- Exkursionen und Vor-Ort-Begegnungen
- Veranstaltungen, Konzerte, Symposien
- Unterstützung freier Projekte
- IfK-Studios

Im Kontext des Instituts für Klangforschung bieten wir Workshops, Lectures und Exkursionen an. Wer mitmachen möchte, meldet sich unter

blum@hfg-offenbach.de

Weitere Infos unter

<http://heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/institut-fuer-klangforschung/>

Lernen von den
Pionieren
Ergänzungsveranstaltung
Blum

Semesterschwerpunkt »Lernen von den Pionieren«

Ziel der Workshopreihe Lernen von den Pionieren ist es unter anderem, Techniken und Ästhetiken des vor-digitalen Zeitalters zu vermitteln, um sie in die eigene künstlerische und musische Praxis zu integrieren, sie den nachfolgenden Generationen weiterzureichen und sie damit zu erhalten. Auch vor dem Einzug der Digitalisierung und der damit einhergehenden Demokratisierung der Produktionsmittel, waren KünstlerInnen und MusikerInnen in der Lage, durch kreative Zweckentfremdung technischer Geräte, anspruchsvolle Werke in den bildenden Künsten und der Neuen Musik zu erschaffen. Diese oft sehr arbeitsintensiven, bisweilen mühseligen Schaffensprozesse waren durch einen kreativen Umgang mit den Limitationen technischer Natur, wie auch den Erwartungshaltungen der RezipientInnen geprägt – hier wurde viel innovative Pionierarbeit geleistet, die heute als gestalterische und ästhetische Paradigmen in den grafischen und haptischen Oberflächen moderner Software und Hardware eingebettet sind, und deren normative Kraft zu einer weitläufigen Gleichrichtung, zu leicht abrufbaren Presets in den jeweiligen Domänen führt.

Um Auswege und Alternativen aus dem bzw. zum Status Quo in 2018 zu bieten, in dem die Fülle der Möglichkeiten digitaler Tools allzu oft zum Verlust der originalen Idee führt, vermitteln die geplanten Workshops Kenntnisse und Ästhetiken, in und mit denen eine intensivere Auseinandersetzung mit Idee, Material, Subjekt und Werkzeug zu einem zielgerichteten Prozess und vielleicht zu einem konkreterem Ergebnis, zu einem neuen Narrativ führt, welche mit den heutigen Tools so nicht möglich wären.

- | | | |
|-----|--|--|
| 114 | Konzeptionelles
Zeichnen II
Seminar
(6 cp)
Stumpf | wöchentlich
Anfangsdatum: 11.04.2018
Enddatum: 11.07.2018
Termin: Mittwoch, 11:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401 |
| 114 | Konzeptionelles
Zeichnen II - Kulturgleis
Projekt
(6 cp)
Stumpf | wöchentlich
Anfangsdatum: 12.04.2018
Enddatum: 12.07.2018
Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401 |
| 117 | Aktzeichnen II
Seminar
(6 cp)
Stumpf | wöchentlich
Anfangsdatum: 10.04.2018
Enddatum: 10.07.2018
Termin: Dienstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401 |

118 Malerei II
Seminar
(6 cp)
Reski

Beginn: Mittwoch, 11.04.2018, 12:00 Uhr

MI 9:30 - 11:30 Uhr **Workshop Statement & Portfolio**

In dem Workshop geht es um das Schreiben von kurzen Statements über die eigenen Arbeiten sowie die Entwicklung (oder Verbesserung) eines Portfolios. Hier steht das spielerische Erproben unterschiedlicher Schreibweisen und Textarten zwischen Arbeitsprotokollen, poetischen Umschreibungen, journalistischen und kunstwissenschaftlichen Textsorten im Zentrum. Neben dem eigenen Schreiben ist z.B. auch denkbar, kleine Schreibteams zu bilden, die gemeinsam ein Statement zu einer studentischen Position entwickeln. Bitte dann jeweils 10 Jpgs von eigenen Arbeiten und soweit vorhanden entsprechende Texte mitbringen.

MI 12:00 – 14:00 Uhr **Gruppenbesprechungen:**

Für jeden Studierenden, der einen Arbeitsplatz in der Malereiabteilung hat, ist es obligatorisch, einmal pro Semester bei den Gruppenbesprechungen seine aktuellen Arbeiten und/oder Projekte vorzustellen. Selbstverständlich sind auch alle anderen Studierenden herzlich eingeladen in dieser Veranstaltung ihre Arbeiten zu präsentieren. Dieses Semester wird diese Präsentation begleitet von einem Kurzvortrag des jeweiligen Studierenden, der die eigene Arbeitsweise mit vergleichbaren künstlerischen Positionen in Beziehung setzt. Diese Art der Kontextualisierung der eigenen Arbeit ist auch hilfreich für einen detaillierten Wissensstand möglicher kunstgeschichtlicher Hintergründe und Vorläuferpositionen. Im Vergleich ergeben sich unter Umständen Anregungen für andere und/oder modifizierte Arbeitsweisen. Es sollten jeweils drei bis vier Künstler_innen mit entsprechenden Bildbeispielen vorgestellt werden. Weiter können hier auch die im Schreibworkshop entstandene Statements ins Spiel gebracht werden.

Interne Treffen Malereiabteilung Di. 17.04. / 29.05. / Di. 26.06., jeweils 20:00 Uhr (Die Termine richten sich an alle, die einen Atelierplatz in der Malereiabteilung haben.)

Gäste / Vorträge & Arbeitsbesprechungen : (jeweils Vortrag & 8-10 Arbeitsbesprechungen / Bitte per Email an post@gunterreski.de anmelden)

Jonas Weichsel / Künstler, Frankfurt siehe <http://www.parisakind.com/jonas-weichsel.html>

Marina Rüdiger / Kuratorin Galerie Filiale, Frankfurt siehe <http://galerie-filiale.de/>

Exkursion Art Basel Fr. 15.06. / Sa. 16.06.2018 Für 15 Studierende Eine Hostelübernachtung / studentische Selbstbeteiligung 80 EUR Bitte verbindlich bis 01.05 bei post@gunterreski.de anmelden

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 09:30 - 14:00 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

Malereitechnik
Techniken
Wechsel

Sandwich-Workshop

In dem Workshop steht das produktive Experimentieren mit gemalten und gedruckten Bildoberflächen im Vordergrund. Hier spielen Kenntnisse über unterschiedliche Mal- und Druckfarben eine große Rolle sowie auch die Planung der Abfolge von Druck- und Malvorgängen, auch aus Gründen der Haltbarkeit und Farbkonsistenz. Es kann voraussichtlich mit Siebdruck, Radierungen, Frottagen, Monotypien und Plotterausdrucken in Kombination mit gemalten und /oder gezeichneten Bildanteilen experimentiert werden. Ergänzend werden drei bis vier Atelierbesuche bei professionellen Künstler_innen angeboten. Der Fokus liegt hier, neben dem Werk des Künstlers, auf dessen Arbeitsweise, Materialumgang und dem zugrunde liegenden Studiosystem.

Begrenzte Teilnehmerzahl: 15 Studierende (bitte nach der Einführungsveranstaltung verbindlich anmelden)

wöchentlich

Anfangsdatum: 10.04.2018

Enddatum: 10.07.2018

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

119 Bildhauerei II
Seminar
(6 cp)
Winterling

Geschichtenerzählen in Material und Form

Integriert werden Angebote und Blockseminar zur Politik der Gestaltung. Künstlerische Forschung zur Queer und Ästhetik der Lehrbeauftragten Jennifer Ramme mit detailliertem Programm (tba)

Der Kurs besteht aus thematischen Grundlagen und Arbeitsbesprechungen in der Gruppe zu Projekten, desweiteren Ausstellungsbesuche und Exkursionen.

www.hobbykeller-tiefsee.tumblr.com

wöchentlich

Anfangsdatum: 10.04.2018

Enddatum: 10.07.2018

Termin: Dienstag, 11:00 - 13:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

600 Friederichsstiftungsprofessur
- Schreiben
Seminar
Witzel

Publikation

Im Praxisseminar wird an der Herausgabe einer eigenständigen Publikation mit Beiträgen der Studierenden gearbeitet. Eine Gruppe Herausgeber_innen sammelt eingereichte Texte und bereitet sie zur Besprechung in der Gruppe vor. Eine zweite Gruppe kümmert sich um Gestaltung und Layout der Publikation. Sämtliche Schritte bis zur Drucklegung werden individuell vorbereitet und kollektiv im Seminar besprochen. Die Publikation wird im Rahmen einer Lesung beim Rundgang präsentiert.

Informationsveranstaltungen zu den Seminaren finden am Montag den 9. April und Dienstag den 10. April 2018, jeweils um 10:00 Uhr, im Raum 307 statt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.04.2018

Enddatum: 09.07.2018

Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307

600 Friederichsstiftungsprofessur

- Schreiben

Seminar

Witzel

Schreibobjekte

In diesem Seminar werden längerfristige Schreibprojekte der einzelnen Studierenden in der Gruppe vorgestellt und diskutiert. Es werden inhaltliche und stilistische Kriterien besprochen und ein dem jeweiligen Projekt angemessener Arbeits- und Zeitplan entwickelt. Die Projekte reichen von Kurznotaten, tagebuchartigen Einträgen, Gedicht- und Short-Story-Sammlungen bis zum Roman.

Informationsveranstaltungen zu den Seminaren finden am Montag den 9. April und Dienstag den 10. April 2018, jeweils um 10:00 Uhr, im Raum 307 statt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 10.04.2018

Enddatum: 10.07.2018

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307

Politik der Gestaltung.
Künstlerische Forschung
zu Queen und Ästhetik
Ergänzungsveranstaltung
(10 cp)

**Ramme,
Winterling**

Politiken der Gestaltung. Künstlerische Forschung zu normativen Ordnungen und queerer Ästhetik.

Scheinbar wie selbstverständlich, reproduziert sich die Gesellschaft tagtäglich aufs Neue, wobei bestimmte Regelmäßigkeiten, Muster und Formen zu beobachten sind. Die Existenz normativer Ordnungen wird oft erst dann erkenntlich, wenn wir an die, durch sie generierten, Grenzen stoßen, routinierte Abläufe unterbrechen oder den Versuch unternehmen selbst gestalterisch zu handeln. Die meist unhinterfragten alltäglichen Praktiken der Reproduktion von Gesellschaft und die daraus hervorgehenden Formen, werden im Rahmen des Seminars auf ihre Ordnungsdimensionen hin untersucht und Methoden zur Herbeiführung einer queerer Ästhetik bzw. einer Politik der Ästhetik ausprobiert. Das Seminar besteht aus einer Verbindung von Theorie-Seminar, Workshop-Format und künstlerischer Forschung. Zuerst beschäftigen wir uns zuerst mit der sozial-politischen Bedeutung von Wahrnehmung und Gestaltung, darunter auch theoretischen Ansätzen zur widerständigen Gestaltung, politischer Formgebung und queerer Ästhetik. Im zweiten Schritt befassen sich die Seminarteilnehmenden mit einer konkreten, zu beobachtenden gesellschaftlichen Praxis bzw. Ordnungsdimension, um diese im Rahmen einer eigenen künstlerischen Forschung zu untersuchen und auf sie einzuwirken. Die Studierenden entwickeln Strategien, die es ermöglichen in diese Prozesse und Ordnungen zu intervenieren, sie temporär aufzuheben, zu transformieren oder neu zu gestalten. Die Arbeiten bzw. Dokumentationen werden abschließend Bestandteil einer Ausstellung.

Blockseminar (Montags -Dienstags, 10:00 bis 17:00 Uhr): 16. -17.04, 14. -15.05 (Konsultation von Projektideen), Juni (Zeit für die Realisation von Projekten/Online-Konsultation), Ausstellung der Arbeiten, 02.07. (Vorstellung und Besprechung der fertigen Arbeiten/Benotung).

Jennifer Ramme

Jennifer Ramme arbeitet sowohl wissenschaftlich wie auch künstlerisch und verfolgt transdisziplinäre Forschungsansätze. Ihr Anliegen ist es Erkenntnisse aus den Sozial- und Kulturwissenschaften, kritischer politischer Philosophie, Gender Studies und Queer Theory, mit Erkenntnissen aus künstlerischer Praxis und Theorie zu verbinden. Ihr Forschungsschwerpunkt sind soziale Proteste und Bewegung, sowie Modalitäten und Möglichkeiten der Transformationen identitärer Ordnungen. Studiert hat sie an dem durch Konzept-Kunst geprägten Multimedialen Fakultät (Schwerpunkt Fotografie), an der an der Kunstakademie Poznan. Zurzeit ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa Universität Viadrina und am Collegium Polonicum in Slubice, Polen. Dort lehrt sie zu Gender Studies, Queer Theorie und sozialen Bewegungen.

Zur Person (Europa-Universität Viadrina): https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/lw/depolitbez/Mitarbeiter_innen/ramme/index.html

Academia – Art – Activism (Blog zur Lehre):

<https://kunstprotest.wordpress.com/>

Techniken Kunst 4. Semester

163 Siebdruck II
Techniken
(5 cp)
Fritzsche

wöchentlich
Anfangsdatum: 10.04.2018
Enddatum: 10.07.2018
Termin: Dienstag, 15:00 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - 108

165 Freie Druckgrafik II
Techniken
(5 cp)
Steinbacher

wöchentlich
Anfangsdatum: 09.04.2018
Enddatum: 09.07.2018
Termin: Montag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

165 Freie Druckgrafik II
Techniken
(5 cp)
Steinbacher

Pleinair – der große Holzschnitt

Es wird Frühling...gute Zeit für die Arbeit im Freien, gut für den Holzschnitt!

Techniken des Hochdrucks, klassische Verfahren, Mehrfarbdruck, Ausschneiden und Montieren von Druckplatten.

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Zeichenmaterial (Bleistift, Edding), eventuell Schnitzwerkzeuge

Ganzsemestrig

wöchentlich

Anfangsdatum: 10.04.2018

Enddatum: 10.07.2018

Termin: Dienstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

165 Freie Druckgrafik II
Techniken
(5 cp)
Steinbacher

Freie Projektarbeit

Betreuung und Entwicklung künstlerischer Projekte und ihre adäquate Umsetzung mit den Mitteln der Druckgrafik.

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel

Ganzsemestrig

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

Labor Kunst II
Techniken
Herzog-Hellstén

Semesterkurs Mixed Media Formen und Skulpturen (Ein- und Fortführungskurs)

Zum ersten Termin Arbeitskleider- und -Schuhe, Staubmaske u. potentielle Skizzen mitbringen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Geleitsstrasse - EG

Labor Kunst II
Techniken
Herzog-Hellstén

Semesterkurs Keramische Bildhauerei und Formfindung (Ein- und Fortführungskurs)

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2018

Enddatum: 12.07.2018

Termin: Donnerstag, 13:00 - 16:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

Kooperation mit Prof.
Hesse
Ergänzungsveranstaltung
**Herzog-Hellstén,
Hesse**

Beschreibung folgt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.04.2018

Enddatum: 13.07.2018

Termin: Freitag, 09:30 - 12:30 Uhr, Geleitsstrasse - EG

Fachrichtung Medien

4. Semester

207 Fotografie II
Seminar
(6 cp)
Liebscher

Voraussetzung: gemeinsame Teilnahme an ALLEN Tagen, incl. Referat zu einer Künstlerischen Position:
Ray Festival: 23.05.2018 bis 27.05.2018
10. Darmstädter Tage der Fotografie: 20.–22. April 2018
Workflow I & II, Grundlagen Fotografie,
Bitte Arbeitsproben mitbringen. Ein Semestervorhaben ist zu formulieren und auszuführen.

Sample Return Mission

Alle Semester, themenorientiert.
Als Fortsetzung und Kontrastierung des Semesterthemas Fotografie I wird der Horizont des Lichtbilderuniversums erweitert.

Die Fotografie ist eine Scheibe

Die Fotografie stinkt. Verwesungsgeruch analoger Fotografie, überrollt vom binären Tsunami. Milliarden von Bildern werden jeden Augenblick ins Netz gespien und verenden im gleichen Moment.

Fotografie ist die Sprache der Wortlosen.
Je mehr ein Bild gemocht wird, desto bedeutungsschwangerer wird es. Die exzessiv geliketen Fotografien sind an seichter Blödheit nicht zu übertreffen. Diese in der Mitte der ästhetischen Ödnis platzierten Bilder sind radikaler Ausdruck von massenkompatiblen Kalenderbilder in schleimigem Zuckerguss. Die Fotografie ist eine Scheibe, in deren Mitte sich Milliarden von belanglosen Bildern türmen.

Am Rand der Fotografie-Scheibe wird es einsam und gefährlich. Nur wenige schaffen es bis an die Grenzen; noch weniger kommen zurück. Eine Expedition zum Rand der Bilder braucht Mut, Beharrlichkeit und Wahnsinn um die weißen Flecken zu erobern. Radikales Denken, revolutionäres Sehen.

wöchentlich
Anfangsdatum: 17.04.2018
Enddatum: 10.07.2018
Termin: Dienstag, ab 14:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-206

Fotografie
Ergänzungsveranstaltung

Rückkopplung

Abendbrot zu kuratorischer und künstlerischer Praxis

Mit Anne-Marie Beckmann, Kuratorin Art Collection Deutsche Börse.

Bitte Arbeiten und Projektvorhaben zur Besprechung mitbringen. HfG, 2. OG Schloss, Termine nach Ankündigung, max. 4 TeilnehmerInnen

208 Elektronische Medien II
Seminar
(6 cp)
**Dhanab,
Oppermann**

Schwerpunkt: dynamische websites und games

Im Fokus des kombinierten Seminars und Werkstattkurses steht die Entwicklung einer interaktiven und dynamischer Website, games oder VR Anwendung mithilfe der 3-d Entwicklungsumgebung Unity. Das Seminar wird begleitet von einem Workshop zu Unity und bietet eine Einführung in die Software und Entwicklungsumgebung.

Alternativ zum Fokus kann auch zum semesterübergreifenden Thema „3-d Animation“ eine Arbeit entwickelt werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Entwicklung, Durchführung und Präsentation einer eigenen Arbeit.

Max. Teilnehmerzahl: 8

Unity-3d ermöglicht die Entwicklung von interaktiven und generativen 3D-Inhalten für Webseiten, Desktop und Mobile Devices Inhalte des Workshops: Einführung in die Entwicklungsumgebung, Erstellung von 3D-Szenen, Animationen und Interaktionen anhand von einfachen Beispielen, Einbindung vorgefertigter Assets und Skripte für schnelles Prototyping. Integration von Texturen, Videos und Sound. Individuelle Betreuung bei der Umsetzung eigener Projekte.

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 10:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 112A

208 Elektronische Medien II
Seminar
(6 cp)
Weber

Schwerpunkt: 3-d Motiondesign

kombinierter Seminar & Technikkurs.

In einfachen Übungen werden Grundtechniken und Software vermittelt zur Animation von Schrift, Bild und Video. Ob Motionclip, Trailer oder Musikvideo, Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines künstlerischen oder gestalterischen Projekts.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Entwicklung, Durchführung und Präsentation einer eigenen Arbeit.

Max. Teilnehmerzahl: 8

wöchentlich

Anfangsdatum: 13.04.2018

Enddatum: 13.07.2018

Termin: Freitag, 10:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 112A

Filmgeschichte /
Filmtheorie
Seminar
(5 cp)
Pape

Nonlineares Erzählen / Analyse, Wurzeln und Gesetze

Einführung in historische und zeitgenössische Formen und Theorien des künstlerischen, hybriden, non-linearen, fragmentierten, einbettenden, formatsprengenden Erzählens. Auseinandersetzung mit der kontrollierenden Macht der klassischen Narration und neugewachsenen Formaten, um Ereignisse ausserhalb der chronologischen und kausalen Ordnung einer Geschehensabfolge dazustellen und andere Sinnstrukturen zu konstruieren. Die Nähe nonlinearen Erzählens zu den Strategien des Essayfilms ist offensichtlich.

In wöchentlichen Präsentationen werden Meilensteine der unabhängigen, delinearisierten Erzählfilmkunst und ihrer gattungsübergreifenden Randbereiche präsentiert, historische und zeitgenössische Formen, konzeptuelle und ästhetische Merkmale, Handschriften und Theorien analysiert und unter besonderer Berücksichtigung der historischen Veränderungen technologischer Voraussetzungen und Verschiebungen kultureller Kontexte diskutiert. Gäste werden zu Vorträgen und Werkstattgesprächen eingeladen, um einen Einblick in ihren Kosmos zu geben.

Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/Video. Zum Schwerpunkt gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

209 Film/Video II - Projekte
Projekt
(6 cp)
Pape

Arena Babylon / Freie Projekte

Eigenständig entwickelte freie Projekte werden in folgenden Zwischenschritten präsentiert und diskutiert: 1. Konzept, 2. Drehbeginn, 3. Rohschnitt, 4. Feinschnitt, 5. Mischung, 6. Präsentation. Der Schwerpunkt liegt in der Konzeptfindung und im selbstbestimmten experimentellen Arbeitsprozess bis zur Realisierung einer dramaturgisch und gestalterisch innovativen Arbeit zum Semesterschwerpunkt oder zu einem selbst gewählten Thema. Es geht neben der Entwicklung und Erarbeitung der künstlerischen Form im Dienst einer inhaltlichen Präzision um die vertiefende Anwendung der diversen handwerklichen Fähigkeiten auch mehrkanalig oder interaktiv. Dieses eigenständige Projekt zielt auch in Richtung Vorbereitung auf das Vordiplom nach dem 4. Semester. Teilnahmevoraussetzungen: Leistungsnachweise aus den Veranstaltungen „Grundlagen Film/Video 1+2“. Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen „Filmgeschichte/-theorie“ und am Plenum der Film-Studierenden.

14-täglich

Anfangsdatum: 18.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

209 Film/Video II -
Immersion
Seminar
(6 cp)
Pape

Fulldome + VR

Fortsetzung des Seminars zur Visualisierung raumfüllender Bilder. Neueinstieg ist möglich.

1. Die Betrachter_in befindet sich inmitten einer Kuppelprojektion von 360°, taucht ein in simulierte Räume (Planetarien, Kuppelprojektion). Erlöst vom Standpunkt des externen Beobachters rücken wir als nunmehr teilnehmende Betrachter_innen ins Zentrum der uns umgebenden Welt.

2. Mit einer VR Brille auf der Nase befindet sich die Betrachter_in allein in der Mitte des Geschehens, ist in alle Richtungen von Bildern umgeben.

Einführung in die Möglichkeiten des Realfilms mit der 360° Kamera oder anderer hardware/software. Erarbeitung eines 360° Films mit einer Dauer von maximal 5 Minuten. (nach Wunsch zum Thema des FullDomeFestivals Jena 2018: „Visual Music in the Dome“ Exkursion zum FullDomeFestival Jena, 24.05. - 26.05.2018 Präsentation zum HfG Rundgang 2018 Gegebenenfalls: Präsentation im Rahmen des Dokfest Kassel im November 2018 im Planetarium Kassel/Orangerie. Präsentation im Rahmen der FD UK Biennale Leicester im Nov. 2018

14-täglich

Anfangsdatum: 25.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

Plenum der
Filmstudierenden
Ergänzungsveranstaltung
**Pape,
Zimmermann**

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00 Uhr Raum 9. Organisation, Koordination, Austausch, Pläne, Exkursionen, Neuigkeiten, Ausschreibungen usw.

Trashnite
Ergänzungsveranstaltung
**Neumann,
Pape,
Ritter**

Das Team des Cult-ur-clubs „Trash Movie Night“ sorgt wieder für filmische Leckerbissen der ungewöhnlichen Art. Jeden 3. Mittwoch im Monat 19:45 Uhr, siehe Aushänge. Rechte Kapelle.

Techniken Medien

265 Video II
Techniken
(5 cp)
Withopf

Künstlerische Dokumentation

Einführung in die fortgeschrittene Film- und Videotechnik mit dem Ausloten experimenteller Dokumentationsformen künstlerischer Ereignisse, Performances und Vorträgen. Anhand von praxisnahen Übungen mit einer oder mehreren bewegten HD-Kameras und der anschließenden digitalen Postproduktion werden praktische und theoretische Grundlagen und Fähigkeiten mit dem Ziel vertieft, alle Arbeitsschritte der digitalen Filmherstellung einer künstlerischen Dokumentation selbstständig durchzuführen.

Alle erlernten Arbeitsschritte der digitalen Postproduktion mit Adobe Premiere Pro werden unter Verwendung des aufgenommenen Videomaterials angewendet: Projekt anlegen, Import, Schneiden, Multiclip, Audiotbearbeitung mehrerer Tonspuren, Grundlagen der Effektbearbeitung, Farbkorrektur und Titelgestaltung, Ausgeben des fertigen Films in verschiedenen Formaten und DVD.

Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzung: "Video I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 10.04.2018

Enddatum: 10.07.2018

Termin: Dienstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

Offene Werkstatt
VideoLab
Techniken
Withopf

Betreuung von Videoprojekten Studierender aus allen Schwerpunkten im Grund- und Hauptstudium.

Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzungen: "Video I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

266 Werkstatt Elektronische
Medien II
Techniken
(5 cp)
**Dhanab,
Oppermann**

Schwerpunkt: dynamische websites und games

Im Fokus des kombinierten Seminars und Werkstattkurses steht die Entwicklung einer interaktiven und dynamischer Website, games oder VR Anwendung mithilfe der 3-d Entwicklungsumgebung Unity. Das Seminar wird begleitet von einem Workshop zu Unity und bietet eine Einführung in die Software und Entwicklungsumgebung.

Alternativ zum Fokus kann auch zum semesterübergreifenden Thema „3-d Animation“ eine Arbeit entwickelt werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Entwicklung, Durchführung und Präsentation einer eigenen Arbeit.

Max. Teilnehmerzahl: 8

Unity-3d ermöglicht die Entwicklung von interaktiven und generativen 3D-Inhalten für Webseiten, Desktop und Mobile Devices Inhalte des Workshops: Einführung in die Entwicklungsumgebung, Erstellung von 3D-Szenen, Animationen und Interaktionen anhand von einfachen Beispielen, Einbindung vorgefertigter Assets und Skripte für schnelles Prototyping. Integration von Texturen, Videos und Sound. Individuelle Betreuung bei der Umsetzung eigener Projekte.

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 10:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 112A

- 266 Werkstatt Elektronische Medien II Techniken (5 cp)
Oppermann, Weber
- Schwerpunkt: 3-d Motiondesign**
kombinierter Seminar & Technikkurs.
- In einfachen Übungen werden Grundtechniken und Software vermittelt zur Animation von Schrift, Bild und Video. Ob Motionclip, Trailer oder Musikvideo, Ziel des Kurses ist die Entwicklung eines künstlerischen oder gestalterischen Projekts.
- Voraussetzungen für die Teilnahme: Entwicklung, Durchführung und Präsentation einer eigenen Arbeit.
- Max. Teilnehmerzahl: 8
- wöchentlich
Anfangsdatum: 13.04.2018
Enddatum: 13.07.2018
Termin: Freitag, 10:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 112A
- 266 Werkstatt Elektronische Medien II Techniken (5 cp)
Wild
- *soundlab - Werkstatt**
- Forum für den kontinuierlichen Austausch zur Arbeit an eigenen auditiven Projekten. (Filmvertonung, Sounddesign, Klanginstallation, experimentelles Arbeiten mit Sound)
Werkstattschein: Teilnahme an Blockveranstaltung „*soundlab Grundlagen“, sowie regelmäßige Teilnahme an der Werkstatt, #Umsetzung eines selbstgewählten Studienprojekts
- wöchentlich
Anfangsdatum: 24.04.2018
Enddatum: 10.07.2018
Termin: Dienstag, 17:00 - 19:00 Uhr, Westflügel - D-101
- 266 Werkstatt Elektronische Medien II Techniken (5 cp)
Wild
- *soundlab Grundlagen**
- In zwei Blockveranstaltungen werden theoretische und experimentelle Grundlagen zur Arbeit mit dem Werkstoff „Klang“ vermittelt.
Die Veranstaltungen geben einen Überblick zur Geschichte und Theorie der künstlerischen Arbeit in den Bereichen Filmsound, Klangkunst und elektro-akustischer Musik des 20. Jahrhunderts. Zudem wird ein Überblick über die aktuellen Programme zur digitalen Klanggestaltung angeboten.
- Termin: In der 2. und 3. Semesterwoche, donnerstags von 10:00 - 14:00 Uhr.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 19.04.2018
Enddatum:
Termin: Donnerstag, 10:00 - 14:00 Uhr, Westflügel - D-101
- 266 Werkstatt Elektronische Medien II Techniken (5 cp)
Blanché, Wild
- *soundlab - work in progress**
- In Zusammenarbeit mit Stephan Blanche ist die Erarbeitung einer begehbaren Klangskulptur geplant. Mit Hilfe von Arduino und der Schnittstelle zu Ableton Live, soll ein Raum auf experimentelle Art und Weise zum „grooven“ gebracht werden. Es werden Sensoren, Motoren und Tonabnehmer zur Steuerung der performativen Skulptur eingesetzt und programmiert.
- Termin: siehe Aushang

267 Fotografie Workflow II
Techniken
(5 cp)
Mitscher

Body & Flashlight.

Der Körper im Fotostudio.

Für das menschliche Auge ist der kurze Elektronenblitz nicht beurteilbar. Über das Einstelllicht wird die Idee für ein Bild letztmalig konkret. Noch sind Änderungen möglich, bevor der Flash das Objekt über das Linsensystem auf den Chip katapultiert. Historisch waren Fotostudios helle Glashäuser, das Licht kam von allen Seiten. Lichtstimmungen wurden erzeugt, indem man einzelne Wände abdunkelte. Allem jedoch immer voraus: Gedanken für ein Bild oder eine Bilderreihe. Inszenierungen im Dunkelraum des Fotostudios bedürfen der Planung. Daher wird von den Kursteilnehmern erwartet, dass das Vorhaben zunächst in einem Exposé beschrieben wird, bevor es an die Realisation geht.

Beispiele: Joel Peter Witkin, Oscar Gustave Rejlander, Nobuyoshi Araki, Post Mortem Bilder (Totenfotografie) und mehr.

Bestandteil des Kurses ist auch ein eintägiger „freemask“ Workshop. Hier geht es um Freistellmasken im Studio. Selbst kleinste Strukturen, wie z.B. Haare oder Pusteblume können schon während der Fotoaufnahme pixelgenau freigestellt werden, da die Maske bereits während der Aufnahme entsteht. Die Maske wird nicht mittels Bluescreen erzeugt, sondern mit der Serienbildfunktion der Nikon Kameras. Die Postproduktion reduziert sich so auf ein Minimum, was einen effizienten Workflow bei höchster Qualität gewährleistet. Der Termin für den Freemask Workshop wird noch bekannt gegeben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 10:00 - 13:00 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

Fotografie - Offene
Werkstatt
Techniken
Mitscher

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.04.2018

Enddatum: 09.07.2018

Termin: Montag, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

wöchentlich

Anfangsdatum: 10.04.2018

Enddatum: 10.07.2018

Termin: Dienstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

268 Werkstatt Elektronische
Medien II, Informatik II
Techniken
(5 cp)
Blanché

In Zusammenarbeit mit dem Sounddesignworkshop/Seminar von Sascha Wild

Elektronische Musikinstrumente

Bau von Musikinstrumenten mittels elektronischer/elektromagnetischer Komponenten wie Spulen / Hubmagneten oder Motoren. Ansteuerung über ARDUINO-Boards und selbstgebaute Elektronikkomponenten. Mit der Schnittstelle MAX for Live können diese Komponenten dann mit der ABLETON Live Komposition interagieren und somit programmiert werden.

Termine parallel zum Sounddesignworkshop Sascha Wild

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.04.2018

Enddatum: 09.07.2018

Termin: Montag, 11:00 - 15:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A

Fachrichtung Kommunikationsdesign

4. Semester

307 Typografie II
Seminar
(6 cp)
Lobe

wöchentlich
Anfangsdatum: 10.04.2018
Enddatum: 10.07.2018
Termin: Dienstag, ab 14:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A

308 Konzeptionelle
Gestaltung II
Seminar
(6 cp)
**Hesse,
Kosok**

Euch die Macht – uns die Nacht!

Visueller Protest und die Gestaltung von Dissens

68 – eine Zahl, die sich ins kollektive Bewusstsein der Menschheit als Symbol für politischen Widerstand und eine Neuaushandlung demokratischer Werte eingebrannt hat: Studenten- und Bürgerrechtsbewegung, Proteste gegen den Vietnam-Krieg, das Attentat auf Rudi Dutschke, die Ermordung Martin Luther Kings. Seit dem ist ein halbes Jahrhundert vergangen. Der Kurs blickt zum einen zurück auf diese Zeit, um sich mit ihr der zentralen Frage und Herausforderung zu stellen: wie sieht das Design eines solchen Dissens aus? Welche Rolle spielt die visuelle Gestaltung des Streits für die Demokratie? Wie kann man als Designer heute Haltung zeigen? Reale Aufgaben politischer Gruppen, Aktivisten und Organisationen werden zur Bearbeitung im Kurs vorgestellt. Diese aktuelle Konflikte können als Material dienen, um sich in verschiedensten Medien des Kommunikationsdesigns – Plakate, Sticker, Homepages und Videos – auszudrücken.

Begleitet wird der Kurs von kurzen historischen Inputs zu Beispielen politischen Grafikdesigns. Zusätzlich werden relevanten Philosophien des Politischen, die sich alle um die zentrale Frage der Differenz zwischen der Politik und dem Politischen sowie der konfliktbeladenen Ausgestaltung von Demokratie drehen, vorgestellt werden.

Einführungsveranstaltung: Montag, den 16. April 2017, 10:00 Uhr, Raum D301 Westflügel

(english)

BASIC AND ADVANCED STUDIES

301 Foundation Conceptual Design

You have the might – we own the night!

Visual Protest and the Design of Dissent

68 - a number that has burned itself into the collective consciousness of humanity as a symbol of political resistance and as a renegotiation of democratic values: student and civil rights movement, protests against the Vietnam War, the assassination of Rudi Dutschke, the murder of Martin Luther King. Since then half a century has passed. This course looks back on this time to face the central question and challenges of the present: what does the design of such a dissent look like? What role does the visual design of the dispute play for democracy? How can a designers take a stance today? Real tasks of political groups, activists and organizations are presented to be designed by the students in the course. These current conflicts can serve as material to express ideas in various media of communication design - posters, stickers, homepages and videos.

The course is accompanied by short historical inputs to examples of political graphic design. In addition, relevant philosophies of the political, all centered around the central question of the difference between politics and the political as well as the conflict-laden embodiment of democracy, will be presented.

Kick-off meeting: Monday, April 16th, 10pm, Room D 301, Westwing

wöchentlich
Anfangsdatum: 16.04.2018
Enddatum: 09.07.2018
Termin: Montag, 10:00 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-301

308 Konzeptionelle
Gestaltung II
Seminar
(6 cp)
**Herzog-Hellstén,
Hesse**

Porzellan statt Papier

Konzeption, Gestaltung und Illustration von Gebrauchsporzellan. Wir stellen die Objekte in Form von Tellern, Schüsseln, Vasen und Tassen selber her und werden sie anschließend bemalen. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung von individuellen Objektserien auf Basis von Abgüssen eigener Formen oder durch die Nutzung von einfachen bereits vorhandenen Formen der Keramikwerkstatt. Der Schwerpunkt der Auseinandersetzung ist die narrative Nutzung durch Illustration und das Gestalten von Serien. Der Kurs beinhaltet auch einen Workshop der chinesischen Porzellanillustratoren Fu Dan und Zack Cheng im Juni 2018. Abschließend ist eine umfassende Ausstellung der Objekte geplant zusammen mit den studentischen Arbeiten die bei der letzten Exkursion in China entstanden sind.

Einführungsveranstaltung: Freitag, den 20. April 2017, 9:30 Uhr, Raum D301, Westflügel

(english)

BASIC AND ADVANCED STUDIES

308/313 Conceptual Design

Porcelain instead of paper

Conception, design and illustration of porcelain. We produce the objects ourselves in the form of plates, bowls, vases and cups. The objects are then prepared to be painted. The focus is on the development of individual object series on the basis of casts of own moulds or by the use of simple already existing moulds of the ceramic workshop. The focus of the discussion is on the narrative use of illustration and the design of series. The course also includes a workshop of the Chinese porcelain illustrators Fu Dan and Zack Cheng in June 2018, as well as a comprehensive exhibition of the objects and student works created during the last excursion in China.

Kick-off meeting: Friday, April 20th, 9:30am, Room D 301

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.04.2018

Enddatum: 13.07.2018

Termin: Freitag, 09:30 - 12:30 Uhr, Westflügel - D-301

309 Grafikdesign/Illustration
II
Seminar
(6 cp)
König

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, ab 14:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

Techniken Kommunikationsdesign

364 Papier- und
Bucheinband II
Techniken
(5 cp)
Dorn

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 2

Papier- und
Bucheinband - offene
Werkstatt
Techniken
Dorn

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.04.2018

Enddatum: 09.07.2018

Termin: Montag, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 2

365 Electronic Publishing /
DTP II
Techniken
(5 cp)
Meyer-Wilmes

Nachbau einer Tageszeitung
(Voraussetzung dtp1)

Anhand des originalgetreuen Nachbaus von Titelseite und zwei Doppelseiten (Innenseite und Stellenanzeigen) einer frei wählbaren Tageszeitung werden Kenntnisse über das informierende und konsultierende Lesen und ihre typografische Ausarbeitung, ihr Layout und Raster erlangt, die als Corporate Design in Schriftwahl, Spaltenbreiten und Flächenaufteilung als Konzept eine »kulturelle Assoziation« transportieren. Modifikationen in Abbildungen, Schriftgrößen, Abständen, Artikelproportionen usw. über mindestens drei weitere Seiten analysieren und überprüfen die Gestalt und ihre Plausibilität für das Gesamtkonzept. Danach werden vier Seiten inklusive der Titelseite mit anderen kontextfremden Inhalten belegt, um mit der Lesart des informierenden Lesens zu experimentieren. Ein zusammenfassender Text benennt die Ergebnisse der Analyse für Schriftgestaltung und Layout, Titel und Rückseite sind frei für die individuelle Gestaltung. Je nach Teilnehmeranzahl und Ergebnissen werden diese nach Absprache in einer gemeinsamen Zeitung ausgedruckt und gegebenenfalls zum Rundgang 2018 ausgestellt.

Leistungsnachweis: 16 Seiter Tageszeitung (Ausdruck, Reimzeichnung, Druck)

ausserdem:
Besuch einer Tageszeitungsredaktion

wöchentlich
Anfangsdatum: 09.04.2018
Enddatum: 09.07.2018
Termin: Montag, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Photoshop
Ergänzungsveranstaltung
Meyer-Wilmes

Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Retusche, Bildbearbeitung und Bilderstellung, Projektarbeit: Intro für einen Kurzfilm (30sek.)

Leistungsnachweis: eigenständiges Projekt

wöchentlich
Anfangsdatum: 11.04.2018
Enddatum: 11.07.2018
Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Illustrator
Ergänzungsveranstaltung
Meyer-Wilmes

Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Illustration und grafischen Gestaltung

Leistungsnachweis: eigenständiges Projekt

Ausstellung der Objekte auf dem Rundgang 2018

wöchentlich
Anfangsdatum: 11.04.2018
Enddatum: 11.07.2018
Termin: Mittwoch, 13:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

370 PrePrint/Druckverfahren II
Techniken
(5 cp)
Riedel

wöchentlich
Anfangsdatum: 10.04.2018
Enddatum: 10.07.2018
Termin: Dienstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 109

373 Digital Publishing II
Techniken
(5 cp)
Praschak

Online Publishing

User Interface Design + Prototyping

In diesem Fortgeschrittenenkurs werden sich die Studierenden mit Konzepten und Technologien des Web- und User Interface Design auseinandersetzen. Dabei werden wir tiefere Ansätze und Methoden in der Gestaltung digitaler Geräte und Produkte, UI-Designsysteme und Styleguides behandeln. Ziel ist es, Interaktionen für interaktive Schnittstellen zu konzipieren und zu gestalten, sowie mithilfe von Prototypen zu optimieren und erfahrbar zu machen. Dabei betrachten wir Screens von klein (Smartwatches) bis groß (AppleTV) und experimentieren wie eine konsistente Gestaltung möglich sein kann.

Wir werden uns vertraut machen mit: design systems, Multiscreen-Szenarien, atomic design, micro interactions, design guidelines, Voice User Interfaces, Augmented Reality, Internet of Things-Geräten, HTML, Prototyping tools (keynote, quartz composer, framerjs), creative coding (P5.js/Paper.js/Processing/openFrameworks)

Vorträge mit anschließender betreuter Werkstatt.

Leistungsnachweis: eigenes Semesterprojekt mit Dokumentation

Basierend auf den Vorträgen kann der Schwerpunkt des Semesterprojekts frei gewählt werden. Ergebnisse könnten sein: Websites, Apps, Installationen oder sonstige User Interfaces.

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 10:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - R 114

Fachrichtung Bühnen- und Kostümbild

4. Semester

404 Bühnenbild II
Seminar
(6 cp)
Ivschina

Semesterthema: Identität, Grundlagen und Gedanken zum Verständnis der Texte. Theoretischer, inhaltlicher Kontext, Analyse.

Konzeptarbeit zu einem Text oder einem Zitat zum Thema Identität. Zu erfinden ist eine inszenierte, theatralisch-räumliche, Situation / Installation / Performance mit Kostüm oder Kostümobjekt, mit Licht, Ton und Sprache im Realmaßstab 1:1, eventuell in Zusammenarbeit mit den Studenten der Regie- und Dramaturgiestudenten der Hessischen Theaterakademie.

Ausführung: Semesterpräsentation eines Aspekts im Realmaßstab 1:1, Vorführung der Installation / Performance während des HfG-Rundgangs. Teilinszenierung der Installation und der Dokumentation im Modell, in Fotos und Zeichnungen, in Materialproben und -experimenten, Diskussion der Ergebnisse.

Sonderveranstaltungen:

Exkursion München, Exkursion Dinsburg/ Düsseldorf

Weitere Theater- und Ausstellungsbesuche, Firmenbesuche, Workshops, Vorträge, Seminare und Aufführungen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 11:00 - 13:30 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

- 406 Kostümbild II
Seminar
(6 cp)
Ivschina
- Siehe Veranstaltung Bühnenbild II
- wöchentlich
Anfangsdatum: 11.04.2018
Enddatum: 11.07.2018
Termin: Mittwoch, 11:00 - 13:30 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

Techniken Bühnen- und Kostümbild

- 460 Werkstatt Bühnen- und
Kostümbild II
Techniken
(5 cp)
Zoller
- Schwerpunkt: Technisch-handwerkliche Abwicklung und Realisierung der konzipierten Projekte.
Erarbeiten von Raumversuchen, Konstruktion, Technik, Material und Verarbeitung.
- In Zusammenhang mit dem Semesterthema Identität
- wöchentlich
Anfangsdatum: 10.04.2018
Enddatum: 10.07.2018
Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

- 460 Werkstatt Bühnen-
und Kostümbild II,
Theaterworkshop I
Techniken
(5 cp)
Westerbarkey
- Kostümherstellung**
- Praktischer Kurs: Nähtechniken und Schnittzeichnen, textile Ver- und Bearbeitungstechniken,
Materialkunde, Präsentationsformen.
- In Zusammenhang mit dem Semesterthema Identität.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 09.04.2018
Enddatum: 09.07.2018
Termin: Montag, 10:00 - 14:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

- 460 Materialverarbeitung
Techniken
- Holz, Kunststoff, Metall**
- Kompaktkurs nach Ansage im April 2018 mit Andreas Klobler und Stefan Happ.

- Textilwerkstatt
Techniken
Westerbarkey
- Textilwerkstatt**
- Praktischer Kurs für textile Techniken. Offen für Alle.
- 14-tägig
Anfangsdatum: 09.04.2018
Enddatum: 09.07.2018
Termin: Montag, 10:30 - 14:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen

2. Semester

502 Kunstgeschichte (P)
Vorlesung/Seminar
(5 cp)
Janecke

Die Veranstaltung rollt nicht die *Geschichte der Kunst* auf, sondern Ansätze des *Faches* 'Kunstgeschichte', um etwas aus jener zu erschließen: Artefakte können etwa formal, inhaltlich oder stilistisch analysiert werden. Soziale, mediale, institutionelle, geschlechtliche Kontexte können im Vordergrund stehen – oder auch die Betrachter, die künstlerischerseits bereits miteinkalkuliert wurden.

Es geht nicht um Wissensballast, sondern um Sensibilität für wandelbare Wege der Kunst *und* Kunstbetrachtung. Da manches besser an älteren, anderes an neueren Werken klar wird, und weil nicht jeder Aspekt jederzeit präsent war, werden die Beispiele historisch weit gestreut.

Geübt wird das Beschreiben, Vergleichen und das sachliche Argumentieren in Hinsicht auf die Deutung von Kunst. Voraussetzungen für den Scheinerwerb sind *regelmäßige* Teilnahme und erfolgreiches Absolvieren der Klausur. Literatur wird je speziell in und zu den Einzelsitzungen bekannt gegeben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, Hauptgebäude - 101

Kunstkritik on demand
Ergänzungsveranstaltung
Janecke

Besprechungen von Arbeiten Studierender

Nach Vorabsprache am Di/Mi können Studierende in meinem Büro oder in HfG-Ateliers eigene künstlerische bzw. gestalterische Arbeiten und Projekte mit mir besprechen.

Die Veranstaltung findet nach Bedarf zusätzlich auch in der vorlesungsfreien Zeit statt, dann vorzugsweise direkt vor/nach der allg. Sprechstunde, die bekanntgegeben wird.

Lernende als Lehrende
Ergänzungsveranstaltung
**Janecke,
Zitko**

Reihe *Tua res agitur* (initiiert von C. Janecke / H. Zitko) – an nur *einem einzigen Termin* im Semester stattfindendes Diskussionsforum zu einem speziellen Thema mit allen interessierten Kolleginnen und Kollegen für Studierende aller Semester und beider Fachbereiche.

Ort: Atelier Manfred Stumpf (Westflügel, 4.OG), **Termin:** wird noch bekanntgegeben

Dass Studierende mitbestimmen dürfen, wer lehrt und was gelehrt wird, dass sie womöglich selbst als Lehrende (und letztere im Gegenzug demütig als Lernende) in Erscheinung treten, findet sich bereits in älterem pädagogischen Ideengut vorgedacht.

Zumal an Kunsthochschulen hat das Thema seit langem Konjunktur. Denn Kunsthochschulen sind einerseits Orte der Bewahrung und Weitergabe von als gültig Vermeintem, wie andererseits auch der Herausforderung und (Selbst)Infragestellung durch stete Neuerung.

Spätestens mit der Romantik liebäugelt man an Akademien mit der Vorstellung, das Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden sei gleichberechtigt zu denken, die studierende Jugend selbst sei als Quell unverbrauchter Ideen hochzuschätzen. Der seitherige Konflikt zwischen kulturpolitisch instituierten Hierarchien bzw. Kompetenzverteilungen und dem studentischen Pochen auf ein Selberwissen hat in den letzten Jahren wieder unübersehbar Fahrt aufgenommen – Grund genug für eine größere Diskussion über die Frage nach Zielen und Rahmenbedingungen eines Kunststudiums heute. Welche Rolle haben Lehrende, und welche Rolle besetzen Studierende im so genannten Ausbildungsbetrieb an einer Kunsthochschule? Welche Bedeutung besitzen Traditionsbestände künstlerischer und theoretisch-wissenschaftlicher Art in einem kulturellen Feld, das ungeachtet aller bisherigen Kritik an klassischen Imperativen stetiger Innovation nach wie vor vielfach an den Ideen des Unverbrauchten, Transgressiven und Neuen orientiert ist?

509 Philosophie/Ästhetik
(WP)

Seminar

(5 cp)

Setton

Theorien der Einbildungskraft: Zum Zusammenhang von Ästhetik und Wissen

Gegenstand des Seminars ist der philosophische Begriff der Einbildungskraft, der seit dem 18. Jahrhundert diejenige menschliche Grundfähigkeit bezeichnet, die für den schöpferischen Umgang mit Wahrnehmungen und für Kreativität im Allgemeinen zuständig ist. Das Interesse gilt dabei insbesondere der Aufwertung der Rolle der Einbildungskraft in der Erkenntnis und Wissensbildung, die nicht zufällig mit der Entwicklung der philosophischen Ästhetik um 1800 zusammenfällt. Das Verhältnis von Einbildungskraft und Wissen wollen wir in drei Schritten näher untersuchen, wobei jeweils die gemeinsame Lektüre von zentralen Texten der philosophischen Tradition mit der Analyse von Beispielen aus den Bereichen des Films und der bildenden Kunst verbunden werden soll, die in besonderer Weise die Frage nach der Beteiligung der Einbildungskraft an der Wahrnehmung von Wirklichkeit aufwerfen. Im ersten Schritt wird es darum gehen, die These von der wesentlichen Funktion der Einbildungskraft in der Konstitution von Realität und Wissen zu verstehen. Dazu werden wir einschlägige Passagen aus Texten von Hume, Kant und Hegel lesen – und die Ergebnisse anhand einiger Szenen aus der TV-Serie *Mad Men* sowie an der Programmatik der *minimal art* auf die Probe stellen. Im zweiten Schritt werden wir uns dann Radikalisierungen dieser These in der Phänomenologie und der Psychoanalyse zuwenden (nämlich Sartre, Žižek und Eric Santner), die nicht mehr nur davon ausgehen, dass die Einbildungskraft zur Konstitution unseres Wirklichkeitssinns beiträgt, sondern dass sie gerade in ihrer „realitätszersetzenden“ Funktion – nämlich als „Fantasie“ oder „Phantasma“ – unsere Realität mitbestimmt. In diesem Zusammenhang werden wir auch versuchen, diese Spielart der Einbildungskraft mit Bezug auf die Figur des „Untoten“ zu diskutieren, die vor allem im Horrorfilm im Sinne einer Allegorie der grundlegenden Funktion der Fantasie gedeutet werden kann. Im dritten Teil des Seminars werden wir uns dann Theorien der ästhetischen Einbildungskraft (bei Kant, Schiller oder Rancière) widmen und uns fragen, inwiefern diese Theorien einen Beitrag für die jüngeren Debatten zu einer der ästhetischen Praxis eigentümlichen Form des Wissens („artistic research“) liefern können.

Leistungsnachweise: Für einen Teilnahmechein ist die Übernahme eines Referats beziehungsweise die aktive Teilnahme an einer entsprechenden Arbeitsgruppe erforderlich; für einen benoteten Schein muss zusätzlich eine Hausarbeit geschrieben werden (ca. 10 Seiten; Deadline: Beginn des jeweils nächsten Semesters). Der regelmäßige Besuch der Veranstaltung ist für beide Leistungsnachweise obligatorisch.

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, Hauptgebäude - 101

Awareness Talks

Ergänzungsveranstaltung

Ries

Marisa Olson

Marisa Olson ist eine New York basierte Künstlerin, Kuratorin, Dozentin und Herausgeberin. Sie studierte Bildende Kunst an der Goldsmiths University in London, History of Consciousness an der UC Santa Cruz und Rhetorik an der UC Berkeley. Ihr Werk kombiniert Performance, Video, Zeichnung und Installation und befasst sich mit der kulturellen Geschichte von Technologie, Gender-Experiences, der Politik von partizipativen Praktiken in der Pop-Kultur und der Ästhetik des Scheiterns. Marisa Olson gilt als Mitbegründerin der sog. *Post-Internet Art*.

Vortrag: Montag 7.5, linke Kapelle, 20 Uhr, Workshop Dienstag 8.5, Geleitstrasse (Ort und Uhrzeit wird noch bekanntgegeben).

Bitte auf Plakat und Website achten. Eine Kooperation mit den *awareness talks* der HfG.

Exkursion
Ergänzungsveranstaltung
**Pape,
Ries**

Exkursion zu den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen 2018 von 3. bis 6. Mai, gemeinsam mit Rotraut Pape. Ein QSL-Mittel Projekt. [Für Alle]

Nach wie vor ist der Kurzfilm die wichtigste Quelle zur Erneuerung des Films, das Experimentierfeld, auf dem sich zukünftige Filmsprachen herausbilden. Heute ist die Vielfalt der Formen, Themen und Ansätze größer denn je. Spielfilm oder Essay, Installation, Diplomfilm oder Künstlerfilm, Animation, Dokumentarfilm und alle nur denkbaren Mischformen entstehen überall auf der Welt. Und überall hat sich die kurze Form über Festivals, Internet und DVDs neue Öffentlichkeiten jenseits des Kinos erobert. Die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen bewegen sich seit über 60 Jahren in diesem Spannungsfeld, sie sind Katalysator und Schaufenster aktueller Entwicklungen, Forum oft kontroverser Diskussionen, Entdecker neuer Trends und Talente und nicht zuletzt eine der wichtigsten Kurzfilm-Institutionen weltweit. Rund 7.000 eingereichte Filme pro Jahr, ca. 500 Filme im Festivalprogramm und über 1.100 akkreditierte Fachbesucher sprechen für sich. (Selbstdarstellung des Festivals)

Thema des Festivals 2018: *Abschied vom Kino – Knokke, Hamburg, Oberhausen (1967–1971)*. Neue Sektionen wie *Conditional Cinema*, Künstler/innen im Fokus, Videokunst, Lectures, Performances, Labs und natürlich das Festival selber machen die Kurzfilmtage zu einem wichtigen Brennpunkt der Kinokultur in der Gegenwart.

Akkreditierung von bis zu 13 Studenten und Reisekostenzuschüsse werden angeboten. Bitte anmelden bei Mathias Windelberg, windelberg@hfg-offenbach.de.

Filmgeschichte /
Filmtheorie
Seminar
(5 cp)
Pape

Nonlineares Erzählen / Analyse, Wurzeln und Gesetze

Einführung in historische und zeitgenössische Formen und Theorien des künstlerischen, hybriden, non-linearen, fragmentierten, einbettenden, formatsprengenden Erzählens. Auseinandersetzung mit der kontrollierenden Macht der klassischen Narration und neugewachsenen Formaten, um Ereignisse ausserhalb der chronologischen und kausalen Ordnung einer Geschehensabfolge dazustellen und andere Sinnstrukturen zu konstruieren. Die Nähe nonlinearen Erzählens zu den Strategien des Essayfilms ist offensichtlich.

In wöchentlichen Präsentationen werden Meilensteine der unabhängigen, delinearisierten Erzählfilmkunst und ihrer gattungsübergreifenden Randbereiche präsentiert, historische und zeitgenössische Formen, konzeptuelle und ästhetische Merkmale, Handschriften und Theorien analysiert und unter besonderer Berücksichtigung der historischen Veränderungen technologischer Voraussetzungen und Verschiebungen kultureller Kontexte diskutiert. Gäste werden zu Vorträgen und Werkstattgesprächen eingeladen, um einen Einblick in ihren Kosmos zu geben.

Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/Video. Zum Schwerpunkt gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

Schreibwerkstatt
Ergänzungsveranstaltung
Brunner

Die Schreibwerkstatt ist ein Angebot für Studierende, die eine individuelle Hilfestellung bei dem Verfassen ihrer Hausarbeiten suchen. Von der Ideenfindung bis zur Recherche, Strukturierung und Zitierweise kann alles besprochen werden, was mit dem wissenschaftlichen Arbeiten zu tun hat. Am Ende kann ein Ergebnis stehen, das nicht nur den formalen Anforderungen, sondern auch Euren persönlichen Interessen gerecht wird.

Dienstag, 11:00-13:00
HfG, 3.OG, Raum 305
oder einen Termin über machen über
Laura Brunner <hfg-schreibwerkstatt@gmx.de>

wöchentlich
Anfangsdatum: 10.04.2018
Enddatum: 10.07.2018
Termin: Dienstag, 11:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

4. Semester

504 Wahrnehmungstheorie
(P)
Seminar
(3 cp)
Zitko

Die Vorlesung gibt eine Einführung in elementare Probleme der Wahrnehmungstheorie. Leitend ist dabei die Frage, was sich in jenen Prozessen abspielt, die wir als Wahrnehmung bezeichnen. In welchem Verhältnis steht Wahrnehmung zum Wahrgenommenen und in welcher Weise ist der Wahrnehmende selbst involviert. Im Interesse einer übergreifenden theoretischen Perspektive steht hier zunächst der menschliche Leib als integrierendes System sämtlicher Sinnesleistungen im Zentrum des Interesses. Hier sind Beschreibungsmodelle erforderlich, die über die klassische Differenz von Subjekt und Objekt hinausgreifen. Thema sind dabei unter anderem die möglichen Beziehungen, die sich zwischen den Sinneskanälen in synästhetischen Vorgängen konstituieren. Eine von der Realität des Leibes ausgehende Betrachtung wendet sich nicht zuletzt gegen ein nach wie vor verbreitetes exklusives Interesse an der visuellen Wahrnehmung. Taktile, Akustische und optische Eindrücke bilden in jedem Fall komplexe Gemengelagen, die sich nicht in atomare Sinnesleistungen auflösen lassen. Eine Theorie des Leibes eröffnet darüber hinaus Zugänge zur Struktur und Eigenart des Wahrnehmungs- und Erlebnisraumes. Die Vorlesung folgt hier entsprechenden Einsichten aus dem Bereich der so genannten philosophischen Phänomenologie, die das Ziel verfolgt, das Feld sinnlicher Erfahrungen jenseits defizitärer theoretischer Vorannahmen aufzuschließen. Neben den Problemen des Leibes bzw. des Raumes wird sich die Vorlesung zugleich mit einschlägigen Theorien der Wahrnehmung von Zeit beschäftigen. Je tiefer man in die raum-zeitliche Wahrnehmungswelt eintaucht, desto deutlicher wird, dass man es mit einem komplexen Feld zu tun hat, das zugleich durch kulturelle, soziale und auch ökonomische Bedingungen geformt ist. Die Prozesse der Wahrnehmung stehen dabei immer auch im Schnittpunkt von Strukturen gesellschaftlicher Macht. Es sind also soziale und historische Bedingungen zu berücksichtigen, die die sinnlichen Aktivitäten des Menschen in einem erheblichen Maße mitstrukturieren. Die Veranstaltung wird an ausgewählten Beispielen aus dem Bereich der Theorie Einblicke in diese Zusammenhänge bieten.

wöchentlich
Anfangsdatum: 19.04.2018
Enddatum: 12.07.2018
Termin: Donnerstag, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

505 Soziologie / Theorie der Medien (WP)

Seminar

(3 cp)

Ries

Das Gedankenexperiment. In der Serie *Black Mirror*

Im Gedankenexperiment wird Bestehendes umgedeutet, weitergedacht, neu entworfen. Wird Zukunft verhandelt, werden Utopien und Dystopien imaginiert. Somit kann das Gedankenexperiment auch als eine *Entwurfstechnik* verstanden werden. Dieses alte Denkspiel erfährt in aktuellen Medien eine Konkretion und damit Erfahrbarkeit, die überrascht: In den Natur- und Technikwissenschaften hat die *Simulation* entlang digitaler Paradigmen das alte Experiment und die Manipulation von Gegenstandsbereichen im Labor abgelöst. Und in TV-Serien wie *Black Mirror* (UK 2011-) werden Verhaltensweisen entlang von Technikentwicklungen simuliert, die als Gedankenexperimente hart an der Grenze zur Gegenwart angelegt sind.

Charlie Brooker's series of unsettling dark drama brimming with near-future madness wird uns als Leitmotiv dienen, das in der Popkultur der Massenmedien angelegte Gedankenexperiment – als Simulation – in seinen unterschiedlichen Aussage- und Ausdrucksformen für Gestaltungsprozesse kennenzulernen. Zugleich wird auf die geistesgeschichtliche Position des Gedankenexperiments in *Science & Fiction* Kontexten verwiesen und werden einige klassische Experimente nachgespielt.

Alle Teilnehmende werden eine Episode der Serie *Black Mirror* in ihrer Problemstellung und ihrer Simulationsästhetik analysieren.

14-täglich

Anfangsdatum: 17.04.2018

Enddatum: 10.07.2018

Termin: Dienstag, 18:30 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 306A

Awareness Talks

Ergänzungsveranstaltung

Ries

Marisa Olson

Marisa Olson ist eine New York basierte Künstlerin, Kuratorin, Dozentin und Herausgeberin. Sie studierte Bildende Kunst an der Goldsmiths University in London, History of Consciousness an der UC Santa Cruz und Rhetorik an der UC Berkeley. Ihr Werk kombiniert Performance, Video, Zeichnung und Installation und befasst sich mit der kulturellen Geschichte von Technologie, Gender-Experiences, der Politik von partizipativen Praktiken in der Pop-Kultur und der Ästhetik des Scheiterns. Marisa Olson gilt als Mitbegründerin der sog. *Post-Internet Art*.

Vortrag: Montag 7.5, linke Kapelle, 20 Uhr, Workshop Dienstag 8.5, Geleitstrasse (Ort und Uhrzeit wird noch bekanntgegeben).

Bitte auf Plakat und Website achten. Eine Kooperation mit den *awareness talks* der HfG.

Exkursion
Ergänzungsveranstaltung
**Pape,
Ries**

Exkursion zu den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen 2018 von 3. bis 6. Mai, gemeinsam mit Rotraut Pape. Ein QSL-Mittel Projekt. [Für Alle]

Nach wie vor ist der Kurzfilm die wichtigste Quelle zur Erneuerung des Films, das Experimentierfeld, auf dem sich zukünftige Filmsprachen herausbilden. Heute ist die Vielfalt der Formen, Themen und Ansätze größer denn je. Spielfilm oder Essay, Installation, Diplomfilm oder Künstlerfilm, Animation, Dokumentarfilm und alle nur denkbaren Mischformen entstehen überall auf der Welt. Und überall hat sich die kurze Form über Festivals, Internet und DVDs neue Öffentlichkeiten jenseits des Kinos erobert. Die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen bewegen sich seit über 60 Jahren in diesem Spannungsfeld, sie sind Katalysator und Schaufenster aktueller Entwicklungen, Forum oft kontroverser Diskussionen, Entdecker neuer Trends und Talente und nicht zuletzt eine der wichtigsten Kurzfilm-Institutionen weltweit. Rund 7.000 eingereichte Filme pro Jahr, ca. 500 Filme im Festivalprogramm und über 1.100 akkreditierte Fachbesucher sprechen für sich. (Selbstdarstellung des Festivals)

Thema des Festivals 2018: *Abschied vom Kino – Knokke, Hamburg, Oberhausen (1967–1971)*. Neue Sektionen wie *Conditional Cinema*, Künstler/innen im Fokus, Videokunst, Lectures, Performances, Labs und natürlich das Festival selber machen die Kurzfilmtage zu einem wichtigen Brennpunkt der Kinokultur in der Gegenwart.

Akkreditierung von bis zu 13 Studenten und Reisekostenzuschüsse werden angeboten. Bitte anmelden bei Mathias Windelberg, windelberg@hfg-offenbach.de.

Kunstkritik on demand
Ergänzungsveranstaltung
Janecke

Besprechungen von Arbeiten Studierender

Nach Vorabsprache am Di/Mi können Studierende in meinem Büro oder in HfG-Ateliers eigene künstlerische bzw. gestalterische Arbeiten und Projekte mit mir besprechen.

Die Veranstaltung findet nach Bedarf zusätzlich auch in der vorlesungsfreien Zeit statt, dann vorzugsweise direkt vor/nach der allg. Sprechstunde, die bekanntgegeben wird.

Lernende als Lehrende
Ergänzungsveranstaltung
**Janecke,
Zitko**

Reihe *Tua res agitur* (initiiert von C. Janecke / H. Zitko) – an nur *einem einzigen Termin* im Semester stattfindendes Diskussionsforum zu einem speziellen Thema mit allen interessierten Kolleginnen und Kollegen für Studierende aller Semester und beider Fachbereiche.

Ort: Atelier Manfred Stumpf (Westflügel, 4.OG), **Termin:** wird noch bekanntgegeben

Dass Studierende mitbestimmen dürfen, wer lehrt und was gelehrt wird, dass sie womöglich selbst als Lehrende (und letztere im Gegenzug demütig als Lernende) in Erscheinung treten, findet sich bereits in älterem pädagogischen Ideengut vorgedacht.

Zumal an Kunsthochschulen hat das Thema seit langem Konjunktur. Denn Kunsthochschulen sind einerseits Orte der Bewahrung und Weitergabe von als gültig Vermeintem, wie andererseits auch der Herausforderung und (Selbst)Infragestellung durch stete Neuerung.

Spätestens mit der Romantik liebäugelt man an Akademien mit der Vorstellung, das Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden sei gleichberechtigt zu denken, die studierende Jugend selbst sei als Quell unverbrauchter Ideen hochzuschätzen. Der seitherige Konflikt zwischen kulturpolitisch instituierten Hierarchien bzw. Kompetenzverteilungen und dem studentischen Pochen auf ein Selberwissen hat in den letzten Jahren wieder unübersehbar Fahrt aufgenommen – Grund genug für eine größere Diskussion über die Frage nach Zielen und Rahmenbedingungen eines Kunststudiums heute. Welche Rolle haben Lehrende, und welche Rolle besetzen Studierende im so genannten Ausbildungsbetrieb an einer Kunsthochschule? Welche Bedeutung besitzen Traditionsbestände künstlerischer und theoretisch-wissenschaftlicher Art in einem kulturellen Feld, das ungeachtet aller bisherigen Kritik an klassischen Imperativen stetiger Innovation nach wie vor vielfach an den Ideen des Unverbrauchten, Transgressiven und Neuen orientiert ist?

- 507 Ästhetik des Theaters I,
Dramaturgie I
Seminar
(5 cp)
Würtz
- In Zusammenhang mit dem Semesterthema Identität.
wöchentlich
Anfangsdatum: 10.04.2018
Enddatum: 10.07.2018
Termin: Dienstag, 13:30 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B
- 508 Geschichte und Theorie
der Theaterregie I
Seminar
(5 cp)
**Becker,
Tiedtke**
- Filmgeschichte /
Filmtheorie
Seminar
(5 cp)
Pape
- Nonlineares Erzählen / Analyse, Wurzeln und Gesetze**
- Einführung in historische und zeitgenössische Formen und Theorien des künstlerischen, hybriden, non-linearen, fragmentierten, einbettenden, formatsprengenden Erzählens. Auseinandersetzung mit der kontrollierenden Macht der klassischen Narration und neugewachsenen Formaten, um Ereignisse ausserhalb der chronologischen und kausalen Ordnung einer Geschehensabfolge dazustellen und andere Sinnstrukturen zu konstruieren. Die Nähe nonlinearen Erzählens zu den Strategien des Essayfilms ist offensichtlich.
- In wöchentlichen Präsentationen werden Meilensteine der unabhängigen, delinearisierten Erzählfilmkunst und ihrer gattungsübergreifenden Randbereiche präsentiert, historische und zeitgenössische Formen, konzeptuelle und ästhetische Merkmale, Handschriften und Theorien analysiert und unter besonderer Berücksichtigung der historischen Veränderungen technologischer Voraussetzungen und Verschiebungen kultureller Kontexte diskutiert. Gäste werden zu Vorträgen und Werkstattgesprächen eingeladen, um einen Einblick in ihren Kosmos zu geben.
- Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/Video. Zum Schwerpunkt gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 11.04.2018
Enddatum: 11.07.2018
Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9
- Kostümgeschichte
Seminar
Westerbarkey
- In Zusammenhang mit dem Semesterthema Identität.
wöchentlich
Anfangsdatum: 09.04.2018
Enddatum: 09.07.2018
Termin: Montag, 14:30 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 103 B

Küche, Kunst + Design
Ergänzungsveranstaltung
Bröcker

Küche, Kunst + Design

Ein Seminar über das Kochen in der Kunst, die Kunst in der Küche und Aspekte des Designs.

Kochen ist allgegenwärtig und wird auch im Kontext der Kunst genutzt, um Besucher anzulocken, Aufmerksamkeit zu generieren oder schlicht um Gäste auf hohem Niveau zu verwöhnen. Doch inwiefern hat Kochen als künstlerische Praxis auch eine ästhetische Bedeutung in der Kunst? Welche künstlerischen Positionen beschäftigen sich mit dieser handwerklichen Tätigkeit und warum? Umgekehrt lässt sich fragen, in welcher Hinsicht die Arbeit mancher Köche einem heutigen Kunstbegriff entspricht oder ob Kochkunst ganz allgemein, wie Adorno es nahelegt, wenig mit Kunst zu tun hat:

„[...] die Emanzipation der Kunst von den Erzeugnissen der Küche oder der Pornographie ist irrevokabel“^[1]

Design spielt beim Essen und Kochen ebenfalls eine wichtige Rolle. Gerichte werden nicht irgendwie auf den Teller gegeben. Das Anrichten wird genau geplant und unterliegt einem Designprozess. Die Gerichte und deren Anrichteweise spiegelt die Ausrichtung der Küche wieder, die sich außerdem in der Gestaltung von Geschirr, Speisekarte, Innenarchitektur, Webseite oder Kochbuch wiederfinden kann. Manche Designer spezialisieren sich auf die Gestaltung einzigartiger Verzehrsituationen. Das Essen ist dann nur ein Element eines Erlebnisses, für das sämtliche Aspekte einem Grundgedanken folgend, konzipiert werden.

Das Seminar wird in Blöcken angeboten. Dabei wird Kochen in Kunst und Design theoretisch betrachtet und kann am Ende um eine eigene praktische Auseinandersetzung ergänzt werden.

^[1] Adorno, Theodor W.: Ästhetische Theorie. Frankfurt 1973, S.26.

Termine: 13. + 14. und 20. + 21. April 2018, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 305

Politik der Gestaltung.
Künstlerische Forschung
zu Queen und Ästhetik
Ergänzungsveranstaltung
(10 cp)

**Ramme,
Winterling**

Politiken der Gestaltung. Künstlerische Forschung zu normativen Ordnungen und queerer Ästhetik.

Scheinbar wie selbstverständlich, reproduziert sich die Gesellschaft tagtäglich aufs Neue, wobei bestimmte Regelmäßigkeiten, Muster und Formen zu beobachten sind. Die Existenz normativer Ordnungen wird oft erst dann erkenntlich, wenn wir an die, durch sie generierten, Grenzen stoßen, routinierte Abläufe unterbrechen oder den Versuch unternehmen selbst gestalterisch zu handeln. Die meist unhinterfragten alltäglichen Praktiken der Reproduktion von Gesellschaft und die daraus hervorgehenden Formen, werden im Rahmen des Seminars auf ihre Ordnungsdimensionen hin untersucht und Methoden zur Herbeiführung einer queerer Ästhetik bzw. einer Politik der Ästhetik ausprobiert. Das Seminar besteht aus einer Verbindung von Theorie-Seminar, Workshop-Format und künstlerischer Forschung. Zuerst beschäftigen wir uns zuerst mit der sozial-politischen Bedeutung von Wahrnehmung und Gestaltung, darunter auch theoretischen Ansätzen zur widerständigen Gestaltung, politischer Formgebung und queerer Ästhetik. Im zweiten Schritt befassen sich die Seminarteilnehmenden mit einer konkreten, zu beobachtenden gesellschaftlichen Praxis bzw. Ordnungsdimension, um diese im Rahmen einer eigenen künstlerischen Forschung zu untersuchen und auf sie einzuwirken. Die Studierenden entwickeln Strategien, die es ermöglichen in diese Prozesse und Ordnungen zu intervenieren, sie temporär aufzuheben, zu transformieren oder neu zu gestalten. Die Arbeiten bzw. Dokumentationen werden abschließend Bestandteil einer Ausstellung.

Blockseminar (Montags -Dienstags, 10:00 bis 17:00 Uhr): 16. -17.04, 14. -15.05 (Konsultation von Projektideen), Juni (Zeit für die Realisation von Projekten/Online-Konsultation), Ausstellung der Arbeiten, 02.07. (Vorstellung und Besprechung der fertigen Arbeiten/Benotung).

Jennifer Ramme

Jennifer Ramme arbeitet sowohl wissenschaftlich wie auch künstlerisch und verfolgt transdisziplinäre Forschungsansätze. Ihr Anliegen ist es Erkenntnisse aus den Sozial- und Kulturwissenschaften, kritischer politischer Philosophie, Gender Studies und Queer Theory, mit Erkenntnissen aus künstlerischer Praxis und Theorie zu verbinden. Ihr Forschungsschwerpunkt sind soziale Proteste und Bewegung, sowie Modalitäten und Möglichkeiten der Transformationen identitärer Ordnungen. Studiert hat sie an dem durch Konzept-Kunst geprägten Multimedialen Fakultät (Schwerpunkt Fotografie), an der an der Kunstakademie Poznan. Zurzeit ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa Universität Viadrina und am Collegium Polonicum in Slubice, Polen. Dort lehrt sie zu Gender Studies, Queer Theorie und sozialen Bewegungen.

Zur Person (Europa-Universität Viadrina): https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/lw/depolitbez/Mitarbeiter_innen/ramme/index.html

Academia – Art – Activism (Blog zur Lehre):

<https://kunstprotest.wordpress.com/>

Hauptstudium

Kunst - Gestaltung / 5. - 9. Semester

120 Experimentelle
Raumkonzepte III
Seminar
(10 cp)
Blum

Suchmaschine

Das Studienfeld Experimentelle Raumkonzepte ist ein offenes Laboratorium für Grenzgänger aller gestalterischen Disziplinen. Erforscht werden Räume aller Dimensionen, soziale, kommunikative wie auch virtuelle Systeme. Gefördert werden neben individuellen gestalterischen Positionen vor allem Netzwerk-orientierte Strategien. Gearbeitet wird in klassischen wie in neuen Medien, ein weiterer Schwerpunkt liegt auf situativen Projekten und auf Interventionen im Öffentlichen Raum. Die Studierenden arbeiten sowohl in angewandten wie auch freien Kontexten, bevorzugt jedoch in Feldern jenseits der Kategorien.

Zum Semesterabschluss werden die Ergebnisse des Seminars im Rahmen des HfG-Rundgangs präsentiert.

Offenes Projekt- und Gesprächsforum. Arbeit an eigenen Projekten. Alle Medien, Alle Semester.

Startveranstaltung: Montag, 16.04.2018

wöchentlich
Anfangsdatum: 16.04.2018
Enddatum: 09.07.2018
Termin: Montag, ab 20:30 Uhr, Geleitsstrasse - 1. OG

Experimentelle
Raumkonzepte -
Bibliothek
Besprechung
Blum

Mit dem Veranstaltungsformat »**Bibliothek**« bietet Heiner Blum die Möglichkeit zu kurzen oder längeren Einzel-Besprechungen. Gesprächstermine sollten vorher per Mail verabredet werden: blum@hfg-offenbach.de
Termin: dienstags 16:00 - 19:00 Uhr, HfG Bibliothek
Da Dienstags von Zeit zu Zeit am Nachmittag HfG Sitzungstermine stattfinden, werden die Bibliothekstermine in diesem Fall auf Mittwoch 10:00 - 13:00 Uhr verschoben.

Starttermin: Dienstag, 17.04.2018

wöchentlich
Anfangsdatum: 17.04.2018
Enddatum: 17.07.2018
Termin: Dienstag, 16:00 - 19:00 Uhr, Hauptgebäude - BIB

Neue Möglichkeiten
Ergänzungsveranstaltung
Baumann

Neue Möglichkeiten
HfG 3D-Kompetenzzentrum

Neue Möglichkeiten erforscht neue Perspektiven zur Realisierung gestalterischer und künstlerischer Arbeiten auf der Basis innovativ-technischer Möglichkeiten und Materialien. **Neue Möglichkeiten** versteht sich als Erweiterungsvorschlag zu traditionellen Arbeitstechniken. Ein besonderer Fokus liegt auf den Bereichen Kunststoffverarbeitung, digitale 3D-Technologie und Lasercut.

Der Frankfurter Künstler Anselm Baumann (anselm-baumann.de/ ostpool.de) bietet für dieses Seminar sein Know How und Beratung an.

Nach einer gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung können die StudentInnen Beratung und Projektbegleitung von Anselm Baumann in Anspruch nehmen. Dies in Form von email, Telefon-, Einzel-, oder Gruppenterminen nach Absprache im Atelier von Anselm Baumann.

Dieses Angebot versteht sich als Ergänzung zu den Seminaren von Heiner Blum und Susanne Winterling aber auch Studenten anderer Bereiche können daran teilnehmen.

Zusätzlich zu Realisierungsmöglichkeiten in den betreffenden HfG Werkstätten (Modellbau / Andreas Klober, CNC / Wolfgang Heide, Labor Kunst / Merja Herzog-Hellstén), sowie im Tatkraft Makerspace werden Kooperationen mit Partner-Betrieben angestrebt.

Beratungs- und Workshoptermine können mit Anselm Baumann unter anselm.baumann@ostpool.de vereinbart werden.

**Infotermin, gemeinsam mit Merja Herzog-Hellstén Labor Kunst:
Dienstag, 17.04.2018, 19:30 Uhr / 1.OG, Geleitstraße 103**

Robert Johnson Theorie
Ergänzungsveranstaltung
Blum

Heiner Blum und Gäste
Robert Johnson Theorie
alle Semester

Vortragsreihe und Forum zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik. Eine Koproduktion der HfG Offenbach und Robert Johnson Offenbach.

Robert Johnson Theorie präsentiert in lockerer Folge prominente, fachkundige Gäste - Soundspezialisten, Musiker, Autoren, DJs - mit Vorträgen zum Thema Clubkultur, Produktion und Rezeption elektronischer Musik.

Die Veranstaltungen finden jeweils zwei Stunden vor der normalen Cluböffnung statt und gehen dann fließend in die Clubnacht über. Der Eintritt ist kostenlos.

Termine über

<http://www.facebook.com/RobertJohnsonTheorie>

<http://www.heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/robert-johnson-theorie/>

Robert Johnson, Nordring 131, Offenbach

Labor Kunst
Techniken
Herzog-Hellstén

Merja Herzog-Hellstén
Labor Kunst

Seit 2017 ist Merja Herzog-Hellstén als Lehrkraft für besondere Aufgaben neben Ihrer Lehrtätigkeit auch mit dem Auf- und Ausbau des Labor Kunst betraut.

Das Labor Kunst soll die Umgebung zur Förderung und Entwicklung der gestalterischen Fähigkeiten im dreidimensionalen Bereich bereitstellen und ganz konkret der Vermittlung diverser künstlerischer Praktiken zur Umsetzung und Realisation von künstlerischen Konzepten dienen. Dabei bilden zunächst die bereits existierenden Bereiche Holz und Mixed Media gemeinsam mit den im Aufbau begriffenen Bereichen Keramische Bildhauerei und 3D Druck den vorläufigen Kern der Werkstätten. Im Rahmen Ihrer Lehrtätigkeit führt Merja Herzog-Hellstén Studierende mit variierenden Semesterkursen zu Themen der Raumeinnehmenden Gestaltung in die Werkstätten ein. Die Werkstätten des Labor Kunst befinden sich alle in der Geleitstr. 103: EG (Holzwerkstatt), UG (Mixed Media und Keramik), 1.OG (3D Druck und Sprechstunde).

LEHRANGEBOTE (SS 2018)

Mixed Media II (Mi 9:30-12:30)

Keramik II (Do 13-16)

Sprechstunde (Fr 13-16)

Kooperation mit Klaus Hesse (Fr 9:30-12:30) Einführung Fr 20.2., 9:30 Uhr. Kurzbeschreibung zu Beginn der Kurse am Mi +Do gleich erste Semester-Woche.

Infotermin, gemeinsam mit Anselm Baumann:
Dienstag, 17.04.2018, 19:30 Uhr / 1.OG, Geleitstraße 103

Textilwerkstatt
Techniken
Westerbarkey

Textilwerkstatt
HfG Bühnenbild

Offene Werkstatt bei jeglichen Fragen zu Textilien und deren Herstellungsprozessen.

Montags, Raum 103 B (Seminarraum Bühnenbild), 11.00 - 14.00 Uhr
Startveranstaltung: Montag, 09.04.2018

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.04.2018

Enddatum: 09.07.2018

Termin: Montag, 11:00 - 14:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 103 B

Institut für
Klangforschung
Ergänzungsveranstaltung
**Blum,
Raddatz**

Institut für Klangforschung

Audiosupport
alle Semester

Das 2013 von Heiner Blum gegründete Institut für Klangforschung fördert künstlerische Audio-Produktionen und -Produzenten.

Der Schwerpunkt liegt auf experimentellen und elektronischen Klangproduktionen in den Bereichen Track, Installation, Hörspiel, Performance, Konzert.

In Lectures, Workshops, Sessions und Exkursionen unterstützt das IfK den Wissenstransfer im Bereich der Klangforschung und schafft inspirierende neue Möglichkeiten.

Die IfK-Studios ermöglichen einen kreativen Freiraum für grenzüberschreitende Experimente.

Das Institut arbeitet bewusst in einer nomadischen, diskursiven, flexiblen Form, aus der in offenen Gestaltungsprozessen Strategien, Prozesse und Aktionen entwickelt werden. Es ist Netzwerk, Forum und Plattform für Produzenten und Künstler.

Mit seinen Angeboten ergänzt es die Lehre der Offenbacher Hochschule für der Gestaltung, der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt, der Städelschule und des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaften in Giessen. Zudem unterstützt das Institut unabhängige Klangkünstler und Produzenten.

Das Institut für Klangforschung hat ab Juni 2014 seine Basis in den Zollamt Studios in Offenbach Stadtmitte. Hier befinden sich Studios für Produzenten, ein Büro, sowie ein Gemeinschafts- und Workshop-Soundlab. Für größere Veranstaltungen stehen temporär die Veranstaltungs- und Ausstellungsräume der Hochschule für Gestaltung im Erdgeschoss des Gebäudes zur Verfügung. Weitere Veranstaltungen finden im Soundlab der Städelschule in Frankfurt und im Robert Johnson Offenbach statt.

Das IfK arbeitet in folgenden Formaten:

- Workshops zu Audio-Basics, Mastering und Audio-Software (Ableton, Cubase, Logic, Max MSP, Protools ...)
- Hands-On Hardware-Workshops
- Workshops im Bereich: Sound-Installation, Hörspiel, Performance
- Lectures und Seminare mit Referenten aus Theorie und Praxis
- Robert Johnson Theorie, Lecture-Reihe zum Thema Clubkultur
- 1:1 Sessions mit namhaften Klangproduzenten
- Exkursionen und Vor-Ort-Begegnungen
- Veranstaltungen, Konzerte, Symposien
- Unterstützung freier Projekte
- IfK-Studios

Im Kontext des Instituts für Klangforschung bieten wir Workshops, Lectures und Exkursionen an. Wer mitmachen möchte, meldet sich unter

blum@hfg-offenbach.de

Weitere Infos unter

<http://heinerblum.de/arbeiten/situative-projekte/institut-fuer-klangforschung/>

Lernen von den
Pionieren
Ergänzungsveranstaltung
Blum

Semesterschwerpunkt »Lernen von den Pionieren«

Ziel der Workshopreihe Lernen von den Pionieren ist es unter anderem, Techniken und Ästhetiken des vor-digitalen Zeitalters zu vermitteln, um sie in die eigene künstlerische und musische Praxis zu integrieren, sie den nachfolgenden Generationen weiterzureichen und sie damit zu erhalten. Auch vor dem Einzug der Digitalisierung und der damit einhergehenden Demokratisierung der Produktionsmittel, waren KünstlerInnen und MusikerInnen in der Lage, durch kreative Zweckentfremdung technischer Geräte, anspruchsvolle Werke in den bildenden Künsten und der Neuen Musik zu erschaffen. Diese oft sehr arbeitsintensiven, bisweilen mühseligen Schaffensprozesse waren durch einen kreativen Umgang mit den Limitationen technischer Natur, wie auch den Erwartungshaltungen der RezipientInnen geprägt – hier wurde viel innovative Pionierarbeit geleistet, die heute als gestalterische und ästhetische Paradigmen in den grafischen und haptischen Oberflächen moderner Software und Hardware eingebettet sind, und deren normative Kraft zu einer weitläufigen Gleichrichtung, zu leicht abrufbaren Presets in den jeweiligen Domänen führt.

Um Auswege und Alternativen aus dem bzw. zum Status Quo in 2018 zu bieten, in dem die Fülle der Möglichkeiten digitaler Tools allzu oft zum Verlust der originalen Idee führt, vermitteln die geplanten Workshops Kenntnisse und Ästhetiken, in und mit denen eine intensivere Auseinandersetzung mit Idee, Material, Subjekt und Werkzeug zu einem zielgerichteten Prozess und vielleicht zu einem konkreterem Ergebnis, zu einem neuen Narrativ führt, welche mit den heutigen Tools so nicht möglich wären.

- | | | |
|-----|--|--|
| 121 | Konzeptionelles
Zeichnen III
Seminar
(10 cp)
Stumpf | wöchentlich
Anfangsdatum: 11.04.2018
Enddatum: 11.07.2018
Termin: Mittwoch, 11:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401 |
| 121 | Konzeptionelles
Zeichnen III
Projekt
(10 cp)
Stumpf | wöchentlich
Anfangsdatum: 12.04.2018
Enddatum: 12.07.2018
Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401 |
| 124 | Aktzeichnen III
Seminar
(10 cp)
Stumpf | wöchentlich
Anfangsdatum: 10.04.2018
Enddatum: 10.07.2018
Termin: Dienstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-401 |

125 Malerei III
Seminar
(10 cp)
Reski

Beginn: Mittwoch, 11.04.2018, 12:00 Uhr

MI 9:30 - 11:30 Uhr **Workshop Statement & Portfolio**

In dem Workshop geht es um das Schreiben von kurzen Statements über die eigenen Arbeiten sowie die Entwicklung (oder Verbesserung) eines Portfolios. Hier steht das spielerische Erproben unterschiedlicher Schreibweisen und Textarten zwischen Arbeitsprotokollen, poetischen Umschreibungen, journalistischen und kunstwissenschaftlichen Textsorten im Zentrum. Neben dem eigenen Schreiben ist z.B. auch denkbar, kleine Schreibteams zu bilden, die gemeinsam ein Statement zu einer studentischen Position entwickeln. Bitte dann jeweils 10 Jpgs von eigenen Arbeiten und soweit vorhanden entsprechende Texte mitbringen.

MI 12:00 – 14:00 Uhr **Gruppenbesprechungen:**

Für jeden Studierenden, der einen Arbeitsplatz in der Malereiabteilung hat, ist es obligatorisch, einmal pro Semester bei den Gruppenbesprechungen seine aktuellen Arbeiten und/oder Projekte vorzustellen. Selbstverständlich sind auch alle anderen Studierenden herzlich eingeladen in dieser Veranstaltung ihre Arbeiten zu präsentieren. Dieses Semester wird diese Präsentation begleitet von einem Kurzvortrag des jeweiligen Studierenden, der die eigene Arbeitsweise mit vergleichbaren künstlerischen Positionen in Beziehung setzt. Diese Art der Kontextualisierung der eigenen Arbeit ist auch hilfreich für einen detaillierten Wissensstand möglicher kunstgeschichtlicher Hintergründe und Vorläuferpositionen. Im Vergleich ergeben sich unter Umständen Anregungen für andere und/oder modifizierte Arbeitsweisen. Es sollten jeweils drei bis vier Künstler_innen mit entsprechenden Bildbeispielen vorgestellt werden. Weiter können hier auch die im Schreibworkshop entstandene Statements ins Spiel gebracht werden.

Interne Treffen Malereiabteilung Di. 17.04. / 29.05. / Di. 26.06., jeweils 20:00 Uhr (Die Termine richten sich an alle, die einen Atelierplatz in der Malereiabteilung haben.)

Gäste / Vorträge & Arbeitsbesprechungen: (jeweils Vortrag & 8-10 Arbeitsbesprechungen / Bitte per Email an post@gunterreski.de anmelden)

Jonas Weichsel / Künstler, Frankfurt siehe <http://www.parisakind.com/jonas-weichsel.html>

Marina Rüdiger / Kuratorin Galerie Filiale, Frankfurt siehe <http://galerie-filiale.de/>

Exkursion Art Basel Fr. 15.06. / Sa. 16.06.2018 Für 15 Studierende Eine Hostelübernachtung / studentische Selbstbeteiligung 80 EUR. Bitte verbindlich bis 01.05 bei post@gunterreski.de anmelden

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 09:30 - 14:00 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

Malereitechnik
Techniken
Wechsel

Sandwich-Workshop

In dem Workshop steht das produktive Experimentieren mit gemalten und gedruckten Bildoberflächen im Vordergrund. Hier spielen Kenntnisse über unterschiedliche Mal- und Druckfarben eine große Rolle sowie auch die Planung der Abfolge von Druck- und Malvorgängen, auch aus Gründen der Haltbarkeit und Farbkonsistenz. Es kann voraussichtlich mit Siebdruck, Radierungen, Frottagen, Monotypien und Plotterausdrucken in Kombination mit gemalten und /oder gezeichneten Bildanteilen experimentiert werden. Ergänzend werden drei bis vier Atelierbesuche bei professionellen Künstler_innen angeboten. Der Fokus liegt hier, neben dem Werk des Künstlers, auf dessen Arbeitsweise, Materialumgang und dem zugrunde liegenden Studiosystem.

Begrenzte Teilnehmerzahl: 15 Studierende (bitte nach der Einführungsveranstaltung verbindlich anmelden)

wöchentlich

Anfangsdatum: 10.04.2018

Enddatum: 10.07.2018

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Geleitsstrasse - 3. OG

126 Bildhauerei III
Seminar
(10 cp)
Winterling

Kunst im Zeitalter des Antropozoaen

Der Kurs besteht aus Arbeitsbesprechungen in der Gruppe zu Projekten.

Kompakttermine mit Ausstellungsplanung, desweiteren Ausstellungsbesuche und Exkursionen und Planum mit Bildhauerei II

www.hobbykeller-tiefsee.tumblr.com

4 Einzelbesprechungen

Mittwoch ab 11:00 Uhr mit Anmeldung unter bildhauerei.hfg.of@gmail.com

wöchentlich

Anfangsdatum: 10.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

600 Friederichsstiftungsprofessur
- Schreiben
Seminar
Witzel

Publikation

Im Praxisseminar wird an der Herausgabe einer eigenständigen Publikation mit Beiträgen der Studierenden gearbeitet. Eine Gruppe Herausgeber_innen sammelt eingereichte Texte und bereitet sie zur Besprechung in der Gruppe vor. Eine zweite Gruppe kümmert sich um Gestaltung und Layout der Publikation. Sämtliche Schritte bis zur Drucklegung werden individuell vorbereitet und kollektiv im Seminar besprochen. Die Publikation wird im Rahmen einer Lesung beim Rundgang präsentiert.

Informationsveranstaltungen zu den Seminaren finden am Montag den 9. April und Dienstag den 10. April 2018, jeweils um 10:00 Uhr, im Raum 307 statt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.04.2018

Enddatum: 09.07.2018

Termin: Montag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307

600 Friederichsstiftungsprofessur

- Schreiben

Seminar

Witzel

Schreibobjekte

In diesem Seminar werden längerfristige Schreibprojekte der einzelnen Studierenden in der Gruppe vorgestellt und diskutiert. Es werden inhaltliche und stilistische Kriterien besprochen und ein dem jeweiligen Projekt angemessener Arbeits- und Zeitplan entwickelt. Die Projekte reichen von Kurznotaten, tagebuchartigen Einträgen, Gedicht- und Short-Story-Sammlungen bis zum Roman.

Informationsveranstaltungen zu den Seminaren finden am Montag den 9. April und Dienstag den 10. April 2018, jeweils um 10:00 Uhr, im Raum 307 statt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 10.04.2018

Enddatum: 10.07.2018

Termin: Dienstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 307

Politik der Gestaltung.
Künstlerische Forschung
zu Queen und Ästhetik
Ergänzungsveranstaltung
(10 cp)

**Ramme,
Winterling**

Politiken der Gestaltung. Künstlerische Forschung zu normativen Ordnungen und queerer Ästhetik.

Scheinbar wie selbstverständlich, reproduziert sich die Gesellschaft tagtäglich aufs Neue, wobei bestimmte Regelmäßigkeiten, Muster und Formen zu beobachten sind. Die Existenz normativer Ordnungen wird oft erst dann erkenntlich, wenn wir an die, durch sie generierten, Grenzen stoßen, routinierte Abläufe unterbrechen oder den Versuch unternehmen selbst gestalterisch zu handeln. Die meist unhinterfragten alltäglichen Praktiken der Reproduktion von Gesellschaft und die daraus hervorgehenden Formen, werden im Rahmen des Seminars auf ihre Ordnungsdimensionen hin untersucht und Methoden zur Herbeiführung einer queeren Ästhetik bzw. einer Politik der Ästhetik ausprobiert. Das Seminar besteht aus einer Verbindung von Theorie-Seminar, Workshop-Format und künstlerischer Forschung. Zuerst beschäftigen wir uns zuerst mit der sozial-politischen Bedeutung von Wahrnehmung und Gestaltung, darunter auch theoretischen Ansätzen zur widerständigen Gestaltung, politischer Formgebung und queerer Ästhetik. Im zweiten Schritt befassen sich die Seminarteilnehmenden mit einer konkreten, zu beobachtenden gesellschaftlichen Praxis bzw. Ordnungsdimension, um diese im Rahmen einer eigenen künstlerischen Forschung zu untersuchen und auf sie einzuwirken. Die Studierenden entwickeln Strategien, die es ermöglichen in diese Prozesse und Ordnungen zu intervenieren, sie temporär aufzuheben, zu transformieren oder neu zu gestalten. Die Arbeiten bzw. Dokumentationen werden abschließend Bestandteil einer Ausstellung.

Blockseminar (Montags -Dienstags, 10:00 bis 17:00 Uhr): 16. -17.04, 14. -15.05 (Konsultation von Projektideen), Juni (Zeit für die Realisation von Projekten/Online-Konsultation), Ausstellung der Arbeiten, 02.07. (Vorstellung und Besprechung der fertigen Arbeiten/Benotung).

Jennifer Ramme

Jennifer Ramme arbeitet sowohl wissenschaftlich wie auch künstlerisch und verfolgt transdisziplinäre Forschungsansätze. Ihr Anliegen ist es Erkenntnisse aus den Sozial- und Kulturwissenschaften, kritischer politischer Philosophie, Gender Studies und Queer Theory, mit Erkenntnissen aus künstlerischer Praxis und Theorie zu verbinden. Ihr Forschungsschwerpunkt sind soziale Proteste und Bewegung, sowie Modalitäten und Möglichkeiten der Transformationen identitärer Ordnungen. Studiert hat sie an dem durch Konzept-Kunst geprägten Multimedialen Fakultät (Schwerpunkt Fotografie), an der an der Kunstakademie Poznan. Zurzeit ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa Universität Viadrina und am Collegium Polonicum in Slubice, Polen. Dort lehrt sie zu Gender Studies, Queer Theorie und sozialen Bewegungen.

Zur Person (Europa-Universität Viadrina): https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/lw/depolitbez/Mitarbeiter_innen/ramme/index.html

Academia – Art – Activism (Blog zur Lehre):

<https://kunstprotest.wordpress.com/>

Kunst - Techniken / 5. - 9. Semester

166 Freie Druckgrafik III
Techniken
(5 cp)
Steinbacher

Transfertechniken und Fotoradierung

Die druckgrafischen Medien verfügen über eine Vielzahl von Methoden, um Fotografien und computergenerierte Bilder auf die Druckplatte zu übertragen, z.B. mit lichtempfindlichen Lacken, Schneideplottern, Transferverfahren und anderen Techniken, die noch auf ihre Entwicklung warten. Was ist möglich? Was sind die Eigenheiten der Fotoradierung? Worin liegen die Vorzüge gegenüber anderen fotografischen und bilderzeugenden Verfahren?

Voraussetzungen: Grundkenntnisse Photoshop, Werkstattschein Freie Druckgrafik I

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.04.2018

Enddatum: 09.07.2018

Termin: Montag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

166 Freie Druckgrafik III
Techniken
(5 cp)
Steinbacher

Pleinair – der große Holzschnitt

Es wird Frühling...gute Zeit für die Arbeit im Freien, gut für den Holzschnitt!

Techniken des Hochdrucks, klassische Verfahren, Mehrfarbdruck, Ausschneiden und Montieren von Druckplatten.

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Zeichenmaterial (Bleistift, Edding), eventuell Schnitzwerkzeuge

Ganzsemestrig

wöchentlich

Anfangsdatum: 10.04.2018

Enddatum: 10.07.2018

Termin: Dienstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

166 Freie Druckgrafik III
Techniken
(5 cp)
Steinbacher

Freie Projektarbeit

Betreuung und Entwicklung künstlerischer Projekte und ihre adäquate Umsetzung mit den Mitteln der Druckgrafik.

Bitte mitbringen: alte Kleidung, Radierwerkzeuge, Pinsel

Ganzsemestrig

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 8A

170 Siebdruck III
Techniken
(5 cp)
Fritzsche

Termine nach Absprache.

Labor Kunst III
Techniken
Herzog-Hellstén

Semesterkurs Mixed Media Formen und Skulpturen (Ein- und Fortführungskurs)

Zum ersten Termin Arbeitskleider- und -Schuhe, Staubmaske u. potentielle Skizzen mitbringen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Geleitsstrasse - EG

Labor Kunst III
Techniken
Herzog-Hellstén

Semesterkurs Keramische Bildhauerei und Formfindung (Ein- und Fortführungskurs)

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2018

Enddatum: 12.07.2018

Termin: Donnerstag, 13:00 - 16:00 Uhr, Geleitsstrasse - EG

Kooperation mit Prof.
Hesse
Ergänzungsveranstaltung
**Herzog-Hellstén,
Hesse**

Beschreibung folgt.

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.04.2018

Enddatum: 13.07.2018

Termin: Freitag, 09:30 - 12:30 Uhr, Geleitsstrasse - EG

Medien - Gestaltung / 5. - 9. Semester

210 Fotografie III
Seminar
(10 cp)
Liebscher

Voraussetzung: gemeinsame Teilnahme an ALLEN Tagen, incl. Referat zu einer Künstlerischen Position:
Ray Festival: 23.05.2018 bis 27.05.2018
10. Darmstädter Tage der Fotografie: 20.–22. April 2018
Workflow I & II, Grundlagen Fotografie,
Bitte Arbeitsproben mitbringen. Ein Semestervorhaben ist zu formulieren und auszuführen.

Galaxie 500

Bildgebende Verfahren
Entwickeln und Fixieren freier Projekte mit Schwerpunkt Lichtbild. Positionsbestimmung. Erforschen und Sezieren des eigenen Bilduniversums.
Freies künstlerisches Arbeiten, Fokussierung einer eigenständigen Bildsprache. Bearbeiten eigener Fragestellungen und Themenkomplexe.
Einzel- und Gruppengespräche sowie Analysen eigener Arbeiten.
Bitte Arbeitsproben mitbringen. Ein Semestervorhaben (ca. DINA 4) ist zu formulieren und auszuführen.

Die Fotografie ist eine Scheibe

Die Fotografie stinkt. Verwesungsgeruch analoger Fotografie, überrollt vom binären Tsunami. Milliarden von Bildern werden jeden Augenblick ins Netz gespien und verenden im gleichen Moment.

Fotografie ist die Sprache der Wortlosen.

Je mehr ein Bild gemocht wird, desto bedeutungsschwangerer wird es. Die exzessiv geliketen Fotografien sind an seichter Blödheit nicht zu übertreffen. Diese in der Mitte der ästhetischen Ödnis platzierten Bilder sind radikaler Ausdruck von massenkompatiblen Kalenderbilder in schleimigem Zuckerguss. Die Fotografie ist eine Scheibe, in deren Mitte sich Milliarden von belanglosen Bildern türmen.

Am Rand der Fotografie-Scheibe wird es einsam und gefährlich. Nur wenige schaffen es bis an die Grenzen; noch weniger kommen zurück. Eine Expedition zum Rand der Bilder braucht Mut, Beharrlichkeit und Wahnsinn um die weißen Flecken zu erobern. Radikales Denken, revolutionäres Sehen.

Out of OF Safari

Fotosafaris zu Orten der Produktion und Repräsentation.
Fotoapparate mitbringen und benutzen.
Begrenzte Teilnehmerzahl, Termine und Orte werden bekannt gegeben.

Vorlesungsreihe und Tagesausflüge
Begleitend finden Vorträge, Künstlergespräche und Sammlungsbesuche statt. Termine werden bekannt gegeben.

Workshop zur Fotobuchgestaltung. Termin wird bekannt gegeben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 17.04.2018

Enddatum: 10.07.2018

Termin: Dienstag, ab 14:00 Uhr, Isenburger Schloss - C-206

Fotografie

Ergänzungsveranstaltung

Rückkopplung

Abendbrot zu kuratorischer und künstlerischer Praxis

Mit Anne-Marie Beckmann, Kuratorin Art Collection Deutsche Börse.

Bitte Arbeiten und Projektvorhaben zur Besprechung mitbringen. HfG, 2. OG Schloss, Termine nach Ankündigung, max. 4 TeilnehmerInnen

211 Elektronische Medien III

Seminar

(10 cp)

Oppermann

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Westflügel - D-101

517 Filmgeschichte/

Filmtheorie

Seminar

(5 cp)

Pape

Nonlineares Erzählen / Analyse, Wurzeln und Gesetze

Einführung in historische und zeitgenössische Formen und Theorien des künstlerischen, hybriden, non-linearen, fragmentierten, einbettenden, formatsprengenden Erzählens. Auseinandersetzung mit der kontrollierenden Macht der klassischen Narration und neugewachsenen Formaten, um Ereignisse ausserhalb der chronologischen und kausalen Ordnung einer Geschehensabfolge dazustellen und andere Sinnstrukturen zu konstruieren. Die Nähe nonlinearen Erzählens zu den Strategien des Essayfilms ist offensichtlich.

In wöchentlichen Präsentationen werden Meilensteine der unabhängigen, delinearisierten Erzählfilmkunst und ihrer gattungsübergreifenden Randbereiche präsentiert, historische und zeitgenössische Formen, konzeptuelle und ästhetische Merkmale, Handschriften und Theorien analysiert und unter besonderer Berücksichtigung der historischen Veränderungen technologischer Voraussetzungen und Verschiebungen kultureller Kontexte diskutiert. Gäste werden zu Vorträgen und Werkstattgesprächen eingeladen, um einen Einblick in ihren Kosmos zu geben.

Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/Video. Regelmäßig teilnehmende Filmstudierende können nach Absprache einen ±Schein (Referat mit schriftlicher Zusammenfassung) im Hauptstudium Film/Video machen. Zum Schwerpunkt gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

212 Film/Video III
Projekt
(10 cp)
Pape

Mein liebstes totes Medium

„Alles lebt ausschließlich auf der Grundlage seines Verschwindens, und wenn man die Dinge in aller Hellsichtigkeit interpretieren will, muss man es unter Berücksichtigung ihres Verschwindens tun.“ (Jean Baudrillard)

Wenn wir über Medien reden, reden wir über solche, die Bilder generieren und aufnehmen und übertragen, über Medien, die Töne in Zeit und Raum bewegen und Medien, die sinnliche Wahrnehmung in Symbole transformieren. Medien verlängern uns die Sinne und sind dazu da, das, was Kultur an Objekthaftem produziert, zu speichern und zu transportieren.

Wir begeben uns auf die Suche nach verschwindenden Medien, die noch vor wenigen Jahren als absolut innovativ galten. „Mein liebstes totes Medium“ wird von den Studierenden ins Zentrum einer Art archäologischen/filmischen Suche gestellt. Wann wurde es das letzte Mal gesehen? Wie sah es aus und wie hat es funktioniert? Welche Sounds hat es im Betriebsmodus gemacht? Was war das absolut neue und besondere und faszinierende daran? Wo hatte man es her? Was ist damit verschwunden? Was konnte gerettet werden? Es geht um Bilder und Töne und Erinnerungen, die diese Dinge auslösen. Um Erfahrungen, die mit ihnen verbunden sind. Mit dem genau durchdachten Einsatz der uns heute zur Verfügung stehenden analogen wie digitalen filmischen Mittel, mit bewusst gestalteten Hörräumen und Kamerabildern in einer nicht auf Zeitgeist schielenden Montage werden wir lebendige Poesie freisetzen.

Besonderes Augenmerk soll auf die Verknüpfung klassischer Realfilmkunst mit inszenierten, animierten, experimentellen audiovisuellen Möglichkeiten gelegt werden. Kurze ein- oder mehrkanalige, raumgreifende Projekte werden konzipiert und schrittweise realisiert. Fertigstellung bis Semesterende. Präsentation zum Rundgang. Vorträge und Werkstattgespräche flankieren. Filmgeschichte/Theorie (Mittwoch 14:00-16:30) ist Teil des Seminars.

Kurz-Einführung am Mittwoch, 11.04. um 14:00 - 16:00 Uhr.

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.04.2018

Enddatum: 12.07.2018

Termin: Donnerstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

212 Film/Video III
Projekt
(10 cp)
Pape

Dead Media: Oral History

Oft scheint die sicherste Form der Überlieferung das gesprochene, erinnerte, wiederholte Wort zu sein, die von Generation zu Generation überlieferten Geschichten. Oral History greift die Vergänglichkeit der medialen Technologien explizit auf und kreist um Ursprung und Perspektiven medialer Kommunikation. Medien verlängern die Sinne, gefährden als immer kurzlebigere Speicher aber das Überleben des kulturellen Gedächtnisses. Das imaginäre Szenario eines sechsten Kontinents (www.SIXCON) erlaubt den ausgelagerten Blick aus einer fiktiven, rein digitalen Zukunft heraus auf unsere Gegenwart, so, als wäre sie bereits Vergangenheit: Gedankenblitze aus der Zukunft der Filmgeschichte zu den verlorenen oder verloren gehenden Medien unserer Epoche. Frei nach Georges Perec's Vorlage von 1978 „Je me souviens“ beginnt jeder Satz mit: „Ich erinnere mich“.

Gruppenprojekt. Gemeinsame Dreharbeiten.

<http://www.deadmedia.org/notes/index-cat.html>

<http://www.deadmedia.org/modest-proposal.html>

Bruce Sterling, William Gibson, Philip K.Dick...

Termin: Kurz-Einführung am 11.04. um 14:00 - 16:00 Uhr

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.04.2018

Enddatum: 12.07.2018

Termin: Donnerstag, 14:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

212 Film/Video III
Projekt
(10 cp)
Pape

Arena Babylon / Freie Projekte

Laufende und beginnende ein- oder mehrkanalige freie Bewegtbild-Projekte werden entwickelt und in folgenden Schritten präsentiert: Grundidee, Drehbeginn, Rohschnitt, Feinschnitt, Mischung – und ausgiebig in der Gruppe diskutiert.

Rundgang Arbeitsgruppe

Der Rundgang der HfG findet vom 5./6.7. -9.7.2018 statt. Konzepte zur Sichtbarmachung/ Präsentation der Filmprojekte, Organisation der Filmnacht, Ausstellungskonzepte werden erarbeitet.

Weitere, angewandte Angebote

Anfragen, kooperative Projektausschreibungen werden am 11.04. um 14:00 Uhr in Raum 9 vorgestellt. Werkstattgespräche mit Gästen aus den verschiedensten Film/Video Bereichen u.a. zum Thema „Berufsbilder im Film“. Gemeinsame Filmfestivalbesuche (EMAF Osnabrück 20./21.04, Oberhausen 03./08.05. in Koop mit Prof. Ries), Berlin Biennale 09./10.05.).

Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises: Teilnahme, Mitarbeit, Realisation eines Projekts, Screening, Installation, Dokumentation.

Kurz-Einführung am 11.04. um 14:00 - 16:00 Uhr

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

212 Film/Video III
Projekt
(10 cp)
Pape

Fulldome + VR

Fortsetzung des Seminar zur Visualisierung raumfüllender Bilder. Neueinstieg ist möglich.

1. Die Betrachter_in befindet sich inmitten einer Kuppelprojektion von 360°, taucht ein in simulierte Räume (Planetarien, Kuppelprojektion). Erlöst vom Standpunkt des externen Beobachters rücken wir als nunmehr teilnehmende Betrachter_innen ins Zentrum der uns umgebenden Welt.

2. Mit einer VR Brille auf der Nase befindet sich die Betrachter_in allein in der Mitte des Geschehens, ist in alle Richtungen von Bildern umgeben.

Einführung in die Möglichkeiten des Realfilms mit der 360° Kamera oder anderer hardware/software. Erarbeitung eines 360° Films mit einer Dauer von maximal 5 Minuten. (nach Wunsch zum Thema des FullDomeFestivals Jena 2018 : Exkursion zum FullDomeFestival Jena, 24.05.-26.05.2018 Präsentation zum HfG Rundgang 2018 Gegebenenfalls: Präsentation im Rahmen des Dokfest Kassel im November 2018 im Planetarium Kassel/Orangerie. Präsentation im Rahmen der FD UK Biennale im Nov. 2018

14-täglich

Anfangsdatum: 25.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 9

Diplomanden- /
Promovenden-
Kolloquium
Besprechung
Pape

Entstehende und in Vorbereitung befindliche Abschlussarbeiten werden diskutiert. Flankierende Unterstützung je nach Bedarf (Siehe auch Berufsvorbereitung: Kalkulation, Hannes Karnick)

Termin: nach Absprache per email. Raum 14/15.

652 Berufsvorbereitung:
Kalkulation /
Filmproduktion
Seminar
Karnick

Berufsvorbereitung: Kalkulation / Filmproduktion

Hannes Karnick, Autor, Regisseur und Produzent, Sprecher der Region Hessen in der Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm, führt in die Geheimnisse der Filmkalkulation ein: Willkommen in der Wirklichkeit! Im Seminar werden Erfahrungen im Umgang mit Produzenten, Fernsehredaktionen und Förderungen thematisiert und Informationen zu Vorlage von Themenvorschlägen, Exposés und Treatments bei professioneller und unabhängiger Filmarbeit gegeben. Dabei wird besonders auf den Zusammenhang von Projektvorschlägen / Förderanträgen und Kalkulationen eingegangen. Termin: Allgemeine Einführung 12./13.04. von 10:00 - 16:00 Uhr und Folgetermine für die projektbezogene Diplom-Filmförderung nach Absprache. Details unter "Berufsvorbereitung".

Plenum der
Filmstudierenden
Ergänzungsveranstaltung
**Pape,
Zimmermann**

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00 Uhr Raum 9. Organisation, Koordination, Austausch, Pläne, Exkursionen, Neuigkeiten, Ausschreibungen usw.

Trashnite
Ergänzungsveranstaltung
**Neumann,
Pape,
Ritter**

Das Team des Cult-ur-clubs „Trash Movie Night“ sorgt wieder für filmische Leckerbissen der ungewöhnlichen Art. Jeden 3. Mittwoch im Monat 19:45 Uhr, siehe Aushänge. Rechte Kapelle.

Medien - Techniken / 5. - 9. Semester

270 Video III
Techniken
(5 cp)
Withopf

Professionelle Film- und Videopraxis

Professionelle Film- und Videopraxis in nonfiktionalen Genres und der dokumentarischen Praxis. Anhand von praktischen Dokumentarfilmübungen und Filmbeispielen werden Erfahrungen mit allen wesentlichen Gestaltungsmitteln erworben. Aus verschiedenen Perspektiven, dem situativen Beobachten, mit unterschiedlichen Interviewtechniken und der aktuellen Reportage soll die Technik des Sehens im dokumentarischen Bereich erforscht werden. Handwerkliche Schwerpunkte sind die genre- und technikbestimmende Kameraarbeit mit statischer und bewegter HD-Kamera, Handkamera und Fahraufnahmen. Ein zusätzlicher Fokus liegt auf der Tonaufnahme und -gestaltung sowie der Behandlung von Licht und Farbe. Die erlernten technischen Kenntnisse und künstlerischen Fähigkeiten münden in der Realisation eines kurzen eigenständigen Dokumentarfilmprojekts mit abschließender Präsentation. Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzung: "Video II" und/oder "Film/Video I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 10.04.2018

Enddatum: 10.07.2018

Termin: Dienstag, 16:30 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

Offene Werkstatt
VideoLab
Techniken
Withopf

Betreuung von Videoprojekten Studierender aus allen Schwerpunkten im Grund- und Hauptstudium.

Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzungen: "Video I".

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

271 Werkstatt Film/Video III
Techniken
Zimmermann

Audiotechnik III

Das ProTools System, ProTools 10, Mischvorbereitungen, der Mischprozess, Audio- Ausgabe des Mix, ProTools Praxis bei betreuten Mischungen.

Termine zu/vor Semesterbeginn.

271 Werkstatt Film/Video III
Techniken
(5 cp)
**Hentz,
Pape**

FREIE BILDREGIE ALS MULTICHANNELKOMPOSITION

Mehrere Kameras, live oder konzipiert, komponiert oder improvisiert, als Inszenierung, Performance, Show, Installation. Lineare oder multidirektionale Narration. Choreografie.

Technisches Training, inhaltliches und konzeptionelles Entwickeln. Realisation einer gemeinsamen Arbeit an mehreren Terminen und mögliche Abschlussarbeit zum Rundgang.

Workshop in 3 Blöcken. 1. Block: 25./26./27.4. Aula.

Mike Hentz ist ein internationaler [Performancekünstler](#). Er unterrichtete zudem als Professor weltweit an verschiedenen Kunsthochschulen und befasst sich hauptsächlich mit [medialer Kunst](#). (Defi Science Mental, minus Delta t, Padt Noidt, Frigo, Code Public, Radio Bellevue, Van Gogh Tv, Ponton, Odyssee, Hermesgroup, Universcity Tv network, Eman network, Infermental Video Magazine, Garage Tv, Hexpo, Club Automatique, Tableau Vivant, Otomoto Berlin...)

Vortrag von Mike Hentz am 18.4. 20:00 Uhr

Himmel und Hölle: Einblick in Praxis und Realität von Gruppenarbeiten im Kunst und Medienbereich anhand historischer und aktueller Kunstprojekte

271 Werkstatt Film/Video III
Techniken
(5 cp)
Uebele

Workshop: 16mm und DIY-TELECINE

Der banalen Gratifikation und der kalten, marktkonformen Effizienz des digitalen Filmemachens trotzend, wenden sich weltweit Künstler_innen und Filmemacher_innen, die die Eigenheiten des analogen Materials zu schätzen und seine Einschränkungen als künstlerische Mittel zu gebrauchen wissen, dem 16mm-Film zu. Doch auch Mainstream-FilmemacherInnen, die nach wie vor von den ästhetischen Vorzügen analogen Films überzeugt sind, setzen sich für den Fortbestand dieses "unpraktischen" Mediums ein und drehen weiterhin analog. Selbst Kodak gestanden sich Anfang des Jahres ihren Irrtum ein und kündigten an, noch in diesem Jahr das beliebte Ektachrome-Material zurück auf den Markt zu bringen und somit auch einer wieder wachsenden Zahl von Amateurfilmern Tribut zu zollen.

Die Teilnehmer_innen des Workshops lernen den grundlegenden Umgang mit 16mm-Film sowie der Arriflex 16SR11 und wenden die gewonnenen Fertigkeiten eigenständig in filmerischen Kurzprojekten an (max. 2'45"). Der Negativ-Rohfilm wird gestellt, um die Entwicklung müssen sich die Teilnehmer_innen selbst kümmern. Das entwickelte Material kann zur weiteren Verarbeitung auf eigene Verantwortung mit einer zur Verfügung gestellten DIY-Transfermaschine hochauflösend digitalisiert werden.

Werkstattkurs.

Voraussetzungen für den Erwerb eines benoteten Leistungsnachweises Gestaltung: Teilnahme und Aufgabenbewältigung in eigener, realisierter Form. Termine werden zu Semesterbeginn ausgegeben. (Block - voraussichtlich an zwei Wochenenden)

271 Werkstatt Film/Video III
Techniken
(5 cp)
Lehmann

Script-Doctoring und Coaching

Korrektur und Feedback zu den verschiedenen Etappen auf dem Weg zum drehfertigen Stoff: Die Substanz der Geschichte/Idee, der dramatische Aufbau, die Eigenschaften der Figuren, die visuellen Design-Aspekte, die Dialoge.

Einzeltermine nach Anmeldung.

271 Werkstatt Film/Video III
Techniken
(5 cp)
Schmitt

Filmmusik-Doctoring und Coaching

Korrektur und Feedback zu den verschiedenen Etappen auf dem Weg zum final vertonten Film.

Einzeltermine nach Anmeldung.

272 Fotografie Workflow III
Techniken
(5 cp)
Mitscher

Body & Flashlight.

Der Körper im Fotostudio.

Für das menschliche Auge ist der kurze Elektronenblitz nicht beurteilbar. Über das Einstelllicht wird die Idee für ein Bild letztmalig konkret. Noch sind Änderungen möglich, bevor der Flash das Objekt über das Linsensystem auf den Chip katapultiert. Historisch waren Fotostudios helle Glashäuser, das Licht kam von allen Seiten. Lichtstimmungen wurden erzeugt, indem man einzelne Wände abdunkelte. Allem jedoch immer voraus: Gedanken für ein Bild oder eine Bilderreihe. Inszenierungen im Dunkelraum des Fotostudios bedürfen der Planung. Daher wird von den Kursteilnehmern erwartet, dass das Vorhaben zunächst in einem Exposé beschrieben wird, bevor es an die Realisation geht.

Beispiele: Joel Peter Witkin, Oscar Gustave Rejlander, Nobuyoshi Araki, Post Mortem Bilder (Totenfotografie) und mehr.

Bestandteil des Kurses ist auch ein eintägiger „freemask“ Workshop. Hier geht es um Freistellmasken im Studio. Selbst kleinste Strukturen, wie z.B. Haare oder Pusteblume können schon während der Fotoaufnahme pixelgenau freigestellt werden, da die Maske bereits während der Aufnahme entsteht. Die Maske wird nicht mittels Bluescreen erzeugt, sondern mit der Serienbildfunktion der Nikon Kameras. Die Postproduktion reduziert sich so auf ein Minimum, was einen effizienten Workflow bei höchster Qualität gewährleistet. Der Termin für den Freemask Workshop wird noch bekannt gegeben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 10:00 - 13:00 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

Fotografie - Offene
Werkstatt
Techniken
Mitscher

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.04.2018

Enddatum: 09.07.2018

Termin: Montag, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

wöchentlich

Anfangsdatum: 10.04.2018

Enddatum: 10.07.2018

Termin: Dienstag, 10:00 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - CD-03

- 274 Werkstatt Elektronische Medien III
Techniken
(5 cp)
Dhanab
- Dynamische websites und games in Unity 3-d**
- Entwicklung von dynamischen, interaktiven und generativen 3D-Inhalten für Webseiten, Desktop und Mobile Devices mit Unity 3D (3D-Welten, Animationen, Games, VR, AR).
Einführung in die Entwicklungsumgebung
Erstellung von 3D-Szenen, Animationen und Interaktionen anhand von einfachen Beispielen
Einbindung vorgefertigter Assets und Skripte für schnelles Prototyping
Integration von Texturen, Videos und Sound
Individuelle Betreuung bei der Umsetzung eigener Projekte
- wöchentlich
Anfangsdatum: 11.04.2018
Enddatum: 11.07.2018
Termin: Mittwoch, 10:30 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A
- 274 Werkstatt Elektronische Medien III
Techniken
(5 cp)
Wild
- *soundlab - Werkstatt**
- Forum für den kontinuierlichen Austausch zur Arbeit an eigenen auditiven Projekten.
(Filmvertonung, Sounddesign, Klanginstallation, experimentelles Arbeiten mit Sound)
Werkstattschein: Teilnahme an Blockveranstaltung „*soundlab Grundlagen“, sowie regelmäßige Teilnahme an der Werkstatt, #Umsetzung eines selbstgewählten Studienprojekts
- wöchentlich
Anfangsdatum: 24.04.2018
Enddatum: 10.07.2018
Termin: Dienstag, 17:00 - 19:00 Uhr, Westflügel - D-101
- 274 Werkstatt Elektronische Medien III
Techniken
(5 cp)
Wild
- *soundlab Grundlagen**
- In zwei Blockveranstaltungen werden theoretische und experimentelle Grundlagen zur Arbeit mit dem Werkstoff „Klang“ vermittelt.
Die Veranstaltungen geben einen Überblick zur Geschichte und Theorie der künstlerischen Arbeit in den Bereichen Filmsound, Klangkunst und elektro-akustischer Musik des 20. Jahrhunderts. Zudem wird ein Überblick über die aktuellen Programme zur digitalen Klanggestaltung angeboten.
- Termin: In der 2. und 3. Semesterwoche, donnerstags von 10:00 - 14:00 Uhr.**
- wöchentlich
Anfangsdatum:
Enddatum:
Termin: keine Angabe,
- 274 Werkstatt Elektronische Medien III
Techniken
(5 cp)
**Blanché,
Wild**
- *soundlab - work in progress**
- In Zusammenarbeit mit Stephan Blanche ist die Erarbeitung einer begehbaren Klangskulptur geplant. Mit Hilfe von Arduino und der Schnittstelle zu Ableton Live, soll ein Raum auf experimentelle Art und Weise zum „grooven“ gebracht werden. Es werden Sensoren, Motoren und Tonabnehmer zur Steuerung der performativen Skulptur eingesetzt und programmiert.
- Termin: siehe Aushang

Kommunikationsdesign - Gestaltung / 5. - 9. Semester

- 311 Typografie III
Seminar
(10 cp)
Lobe
- wöchentlich
Anfangsdatum: 10.04.2018
Enddatum: 10.07.2018
Termin: Dienstag, ab 11:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A
- 311 Typografie III - Freie
Projekte
Projekt
(10 cp)
Lobe
- wöchentlich
Anfangsdatum: 11.04.2018
Enddatum: 11.07.2018
Termin: Mittwoch, ab 14:00 Uhr, Hauptgebäude - 301A

313 Konzeptionelle
Gestaltung III
Seminar
(10 cp)
**Hesse,
Kosok**

Euch die Macht – uns die Nacht!

Visueller Protest und die Gestaltung von Dissens

68 – eine Zahl, die sich ins kollektive Bewusstsein der Menschheit als Symbol für politischen Widerstand und eine Neuaushandlung demokratischer Werte eingebrannt hat: Studenten- und Bürgerrechtsbewegung, Proteste gegen den Vietnam-Krieg, das Attentat auf Rudi Dutschke, die Ermordung Martin Luther Kings. Seit dem ist ein halbes Jahrhundert vergangen. Der Kurs blickt zum einen zurück auf diese Zeit, um sich mit ihr der zentralen Frage und Herausforderung zu stellen: wie sieht das Design eines solchen Dissens aus? Welche Rolle spielt die visuelle Gestaltung des Streits für die Demokratie? Wie kann man als Designer heute Haltung zeigen? Reale Aufgaben politischer Gruppen, Aktivisten und Organisationen werden zur Bearbeitung im Kurs vorgestellt. Diese aktuelle Konflikte können als Material dienen, um sich in verschiedensten Medien des Kommunikationsdesigns – Plakate, Sticker, Homepages und Videos – auszudrücken.

Begleitet wird der Kurs von kurzen historischen Inputs zu Beispielen politischen Grafikdesigns. Zusätzlich werden relevanten Philosophien des Politischen, die sich alle um die zentrale Frage der Differenz zwischen der Politik und dem Politischen sowie der konfliktbeladenen Ausgestaltung von Demokratie drehen, vorgestellt werden.

Einführungsveranstaltung: Montag, den 16. April 2017, 10:00 Uhr, Raum D301 Westflügel

(english)

BASIC AND ADVANCED STUDIES

301 Foundation Conceptual Design

You have the might – we own the night!

Visual Protest and the Design of Dissent

68 - a number that has burned itself into the collective consciousness of humanity as a symbol of political resistance and as a renegotiation of democratic values: student and civil rights movement, protests against the Vietnam War, the assassination of Rudi Dutschke, the murder of Martin Luther King. Since then half a century has passed. This course looks back on this time to face the central question and challenges of the present: what does the design of such a dissent look like? What role does the visual design of the dispute play for democracy? How can a designers take a stance today? Real tasks of political groups, activists and organizations are presented to be designed by the students in the course. These current conflicts can serve as material to express ideas in various media of communication design - posters, stickers, homepages and videos.

The course is accompanied by short historical inputs to examples of political graphic design. In addition, relevant philosophies of the political, all centered around the central question of the difference between politics and the political as well as the conflict-laden embodiment of democracy, will be presented.

Kick-off meeting: Monday, April 16th, 10pm, Room D 301, Westwing

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.04.2018

Enddatum: 09.07.2018

Termin: Montag, 10:00 - 16:00 Uhr, Westflügel - D-301

313 Konzeptionelle
Gestaltung III
Seminar
(10 cp)
**Herzog-Hellstén,
Hesse**

Porzellan statt Papier

Konzeption, Gestaltung und Illustration von Gebrauchsporzellan. Wir stellen die Objekte in Form von Tellern, Schüsseln, Vasen und Tassen selber her und werden sie anschließend bemalen. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung von individuellen Objektserien auf Basis von Abgüssen eigener Formen oder durch die Nutzung von einfachen bereits vorhandenen Formen der Keramikwerkstatt. Der Schwerpunkt der Auseinandersetzung ist die narrative Nutzung durch Illustration und das Gestalten von Serien. Der Kurs beinhaltet auch einen Workshop der chinesischen Porzellanillustratoren Fu Dan und Zack Cheng im Juni 2018. Abschließend ist eine umfassende Ausstellung der Objekte geplant zusammen mit den studentischen Arbeiten die bei der letzten Exkursion in China entstanden sind.

Einführungsveranstaltung: Freitag, den 20. April 2017, 9:30 Uhr, Raum D301, Westflügel

(english)

BASIC AND ADVANCED STUDIES
308/313 Conceptual Design

Porcelain instead of paper

Conception, design and illustration of porcelain. We produce the objects ourselves in the form of plates, bowls, vases and cups. The objects are then prepared to be painted. The focus is on the development of individual object series on the basis of casts of own moulds or by the use of simple already existing moulds of the ceramic workshop. The focus of the discussion is on the narrative use of illustration and the design of series. The course also includes a workshop of the Chinese porcelain illustrators Fu Dan and Zack Cheng in June 2018, as well as a comprehensive exhibition of the objects and student works created during the last excursion in China.

Kick-off meeting: Friday, April 20th, 9:30am, Room D 301, Westwing

wöchentlich

Anfangsdatum: 20.04.2018

Enddatum: 13.07.2018

Termin: Freitag, 09:30 - 12:30 Uhr, Westflügel - D-301

314 Grafikdesign/Illustration
III
Seminar
(10 cp)
König

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2018

Enddatum: 12.07.2018

Termin: Donnerstag, ab 10:00 Uhr, Geleitsstrasse - 2. OG

Kommunikationsdesign - Techniken / 5. - 9. Semester

368 Papier- und
Bucheinband III
Techniken
(5 cp)
Dorn

wöchentlich

Anfangsdatum: 10.04.2018

Enddatum: 10.07.2018

Termin: Dienstag, 09:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 2

Papier- und
Bucheinband - offene
Werkstatt
Techniken
Dorn

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.04.2018

Enddatum: 09.07.2018

Termin: Montag, 09:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 2

369 Electronic Publishing /
DTP III
Techniken
(5 cp)
Meyer-Wilmes

Gestaltung eines Magazins
(Voraussetzung ist Vordiplom)

Zur Gestaltung eines Magazins werden seine Parameter untersucht und vermittelt. Ein frei wählbares Thema soll über mindestens zwölf Seiten als überzeugendes Konzept repräsentiert werden. Anhand von drei Artikeln unterschiedlicher Länge, mindestens einer Seite Interview, einer Tabelle und/oder Infografik werden die Dynamiken für Titel- und Artikelaufbau, Reihenfolgen und Anordnung im Layout und TextBild-Verhältnis deutlich. Der Kurs vermittelt grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse für Rhythmus, Entsprechung, Kontrast und Proportion für Text- und Bildelemente, respektive ihrer konzeptionellen Gestaltung. Das fertigzustellende Magazin wird als Dummi in tatsächlichem Format und Seitenmenge, Papierwahl etc. gedruckt und gebunden und gegebenenfalls zum Rundgang 2018 ausgestellt.

Leistungsnachweis: 36 Seiter Magazin (Ausdruck, Bindung)

ausserdem:

Besuch der EDCH in München (www.edch.de) vom 08.-10.03.2018

wöchentlich

Anfangsdatum: 10.04.2018

Enddatum: 10.07.2018

Termin: Dienstag, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Photoshop
Ergänzungsveranstaltung
Meyer-Wilmes

Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Retusche, Bildbearbeitung und Bilderstellung, Projektarbeit: Intro für einen Kurzfilm (30sek.)

Leistungsnachweis: eigenständiges Projekt

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Illustrator
Ergänzungsveranstaltung
Meyer-Wilmes

Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Illustration und grafischen Gestaltung

Leistungsnachweis: eigenständiges Projekt

Ausstellung der Objekte auf dem Rundgang 2018

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 13:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

371 PrePrint/Druckverfahren
III
Techniken
(5 cp)
Riedel

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 09:30 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 109

374 Digital Publishing III
Techniken
(5 cp)
Praschak

Online Publishing

User Interface Design + Prototyping

In diesem Fortgeschrittenenkurs werden sich die Studierenden mit Konzepten und Technologien des Web- und User Interface Design auseinandersetzen. Dabei werden wir tiefere Ansätze und Methoden in der Gestaltung digitaler Geräte und Produkte, UI-Designsysteme und Styleguides behandeln. Ziel ist es, Interaktionen für interaktive Schnittstellen zu konzipieren und zu gestalten, sowie mithilfe von Prototypen zu optimieren und erfahrbar zu machen. Dabei betrachten wir Screens von klein (Smartwatches) bis groß (AppleTV) und experimentieren wie eine konsistente Gestaltung möglich sein kann.

Wir werden uns vertraut machen mit: design systems, Multiscreen-Szenarien, atomic design, micro interactions, design guidelines, Voice User Interfaces, Augmented Reality, Internet of Things-Geräten, HTML, Prototyping tools (keynote, quartz composer, framer.js), creative coding (P5.js/Paper.js/Processing/openFrameworks)

Vorträge mit anschließender betreuter Werkstatt.

Leistungsnachweis: eigenes Semesterprojekt mit Dokumentation

Basierend auf den Vorträgen kann der Schwerpunkt des Semesterprojekts frei gewählt werden. Ergebnisse könnten sein: Websites, Apps, Installationen oder sonstige User Interfaces.

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 10:00 - 17:00 Uhr, Hauptgebäude - R 114

Bühnen- und Kostümbild - Gestaltung / 5. - 9. Semester

405 Bühnen- und Kostümbild
III
Seminar
(10 cp)
Ivschina

Semesterthema: Identität

Konzeptarbeit zu einem Text oder einem Zitat zum Thema Identität.

Zu erfinden ist eine inszenierte, theatralisch-räumliche, Situation / Installation / Performance mit Kostüm oder Kostümobjekt, mit Licht, Ton und Sprache im Realmaßstab 1:1, eventuell in Zusammenarbeit mit den Studenten der Regie- und Dramaturgiestudenten der Hessischen Theaterakademie.

Ausführung: Semesterpräsentation im Realmaßstab 1:1, Vorführung der Installation/ Performance während des HfG-Rundgangs. Inszenierung der Installation und der Dokumentation im Modell, in Fotos und Zeichnungen, in Materialproben und -experimenten, Diskussion der Ergebnisse.

Sonderveranstaltungen:

Exkursion München, Exkursion Diensburg/ Düsseldorf

Weitere Theater- und Ausstellungsbesuche, Firmenbesuche, Workshops, Vorträge, Seminare und Aufführungen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 11:00 - 13:30 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

- 405 Bühnen- und Kostümbild III - Theaterprojekte
Projekt
(10 cp)
Ivschina, Zoller
- Theaterprojekte.** U.a.: 1. Betreuung und Mitarbeit an realen Theaterprojekten innerhalb des Studienverbunds der Hessischen Theaterakademie. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main, der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main, der Johann Wolfgang von Goethe-Universität, Frankfurt am Main, der Justus-Liebig-Universität, Gießen, dem Stadttheater Gießen, dem Staatstheater Darmstadt, dem Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main, dem Schauspiel Frankfurt am Main, dem Stadttheater Darmstadt, dem Staatstheater Kasse, dem Staatstheater Mainz, dem Hessischen Landestheater Marburg, dem Staatstheater Wiesbaden. 2. Betreuung der Vordiplome und Diplomkonzepte, 3. Betreuung von Konzepten und Themen freier Arbeiten, 4. Einzelbetreuung und Einzelkorrektur, 5. Beratung von Studienanwärtern und Mappenberatung. Bühnenbildkonzepte zu verschiedenen Theaterstücken und Opern in Zusammenarbeit mit den Regiestudenten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und den Studenten der Theaterwissenschaft, Johann Wolfgang von Goethe Universität, Frankfurt am Main/HTA.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 12.04.2018
Enddatum: 16.08.2018
Termin: Donnerstag, 10:00 - 14:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

Bühnen- und Kostümbild - Techniken / 5. - 9. Semester

- 465 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild III
Techniken
(5 cp)
Zoller
- Technisches Zeichnen CAD 3D (Grundriss, Schnitt), Erstellung von Stücklisten und Protokollen.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 12.04.2018
Enddatum: 12.07.2018
Termin: Donnerstag, 10:00 - 13:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 101 B
- 465 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild III, Theaterworkshop II
Techniken
(5 cp)
Westerbarkey
- Kostümherstellung**
- Praktischer Kurs: Nähtechniken und Schnittzeichnen, textile Ver- und Bearbeitungstechniken, Materialkunde, Präsentationsformen. In Zusammenhang mit dem Semesterthema Identität.
- wöchentlich
Anfangsdatum: 09.04.2018
Enddatum: 09.07.2018
Termin: Montag, 10:00 - 14:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 103 B
- 465 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild III
Techniken
(5 cp)
Hartmann
- Kompaktkurs nach Ansage.
- 465 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild III
Techniken
(5 cp)
- Maskenbild mit Bernd Staatz
- 465 Werkstatt Bühnen- und Kostümbild III
Techniken
(5 cp)
- Bühnentechnik**
- Kompaktkurs nach Ansage mit Olaf Winter, Oper Frankfurt

Textilwerkstatt
Techniken
Westerbarkey

Textilwerkstatt

Praktischer Kurs für textile Techniken. Offen für Alle.

14-täglich

Anfangsdatum: 09.04.2018

Enddatum: 09.07.2018

Termin: Montag, 10:30 - 14:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 3 B

Theoretisch-wissenschaftliche Vertiefung / 5. - 9. Semester

512 Kunstgeschichte
Vorlesung
(5 cp)
Janecke

Rahmen und Rahmung - in Kunst und Gestaltung

Für die Postmoderne avancierten Rahmen und Rahmung zu einer Schlüsselkategorie, die vor allem *Relativierung* meinte, nämlich Rückbindung von Sinn und Geltung, sei es in Kunst oder Politik, an einschränkende Kontexte. Damit einhergehende Konzepte unhintergebar Partikularität bzw. Perspektivität leiteten seinerzeit die Debatte um Kunst, teils auch die Kunst selbst, nicht zuletzt in institutionskritischer Haltung. Doch damit nicht genug (man denke bloß an die damals als Kunst ausgestellten leeren Bilderrahmen) attestierte man der Rahmung in neomanieristischer Steigerung schiere *Konstitution*: Statt nur Beiwerk sollte der Rahmen bereits das Werk sein oder es, als das verpönte Eigentliche, ersetzen in unabschließbarer Verschachtelung.

Die Aufregung um all dies verebte längst, doch wo heute von Rahmen bzw. Rahmung die Rede ist, geht man über die skizzierten Denkweisen selten hinaus. Abhilfe verspräche die Besinnung auf weitaus ältere Überlegungen zum Rahmen in der Kunst wie in der Soziologie. Förderlich wäre sodann die Neugier auf vielgestaltige Einsätze von Rahmen und Rahmung in der älteren Kunst und Kultur selbst – in ihrer schillernden Ambivalenz: Rahmung kann nämlich als einklammerndes, Gegebenes wirklichkeitsverschont immer schon zur Darstellung sublimierendes Moment sich erweisen, während sie doch auch als Gepränge, Schmuck und steigernder Abschluss des Ausdrucks und Gehaltes gegen die umliegende Welt sich zu realisieren vermag. Nicht allein an älterer Kunst, auch an den schönen Dingen des Designs, zumal des Kunsthandwerks in ihrer unglaublichen, durch Rahmung vielfach gesteigerten Pracht, schließlich an manchen Erscheinungen der Natur kann uns das aufgehen.

Vor diesem Hintergrund werden sich dann auch Tendenzen zur neuerlichen Unmittelbarkeit, zur Diffusion der Werke gegen ihr Außen, wird sich das Entgrenzungsevangelium der Gegenwartskunst samt ihres Diskurses kritisch beleuchten lassen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Diplomandenkolloquium
Kunstgeschichte
Besprechung
Janecke

Das Kolloquium wird von allen Diplomand/inn/en besucht, die bei mir ihre Theoriearbeit absolvieren oder es sicher vorhaben. Es ist offen für weitere Studierende im Hauptstudium mit besonderem Interesse an kunstwissenschaftlichen Fragen.

Vorgestellt werden seitens der Teilnehmer die Themen ihrer Theoriearbeiten oder spezielle Aspekte daraus. Das Kolloquium bietet Austausch, Anregung, Diskussion, Kritik dazu – im Unterschied zur Sprechstunde geschieht das im Kreise mehrerer Studierender.

Zusätzlich werde ich selbst Themen beisteuern: flankierende Aspekte bzw. Ergänzungen zu den Diplomthemen oder auch Berichte aus aktuellem Anlass, etwa Ausstellungen betreffend.

Erstes Treffen: Mittwoch, 11. April 2018, 14:00 Uhr

Kunstkritik on demand
Ergänzungsveranstaltung
Janecke

Besprechungen von Arbeiten Studierender

Nach Vorabsprache am Di/Mi können Studierende in meinem Büro oder in HfG-Ateliers eigene künstlerische bzw. gestalterische Arbeiten und Projekte mit mir besprechen.

Die Veranstaltung findet nach Bedarf zusätzlich auch in der vorlesungsfreien Zeit statt, dann vorzugsweise direkt vor/nach der allg. Sprechstunde, die bekanntgegeben wird.

Lernende als Lehrende
Ergänzungsveranstaltung
**Janecke,
Zitko**

Reihe *Tua res agitur* (initiiert von C. Janecke / H. Zitko) – an nur *einem einzigen Termin* im Semester stattfindendes Diskussionsforum zu einem speziellen Thema mit allen interessierten Kolleginnen und Kollegen für Studierende aller Semester und beider Fachbereiche.

Ort: Atelier Manfred Stumpf (Westflügel, 4.OG), **Termin:** wird noch bekanntgegeben

Dass Studierende mitbestimmen dürfen, wer lehrt und was gelehrt wird, dass sie womöglich selbst als Lehrende (und letztere im Gegenzug demütig als Lernende) in Erscheinung treten, findet sich bereits in älterem pädagogischen Ideengut vorgedacht.

Zumal an Kunsthochschulen hat das Thema seit langem Konjunktur. Denn Kunsthochschulen sind einerseits Orte der Bewahrung und Weitergabe von als gültig Vermeintem, wie andererseits auch der Herausforderung und (Selbst)Infragestellung durch stete Neuerung.

Spätestens mit der Romantik liebäugelt man an Akademien mit der Vorstellung, das Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden sei gleichberechtigt zu denken, die studierende Jugend selbst sei als Quell unverbrauchter Ideen hochzuschätzen. Der seitherige Konflikt zwischen kulturpolitisch instituierten Hierarchien bzw. Kompetenzverteilungen und dem studentischen Pochen auf ein Selberwissen hat in den letzten Jahren wieder unübersehbar Fahrt aufgenommen – Grund genug für eine größere Diskussion über die Frage nach Zielen und Rahmenbedingungen eines Kunststudiums heute. Welche Rolle haben Lehrende, und welche Rolle besetzen Studierende im so genannten Ausbildungsbetrieb an einer Kunsthochschule? Welche Bedeutung besitzen Traditionsbestände künstlerischer und theoretisch-wissenschaftlicher Art in einem kulturellen Feld, das ungeachtet aller bisherigen Kritik an klassischen Imperativen stetiger Innovation nach wie vor vielfach an den Ideen des Unverbrauchten, Transgressiven und Neuen orientiert ist?

513 Wahrnehmungstheorie
Seminar
(5 cp)
Zitko

Verbindungen von Zeit und Raum

Zeit und Raum bilden bekanntlich elementare Dimensionen unserer Erfahrung. Die Vorlesung wird sich mit der Frage beschäftigen, in welcher bestimmten Weise Raum und Zeit im sinnlichen Erleben, in der Alltagskultur der Individuen und in der ästhetischen Wahrnehmung zusammenwirken. Entscheidend ist dabei zunächst die Einsicht, dass wir mit Blick auf diese Problemlage nicht auf feste, für jede Kultur und Gesellschaft gleichermaßen geltende Strukturen von Raum und Zeit zurückgreife können. Kulturen konstituieren und konfigurieren diese Dimensionen vielmehr in unterschiedlichster Weise, so dass uns ein Kulturwechsel unter Umständen mit erheblich differierenden Welten konfrontieren kann. Namentlich die modernen bzw. postmodernen Gesellschaften haben Raum-Zeit-Ordnungen hervorgebracht, die sich von entsprechenden Ordnungen früherer Kulturen deutlich absetzen. Die Veranstaltung wird sich dem Thema anhand ausgewählter Beispiele aus älterer und neuerer Zeit annähern. Ein Blick auf philosophische und soziologische Theoriebestände liefert Instrumente, die geeignet sind, die hier interessierenden Zusammenhänge aufzuschlüsseln und beschreibbar zu machen. Zu berücksichtigen sind dabei unter anderem ökonomische und technische Entwicklungen, die auf die Struktur unseres Erlebens einen essentiellen Einfluss ausüben. Untersuchungen zu Formen des Raum-Zeit-Erlebens führen stets auf die Frage nach der Identität des erlebenden Subjekts. Welche Veränderungen durchläuft der Mensch im Zuge der fortschreitenden Transformation seines Wahrnehmungs- und Erfahrungsfeldes? Welche Konsequenzen haben entsprechende Prozesse bei den Versuchen seiner Selbstverständigung, seiner konkreten Lebensführung und seiner Positionierung im Raum der Gesellschaft. Wo liegen die produktiven und auch kontraproduktiven Implikationen dieser Entwicklung. Die Veranstaltung wird sich ausgesuchten Beispielen aus der Geschichte der Kunst und der Medien zuwenden, um den hier relevanten Einsichten empirische Konturen zu geben.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.04.2018

Enddatum: 09.07.2018

Termin: Montag, 16:45 - 18:15 Uhr, Hauptgebäude - 305

Diplomandenkolloquium
Wahrnehmungstheorie
Besprechung
Zitko

Dieses Kolloquium bietet nicht nur Diplomanden, Diplomanwärtern, Aufbaustudenten und Interessierten die Gelegenheit, ihre Ideen und Arbeitsprojekte vorzustellen und zu diskutieren. Alle an Diskussionen interessierten Studenten sind eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Themen und Fragen von allgemeinem Interesse können erörtert werden.

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.04.2018

Enddatum: 12.07.2018

Termin: Donnerstag, 18:30 - 20:00 Uhr, Extern - FS

515 Philosophie/Ästhetik
Seminar
(5 cp)
Setton

Ressentiment: Begriff und Geschichte eines ambivalenten politischen Affekts

In den gegenwärtigen Debatten zu den aktuellen Formen des Populismus und Rassismus gewinnt eine alte Diagnose eine neue Relevanz: Dass wir es mit der politischen Organisation und Ausbeutung einer Affektlage zu tun haben, die man unter den Begriff des „Ressentiments“ bringen kann. Im Seminar wollen wir versuchen, diesen Begriff aus einer theoretischen Perspektive genauer zu verstehen und kritisch zu diskutieren. Dazu werden wir eine Reihe von philosophischen, anthropologischen, soziologischen und literarischen Texten gemeinsam lesen, die uns vor allem die Ambivalenz und Zweideutigkeit dieses Begriffs vor Augen führen: Das „Ressentiment“ beschreibt nicht nur die „Emotionsquelle“ derjenigen „reaktiven“ Einstellungen, die für die moderne Moral (Friedrich Nietzsche, Max Scheler) oder spezifische Religionen (Max Weber) charakteristisch sind und diese von innen her „vergiften“, sondern auch die affektive Grundlage der ethischen Haltung von Opfern des Holocausts (Jean Améry) oder der südafrikanischen Apartheid (Didier Fassin). Wie lässt sich aber zwischen einem „legitimen“ und einem „schlechten“ Ressentiment unterscheiden? Und auf welcher Grundlage können wir behaupten, dass die Zuschreibung eines Ressentiments mehr ist als eine bloß polemische Unterstellung?

Leistungsnachweise: Für einen Teilnahmechein ist die Übernahme eines Referats oder einer Diskussionseinleitung resp. die aktive Teilnahme an einer entsprechenden Arbeitsgruppe erforderlich; für einen benoteten Schein muss zusätzlich eine Hausarbeit geschrieben werden (15-20 Seiten; Deadline: Beginn des jeweils nächsten Semesters). Der regelmäßige Besuch der Veranstaltung ist für beide Leistungsnachweise obligatorisch.

wöchentlich
Anfangsdatum: 10.04.2018
Enddatum: 10.07.2018
Termin: Dienstag, 18:00 - 19:30 Uhr, Hauptgebäude - 305

Philosophie/Ästhetik
- Kolloquium für
Fortgeschrittene
Besprechung
Setton

Die Veranstaltung dient der Diskussion eigener Forschungsarbeiten der Teilnehmer*innen sowie der gemeinsamen inhaltlichen Arbeit an Schwerpunkten, die zu Beginn des Semesters vereinbart werden. Die Veranstaltung wendet sich an fortgeschrittene Studierende, Diplomand*innen, Aufbaustudierende und Doktorand*innen mit besonderem Interesse an der philosophischen Auseinandersetzung. Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich, und zwar per E-Mail unter assistenz.rebentisch@hfg-offenbach.de.

wöchentlich
Anfangsdatum: 11.04.2018
Enddatum: 11.07.2018
Termin: Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, Hauptgebäude - 302B

516 Soziologie / Theorie der Medien
Vorlesung
(5 cp)
Ries

Kritik der Institution 2.1

HOCHSCHULE für GESTALTUNG Offenbach am Main

Gespräche über Werk, Werkstatt und Affekt

Mitarbeit Lena Kleineidam und Mathias Windelberg

In diesem auf drei Teile angelegten, fachbereichsübergreifenden Seminar, wird die HfG in Verkörperung der am Seminar *Teilnehmenden* und im konzentrierten Blick auf ihren einen Wirkungsraum, *die Werkstätten von Kunst und Design*, sich selber wahrnehmen, über sich nachdenken, eine Selbstanalyse vornehmen.

Die Ausbildung zum Entwurf und zum Hervorbringen eigener Werke wird Ausgangspunkt der Untersuchung sein. Da ist zunächst die Frage, welche Imaginationen und Affekte die Entscheidung, KünstlerIn, GestalterIn, DesignerIn zu werden, begleiten? Angenommen wird, dass, ausgehend vom *Erfahrungswissen* der Werkstätten, der Ort also, an dem Dinge entstehen, ein zentraler Handlungsraum und Schauplatz des Begehrens nach Kreativität und Kreation sich für die Studierenden öffnet.

Das Seminar wird methodisch zunächst in Theorien der Institution einführen und diese mit der HfG als Institution abgleichen. Durch Einbeziehung einer Theorie der Affekte wird der Analyse-Horizont jedoch wesentlich erweitert. Affekte und die Ideen der Affekte sind die Basis der Untersuchung. These ist, dass sich die Existenzweisen an der HfG erst durch das in ihr angelegte *Affektwissen* bzw. *die Affektionen zwischen Lehrenden, Studierenden, den Materialien/Medien und den erzeugten Dingen* nachvollziehen lassen.

Den größten Raum wird eine empirisch-ethnologische Studie einnehmen: Da sind zum einen Beobachtungen und dichte Beschreibungen, zum anderen Gespräche, die die Teilnehmenden mit den WerkstatteleiterInnen und mit Studierenden selber führen. Zur Anwendung solcher Beschreibungs- und Gesprächsformen wird es eigene Übungen geben, betreut von Lena Kleineidam (MA Soziologie).

Im Gespräch wird das Seminar sein Vorankommen finden, Gespräche mit den Stimmen der Theorie, Gespräche der Teilnehmenden untereinander und mit sich selbst, Gespräche mit den Akteuren – Personen und Dingen – der Werkstätten.

Das Seminar versteht sich als Resonanz auf die zurzeit stattfindende *Neuerfindung der HfG* innerhalb einer Studienreform und mit einem Neubau. Wir werden die Zusammenarbeit mit dem Zukunftslabor und allen VerantwortungsträgerInnen suchen mit dem Ziel, einen Beitrag zur HfG-Neuerfindung beim Rundgang 2019 *von unten* gestalten zu können.

Da das Seminar fachbereichsübergreifend angeboten wird, sind auch Studierende des Fachbereichs Design zur Teilnahme eingeladen. Erst durch ihre Mitarbeit wird die Selbstanalyse *integral* sein können.

Die beiden folgenden Teile im Winter 18/19 und Sommer 19 werden die Verwaltung – ihre Rationalität – und die Lehrgebiete – ihre Diskurse – befragen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 16.04.2018

Enddatum: 09.07.2018

Termin: Montag, 18:30 - 20:00 Uhr, Hauptgebäude - 305

Soziologie/Theorie der
Medien - Kolloquium
Besprechung
Ries

Kolloquium: Analyse der Bilder

Erster Termin: Mittwoch 18.4., 18:30 Uhr, SR 305, weitere Termine: 25.4., 9.5., 16.5., 30.5., 13.6., 27.6., 11.7.

Das Kolloquium bespricht *Methoden der Bild-Analyse*: Analyse technischer Bilder, von der Fotografie über Film bis zu Neuen Medien in ihren divergierenden technischen und popkulturellen Anwendungen.

Die Teilnehmenden – interessierte Studierende/Diplomierende/Promovierende – stellen jene Bilder vor, die sie ihren jeweiligen Arbeits- oder Alltagskontexten entnommen haben und die Fragen des Verstehens, der Interpretation, der Analyse aufwerfen.

Es werden in der Folge unterschiedliche Zugänge der Bildlektüre getestet, von traditionellen ikonographischen und ikonologischen Methoden über semiotische, hermeneutische, wahrnehmungspsychologische, kultursoziologische und rezeptionsästhetische Verfahren.

Das Kolloquium ist für alle Diplomierende in Medientheorie/Soziologie verbindlich.

Awareness Talks
Ergänzungsveranstaltung
Ries

Marisa Olson

Marisa Olson ist eine New York basierte Künstlerin, Kuratorin, Dozentin und Herausgeberin. Sie studierte Bildende Kunst an der Goldsmiths University in London, History of Consciousness an der UC Santa Cruz und Rhetorik an der UC Berkeley. Ihr Werk kombiniert Performance, Video, Zeichnung und Installation und befasst sich mit der kulturellen Geschichte von Technologie, Gender-Experiences, der Politik von partizipativen Praktiken in der Pop-Kultur und der Ästhetik des Scheiterns. Marisa Olson gilt als Mitbegründerin der sog. *Post-Internet Art*.

Vortrag: Montag 7.5, linke Kapelle, 20 Uhr, Workshop Dienstag 8.5, Geleitstrasse (Ort und Uhrzeit wird noch bekanntgegeben).

Bitte auf Plakat und Website achten. Eine Kooperation mit den *awareness talks* der HfG.

Exkursion
Ergänzungsveranstaltung
**Pape,
Ries**

Exkursion zu den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen 2018 von 3. bis 6. Mai, gemeinsam mit Rotraut Pape. Ein QSL-Mittel Projekt. [Für Alle]

Nach wie vor ist der Kurzfilm die wichtigste Quelle zur Erneuerung des Films, das Experimentierfeld, auf dem sich zukünftige Filmsprachen herausbilden. Heute ist die Vielfalt der Formen, Themen und Ansätze größer denn je. Spielfilm oder Essay, Installation, Diplomfilm oder Künstlerfilm, Animation, Dokumentarfilm und alle nur denkbaren Mischformen entstehen überall auf der Welt. Und überall hat sich die kurze Form über Festivals, Internet und DVDs neue Öffentlichkeiten jenseits des Kinos erobert. Die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen bewegen sich seit über 60 Jahren in diesem Spannungsfeld, sie sind Katalysator und Schaufenster aktueller Entwicklungen, Forum oft kontroverser Diskussionen, Entdecker neuer Trends und Talente und nicht zuletzt eine der wichtigsten Kurzfilm-Institutionen weltweit. Rund 7.000 eingereichte Filme pro Jahr, ca. 500 Filme im Festivalprogramm und über 1.100 akkreditierte Fachbesucher sprechen für sich. (Selbstdarstellung des Festivals)

Thema des Festivals 2018: *Abschied vom Kino – Knokke, Hamburg, Oberhausen (1967–1971)*. Neue Sektionen wie *Conditional Cinema*, Künstler/innen im Fokus, Videokunst, Lectures, Performances, Labs und natürlich das Festival selber machen die Kurzfilmtage zu einem wichtigen Brennpunkt der Kinokultur in der Gegenwart.

Akkreditierung von bis zu 13 Studenten und Reisekostenzuschüsse werden angeboten. Bitte anmelden bei Mathias Windelberg, windelberg@hfg-offenbach.de.

517 Filmgeschichte/
Filmtheorie
Seminar
(5 cp)
Pape

Nonlineares Erzählen / Analyse, Wurzeln und Gesetze

Einführung in historische und zeitgenössische Formen und Theorien des künstlerischen, hybriden, non-linearen, fragmentierten, einbettenden, formatsprengenden Erzählens. Auseinandersetzung mit der kontrollierenden Macht der klassischen Narration und neugewachsenen Formaten, um Ereignisse ausserhalb der chronologischen und kausalen Ordnung einer Geschehensabfolge dazustellen und andere Sinnstrukturen zu konstruieren. Die Nähe nonlinearen Erzählens zu den Strategien des Essayfilms ist offensichtlich.

In wöchentlichen Präsentationen werden Meilensteine der unabhängigen, delinearisierten Erzählfilmkunst und ihrer gattungsübergreifenden Randbereiche präsentiert, historische und zeitgenössische Formen, konzeptuelle und ästhetische Merkmale, Handschriften und Theorien analysiert und unter besonderer Berücksichtigung der historischen Veränderungen technologischer Voraussetzungen und Verschiebungen kultureller Kontexte diskutiert. Gäste werden zu Vorträgen und Werkstattgesprächen eingeladen, um einen Einblick in ihren Kosmos zu geben.

Diese Veranstaltung ist Teil aller Seminare im Lehrgebiet Film/Video. Regelmäßig teilnehmende Filmstudierende können nach Absprache einen ±Schein (Referat mit schriftlicher Zusammenfassung) im Hauptstudium Film/Video machen. Zum Schwerpunkt gibt es in der Bibliothek einen Semesterapparat.

wöchentlich

Anfangsdatum: 18.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 14:00 - 16:30 Uhr, Hauptgebäude - 9

519 Fotogeschichte
Seminar
(5 cp)
Schlaegel

Fotografie und Performance - Index und Inszenierung

Dieses Sommersemester steht im Zeichen der wechsellvollen Beziehungsgeflechts von Fotografie und Performance-Kunst. Die Geschichte der Fotografie ist geprägt von technischen und formalen Innovationen, die performativ arbeitenden KünstlerInnen stets neue Möglichkeiten zur Inszenierung und Selbstinszenierung bieten. Besonders in der Fotografie von künstlerischen Performances ergibt sich zwischen Dargestelltem und dessen fotografischen Abbild eine scheinbar symbiotische Beziehung. Diese ist und war jedoch nie frei von Spannungen, denn viele, teilweise widersprüchliche narrative Stränge überlagern und verwirren sich in scheinbar ganz einfachen Bildern. Grund genug einen Blick auf die Geschichte dieser Beziehung zu werfen und anhand historischer und aktueller Beispiele dem eigentlichen Drama im Kern dieser Beziehung näher zu kommen.

14-täglich

Anfangsdatum: 18.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, ab 13:00 Uhr, Isenburger Schloss - Kapelle

520 Ästhetik des Theaters II,
Dramaturgie II
Seminar
(5 cp)
Würtz

In Zusammenhang mit dem Semesterthema Identität.

wöchentlich

Anfangsdatum: 10.04.2018

Enddatum: 10.07.2018

Termin: Dienstag, 13:30 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 2 B

521 Geschichte und Theorie
der Theaterregie II
Seminar
(5 cp)
**Becker,
Tiedtke**

Nach Ansage, HDMK.

522 Kostümgeschichte
Seminar
(5 cp)
Westerbarkey

In Zusammenhang mit dem Semesterthema Identität.

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.04.2018

Enddatum: 09.07.2018

Termin: Montag, 14:30 - 16:00 Uhr, Bauteil B / Anbau - 103 B

Küche, Kunst + Design
Ergänzungsveranstaltung
Bröcker

Küche, Kunst + Design

Ein Seminar über das Kochen in der Kunst, die Kunst in der Küche und Aspekte des Designs.

Kochen ist allgegenwärtig und wird auch im Kontext der Kunst genutzt, um Besucher anzulocken, Aufmerksamkeit zu generieren oder schlicht um Gäste auf hohem Niveau zu verwöhnen. Doch inwiefern hat Kochen als künstlerische Praxis auch eine ästhetische Bedeutung in der Kunst? Welche künstlerischen Positionen beschäftigen sich mit dieser handwerklichen Tätigkeit und warum? Umgekehrt lässt sich fragen, in welcher Hinsicht die Arbeit mancher Köche einem heutigen Kunstbegriff entspricht oder ob Kochkunst ganz allgemein, wie Adorno es nahelegt, wenig mit Kunst zu tun hat:

„[...] die Emanzipation der Kunst von den Erzeugnissen der Küche oder der Pornographie ist irrevokabel“[\[1\]](#)

Design spielt beim Essen und Kochen ebenfalls eine wichtige Rolle. Gerichte werden nicht irgendwie auf den Teller gegeben. Das Anrichten wird genau geplant und unterliegt einem Designprozess. Die Gerichte und deren Anrichteweise spiegelt die Ausrichtung der Küche wieder, die sich außerdem in der Gestaltung von Geschirr, Speisekarte, Innenarchitektur, Webseite oder Kochbuch wiederfinden kann. Manche Designer spezialisieren sich auf die Gestaltung einzigartiger Verzehrsituationen. Das Essen ist dann nur ein Element eines Erlebnisses, für das sämtliche Aspekte einem Grundgedanken folgend, konzipiert werden.

Das Seminar wird in Blöcken angeboten. Dabei wird Kochen in Kunst und Design theoretisch betrachtet und kann am Ende um eine eigene praktische Auseinandersetzung ergänzt werden.

[\[1\]](#) Adorno, Theodor W.: Ästhetische Theorie. Frankfurt 1973, S.26.

Termine: 13. + 14. und 20. + 21. April 2018, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 305

Politik der Gestaltung.
Künstlerische Forschung
zu Queen und Ästhetik
Ergänzungsveranstaltung
(10 cp)

**Ramme,
Winterling**

Politiken der Gestaltung. Künstlerische Forschung zu normativen Ordnungen und queerer Ästhetik.

Scheinbar wie selbstverständlich, reproduziert sich die Gesellschaft tagtäglich aufs Neue, wobei bestimmte Regelmäßigkeiten, Muster und Formen zu beobachten sind. Die Existenz normativer Ordnungen wird oft erst dann erkenntlich, wenn wir an die, durch sie generierten, Grenzen stoßen, routinierte Abläufe unterbrechen oder den Versuch unternehmen selbst gestalterisch zu handeln. Die meist unhinterfragten alltäglichen Praktiken der Reproduktion von Gesellschaft und die daraus hervorgehenden Formen, werden im Rahmen des Seminars auf ihre Ordnungsdimensionen hin untersucht und Methoden zur Herbeiführung einer queeren Ästhetik bzw. einer Politik der Ästhetik ausprobiert. Das Seminar besteht aus einer Verbindung von Theorie-Seminar, Workshop-Format und künstlerischer Forschung. Zuerst beschäftigen wir uns zuerst mit der sozial-politischen Bedeutung von Wahrnehmung und Gestaltung, darunter auch theoretischen Ansätzen zur widerständigen Gestaltung, politischer Formgebung und queerer Ästhetik. Im zweiten Schritt befassen sich die Seminarteilnehmenden mit einer konkreten, zu beobachtenden gesellschaftlichen Praxis bzw. Ordnungsdimension, um diese im Rahmen einer eigenen künstlerischen Forschung zu untersuchen und auf sie einzuwirken. Die Studierenden entwickeln Strategien, die es ermöglichen in diese Prozesse und Ordnungen zu intervenieren, sie temporär aufzuheben, zu transformieren oder neu zu gestalten. Die Arbeiten bzw. Dokumentationen werden abschließend Bestandteil einer Ausstellung.

Blockseminar (Montags -Dienstags, 10:00 bis 17:00 Uhr): 16. -17.04, 14. -15.05 (Konsultation von Projektideen), Juni (Zeit für die Realisation von Projekten/Online-Konsultation), Ausstellung der Arbeiten, 02.07. (Vorstellung und Besprechung der fertigen Arbeiten/Benotung).

Jennifer Ramme

Jennifer Ramme arbeitet sowohl wissenschaftlich wie auch künstlerisch und verfolgt transdisziplinäre Forschungsansätze. Ihr Anliegen ist es Erkenntnisse aus den Sozial- und Kulturwissenschaften, kritischer politischer Philosophie, Gender Studies und Queer Theory, mit Erkenntnissen aus künstlerischer Praxis und Theorie zu verbinden. Ihr Forschungsschwerpunkt sind soziale Proteste und Bewegung, sowie Modalitäten und Möglichkeiten der Transformationen identitärer Ordnungen. Studiert hat sie an dem durch Konzept-Kunst geprägten Multimedialen Fakultät (Schwerpunkt Fotografie), an der an der Kunstakademie Poznan. Zurzeit ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa Universität Viadrina und am Collegium Polonicum in Slubice, Polen. Dort lehrt sie zu Gender Studies, Queer Theorie und sozialen Bewegungen.

Zur Person (Europa-Universität Viadrina): https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/lw/depolitbez/Mitarbeiter_innen/ramme/index.html

Academia – Art – Activism (Blog zur Lehre):

<https://kunstprotest.wordpress.com/>

Einführungsveranstaltungen

Film/Video
Besprechung
Pape

Einführung in alle Veranstaltungen des Lehrgebiets Film/Video: Mittwoch, 11.04.2018, 14:00 Uhr, Raum 9

Friederichsstiftungsprofessur
-Schreiben
Besprechung
Witzel

Informationsveranstaltungen am: Montag, 09.04.2018, 10:00 Uhr und Dienstag, 10.04.2018, 10:00 Uhr, jeweils in Raum 307

Grundlagen Bühnen-
und Kostümbild
Besprechung
Ivschina

Info- und Startveranstaltung: Freitag, 12.04.2018, 10:00 Uhr, Raum 103

Grundlagen
Experimentelle
Raumkonzepte
Besprechung
Blum

Info- und Startveranstaltung: Dienstag, 17.04.2018, 20:30 Uhr, Raum G-10G

Grundlagen Film/Video
Besprechung
Pape

Info- und Bewerbungsveranstaltung Film/Video, 2. Sem.: Mittwoch, 11.04.2018, 10:00 Uhr, Raum 9

Info- und Vorstellungsveranstaltung Film/Video, 2. Sem.: Mittwoch, 11.04.2018, 10:00 - 12:00 Uhr, Raum 9

Grundlagen
Konzeptionelle
Gestaltung
Besprechung
**Hesse,
Kosok**

Info- und Startveranstaltung: Montag, 16.04.2018, 10:00 Uhr, Raum D-301, gemeinsam für Grund- und Hauptstudium

Grundlagen
Konzeptionelles
Zeichnen / Figürliches
Zeichnen
Besprechung
Stumpf

Info- und Startveranstaltung: Dienstag, 10.04.2018, 10:00 Uhr, Raum D-401

Konzeptionelle
Gestaltung II und III -
Euch die Macht - und die
Nacht!
Besprechung
**Hesse,
Kosok**

Einführungsveranstaltung: Montag, 16.04.2018, 10:00 Uhr, Raum D-101

Konzeptionelle
Gestaltung II und III -
Porzellan statt Papier
Besprechung
Hesse

Einführungsveranstaltung: Freitag, den 20. April 2018, 09:30 Uhr, Raum D-301

Kunstgeschichte
Besprechung
Janecke

Info- und Startveranstaltung: Mittwoch, 11.04.2018, 10:15 Uhr, Raum 101

Labor Kunst
Besprechung
Herzog-Hellstén

Infoveranstaltung gemeinsam mit Anselm Baumann: Dienstag, 17.04.2018, 19:30 Uhr, Raum G-10G

Neue Möglichkeiten, HfG
3D-Kompetenzzentrum
Besprechung
Baumann

Infoveranstaltung gemeinsam mit Merja Herzog-Hellstén, Labor Kunst: Dienstag, 17.04.2018, 19:30 Uhr, Raum G-10G

Philosophie/Ästhetik
Besprechung
Setton

Info- und Startveranstaltung: Mittwoch, 11.04.2018, 16:15 Uhr, Raum 101

Softwarekurse

260 Video I
Techniken
(2 cp)
Withopf

Einführung in die digitale Videotechnik

Der Kurs vermittelt praktische Grundlagen für das Arbeiten mit HD-Kameras, Licht, Ton und dem nonlinearen Schnittsystem Adobe Premiere Pro. Praxisnahe Videoübungen zur dokumentarischen Arbeit und Interviewtechnik, bei denen die Studierenden in wechselnden Rollen agieren, stehen im Mittelpunkt des Einführungskurses. Das Ziel ist die Aneignung von Grundkenntnissen der digitalen Bild- und Tonaufnahme, der Lichtgestaltung, bis hin zur Videonachbearbeitung in der Postproduktion.

2x halbsemestriger Werkstattkurs. Max. Teilnehmerzahl: 8. Für alle Schwerpunkte offen.

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2018

Enddatum: 12.07.2018

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116

263 Werkstatt Elektronische
Medien I - Informatik I
Techniken
(2 cp)
Blanché

Physical-Computing mit ARDUINO

Kurzbeschreibung: Einführung in das Arbeiten mit Arduino Boards. Die handlichen und kostengünstigen Hardwareboards können für vielfältige Steuerungsaufgaben verwendet werden. Es können z.B. Sensoren, Motoren, LEDs angeschlossen werden. Über die "Shields" (Aufsteckboards) kann die Funktionalität des Arduino um Sound, WLAN, GPS u.v.m. erweitert werden. Die Programmierung des Arduino erfolgt mit der Arduino Software (C/C++). Auch aus Processing-Projekten kann das Arduino über die serielle Schnittstelle angesprochen werden um z.B. Sensordaten zu liefern oder Motoren zu steuern. Wir werden uns daher auch mit Processing befassen.

Web: www.arduino.cc // www.processing.org
(max. Teilnehmerzahl: 10)

wöchentlich

Anfangsdatum: 19.04.2018

Enddatum: 12.07.2018

Termin: Donnerstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A

- 265 Video II
Techniken
(5 cp)
Withopf
- Künstlerische Dokumentation**
- Einführung in die fortgeschrittene Film- und Videotechnik mit dem Ausloten experimenteller Dokumentationsformen künstlerischer Ereignisse, Performances und Vorträgen. Anhand von praxisnahen Übungen mit einer oder mehreren bewegten HD-Kameras und der anschließenden digitalen Postproduktion werden praktische und theoretische Grundlagen und Fähigkeiten mit dem Ziel vertieft, alle Arbeitsschritte der digitalen Filmherstellung einer künstlerischen Dokumentation selbständig durchzuführen.
- Alle erlernten Arbeitsschritte der digitalen Postproduktion mit Adobe Premiere Pro werden unter Verwendung des aufgenommenen Videomaterials angewendet: Projekt anlegen, Import, Schneiden, Multiclip, Audibearbeitung mehrerer Tonspuren, Grundlagen der Effektbearbeitung, Farbkorrektur und Titelgestaltung, Ausgeben des fertigen Films in verschiedenen Formaten und DVD.
- Für alle Schwerpunkte offen. Teilnahmevoraussetzung: "Video I".
- wöchentlich
Anfangsdatum: 10.04.2018
Enddatum: 10.07.2018
Termin: Dienstag, 10:00 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 116
- 266 Werkstatt Elektronische Medien II
Techniken
(5 cp)
Weber
- wöchentlich
Anfangsdatum: 13.04.2018
Enddatum: 13.07.2018
Termin: Freitag, 11:00 - 15:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A
- 268 Werkstatt Elektronische Medien II, Informatik II
Techniken
(5 cp)
Blanché
- In Zusammenarbeit mit dem Sounddesignworkshop/Seminar von Sascha Wild
- Elektronische Musikinstrumente**
- Bau von Musikinstrumenten mittels elektronischer/elektromagnetischer Komponenten wie Spulen / Hubmagneten oder Motoren. Ansteuerung über ARDUINO-Boards und selbstgebauten Elektronikkomponenten. Mit der Schnittstelle MAX for Live können diese Komponenten dann mit der ABLETON Live Komposition interagieren und somit programmiert werden.
- Termine parallel zum Sounddesignworkshop Sascha Wild
- wöchentlich
Anfangsdatum: 16.04.2018
Enddatum: 09.07.2018
Termin: Montag, 11:00 - 15:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A
- 274 Werkstatt Elektronische Medien III
Techniken
(5 cp)
Dhanab
- Dynamische websites und games in Unity 3-d**
- Entwicklung von dynamischen, interaktiven und generativen 3D-Inhalten für Webseiten, Desktop und Mobile Devices mit Unity 3D (3D-Welten, Animationen, Games, VR, AR).
- Einführung in die Entwicklungsumgebung
- Erstellung von 3D-Szenen, Animationen und Interaktionen anhand von einfachen Beispielen
- Einbindung vorgefertigter Assets und Skripte für schnelles Prototyping
- Integration von Texturen, Videos und Sound
- Individuelle Betreuung bei der Umsetzung eigener Projekte
- wöchentlich
Anfangsdatum: 11.04.2018
Enddatum: 11.07.2018
Termin: Mittwoch, 10:30 - 16:00 Uhr, Hauptgebäude - 112A

Photoshop
Ergänzungsveranstaltung
Meyer-Wilmes

Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Retusche, Bildbearbeitung und Bilderstellung, Projektarbeit: Intro für einen Kurzfilm (30sek.)

Leistungsnachweis: eigenständiges Projekt

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

Illustrator
Ergänzungsveranstaltung
Meyer-Wilmes

Einführung in die Werkzeuge und Funktionen zur Illustration und grafischen Gestaltung

Leistungsnachweis: eigenständiges Projekt

Ausstellung der Objekte auf dem Rundgang 2018

wöchentlich

Anfangsdatum: 11.04.2018

Enddatum: 11.07.2018

Termin: Mittwoch, 13:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

361 Electronic Publishing /
DTP, Werkstattkurs
Typografie, Pflichtkurs
Kommunikationsdesign
Techniken
(2 cp)
Meyer-Wilmes

Erstellung einer Broschüre

Übungen und Aufgaben zur Schriftklassifikation, Buchstabenparameter und ihrer Gestalt, sowie zum Lesevorgang, Buchstaben-, Wort- und Zeilenabständen vermitteln grundlegende Kenntnisse zur Typografie. Nach einem Ausflug in die Schriftgeschichte werden Grafiken zur Schriftklassifikation und ihren Buchstabenparametern erstellt. Ebenso werden die Kriterien eines Satzes untersucht und aufgelistet. Die Übungen umfassen die Gestaltung einer Visitenkarte, eines Plakats, eines Flyers und eines Gedichts. Alle Ergebnisse finden ihren Platz in einer 40seitigen Broschüre, die als solche farbig ausgedruckt und zum Rundgang 2018 ausgestellt wird.

Leistungsnachweis:

1 Übungsheft 40 Seiten (Ausdruck, Bindung)

Besuch im Klingspormuseum

wöchentlich

Anfangsdatum: 12.04.2018

Enddatum: 12.07.2018

Termin: Donnerstag, 09:30 - 16:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

365 Electronic Publishing /
DTP II
Techniken
(5 cp)
Meyer-Wilmes

Nachbau einer Tageszeitung

(Voraussetzung dtp1)

Anhand des originalgetreuen Nachbaus von Titelseite und zwei Doppelseiten (Innenseite und Stellenanzeigen) einer frei wählbaren Tageszeitung werden Kenntnisse über das informierende und konsultierende Lesen und ihre typografische Ausarbeitung, ihr Layout und Raster erlangt, die als Corporate Design in Schriftwahl, Spaltenbreiten und Flächenaufteilung als Konzept eine »kulturelle Assoziation« transportieren. Modifikationen in Abbildungen, Schriftgrößen, Abständen, Artikelproportionen usw. über mindestens drei weitere Seiten analysieren und überprüfen die Gestalt und ihre Plausibilität für das Gesamtkonzept. Danach werden vier Seiten inklusive der Titelseite mit anderen kontextfremden Inhalten belegt, um mit der Lesart des informierenden Lesens zu experimentieren. Ein zusammenfassender Text benennt die Ergebnisse der Analyse für Schriftgestaltung und Layout, Titel und Rückseite sind frei für die individuelle Gestaltung. Je nach Teilnehmeranzahl und Ergebnissen werden diese nach Absprache in einer gemeinsamen Zeitung ausgedruckt und gegebenenfalls zum Rundgang 2018 ausgestellt.

Leistungsnachweis: 16 Seiter Tageszeitung (Ausdruck, Reimzeichnung, Druck)

ausserdem:

Besuch einer Tageszeitungsredaktion

wöchentlich

Anfangsdatum: 09.04.2018

Enddatum: 09.07.2018

Termin: Montag, 09:30 - 12:30 Uhr, Isenburger Schloss - C-307

651 Vertragsrecht
Blockveranstaltung
(1 cp)

Berufsvorbereitung

©TM: Copyright – Gewerbliche Schutzrechte für Künstler und Designer

Grundzüge des Markenrechts

Logos, Corporate Design, eingetragene Marken und Domains sind jedermann ein Begriff. Aber was ist dabei jeweils geschützt und worauf muss man achten? Neben einer Einführung in das Markenrecht vermitteln Beispiele den in der Praxis bestehenden Schutz, insbesondere online.

Grundzüge des Design- und Patentrechts

Design prägt das Erscheinungsbild unseres täglichen Lebens. Das ist die vornehme Aufgabe der Gestalter. Die Vorstellung der gesetzlichen Regelungen des Geschmacksmuster- und Urheberrechts soll dazu beitragen, dass die verklärte Überhöhung des Begriffs praktischen Anhaltspunkten zur Sicherung der Rechte weicht. Im Anschluss werden die technischen Schutzrechte der Patente und Gebrauchsmuster unter dem Gesichtspunkt der Produktgestaltung gegenübergestellt.

Lizenzen - eine Alternative zu Pauschalrechnungen und dem Anstellungsverhältnis eines Gestalters

Das Freelancertum ist unter den Gestaltern ausgeprägter denn je. Wenn kein Anstellungsverhältnis besteht, können die Leistungen pauschal in Rechnung gestellt werden. Eine lukrative Alternative der Verwertung von Nutzungsrechten können jedoch Lizenzverträge bieten. In allen drei Fällen gilt es, die zentralen Punkte der Rechteinräumung zu beachten.

Carsten Bildhäuser ist seit 2008 zugelassener Rechtsanwalt und Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz in Frankfurt am Main. Im Zuge seines beruflichen Werdegangs arbeitete er unter anderem im Europäischen Markenamt in Alicante, bereits sein Studienschwerpunkt in Freiburg und Zürich lag auf dem Schutz der Kreativität.

Termine:

Fr. 27. April 2018, 16-18 Uhr (Markenrecht)

Fr. 4. Mai 2018, 16-18 Uhr (Design- und Patentrecht)

Fr. 11. Mai 2018, 10-12 Uhr (Lizenzen)

Ort: Raum 305

Dozent: Carsten Bildhäuser, Frankfurt, www.bildhaeuser.net

652 Honorare und Kosten
Blockveranstaltung
(1 cp)
Karnick

Willkommen in der Wirklichkeit: Seminar zur Berufsvorbereitung im Bereich Filmproduktion

Im Seminar werden Erfahrungen im Umgang mit Produzenten, Fernsehredaktionen und Förderungen thematisiert und Informationen zu Vorlage von Themenvorschlägen, Exposé und Treatments bei professioneller und unabhängiger Filmarbeit gegeben. Dabei wird besonders auf den Zusammenhang von Projektvorschlägen/Förderanträgen und Kalkulationen eingegangen. Kalkulationen sind umso genauer und plausibler, je präziser das Exposé/Drehbuch ausgearbeitet ist. Zugrunde liegende Fragen sind: Was soll wo, mit welchem Stab/Cast, welchem Aufwand und mit welcher Technik gedreht werden? Weitere Themen, die behandelt werden: Wie sind Kalkulationen für Förderung und Fernsehen aufgebaut und welche Kosten können in welcher Höhe eingesetzt werden? Was bedeuten einzelne Positionen, z.B. Handlungskosten, Sozialabgaben oder KSK? Wann und in welcher Höhe darf „Gewinn“ kalkuliert werden? Wie ist mit „Selbstausbeutung“ und „Dumping“ umzugehen? Was ist „Subventionsbetrug“? Auch grundsätzliche Rechtsfragen der Produktion werden angesprochen: Was ist bei Dreharbeiten, beim Umgang mit Protagonisten oder bei der Verwendung von Musik und Archivmaterial zu beachten?

An Hand von Beispielen werden Kalkulationen, Finanzierungspläne und Projektanträge/Abrechnungen besprochen. Es wird gebeten eigene im Rahmen der Hochschule (oder außerhalb) produzierte Filme mitzubringen, samt Infos/Unterlagen über Produktionskosten und das Budget, das zur Verfügung stand, um entsprechende „Nachkalkulationen“ vorzunehmen. Grundlage der Kalkulationen ist das „Kalkulationsschema der Filmförderungsanstalt (FFA)“, das auch bei den weiteren Bundes- und Länderfilmförderungen verwendet wird sowie das speziell in Hessen eingesetzte „Kalkulationsschema für Hochschulabschlussfilme“. Weiterhin werden branchenübliche Kalkulationsprogramme, wie SESAM, LINEPRODUCER oder PREPRODUCER angesprochen und gegebenenfalls demonstriert.

Im 2. Teil des Seminars wird auf Kalkulationen für studentische Produktionen insbesondere Abschlussfilme eingegangen. Konkrete Projekte werden den jeweiligen Richtlinien entsprechend kalkuliert und Hinweise für die budgetgerechte Durchführung und Abrechnung erarbeitet. Bei Förderungen, auch für Hochschul-Abschlussfilme, werden bestimmte formale Anforderungen an die Anträge und die finanzielle Abwicklung der Produktion gestellt. Nach Abschluss der Produktion muss ein prüffähiger Schlusskostenstand eingereicht werden. Berücksichtigt werden dabei die neusten Vorgaben und Vorschriften der neuen Förderinstitution „HessenFilm und Medien GmbH“, in der seit dem 1. Januar 2016 alle Förderungen zusammengefasst sind. Die Antragsunterlagen sind ab sofort nur noch elektronisch einzureichen. Vorher muss dazu ein Account eingerichtet werden.

Termine:

Do 12.4.2018 Kalkulation Einführung von Hessen Film und Hannes Karnick. Vortrag „HessenFilm – Überblick des Förderprogramms und Antragstellung“ mit Catherine Lieser, Förderreferentin für Nachwuchsprojekte (Hochschulabschluss, Debüt- und Zweitfilm, Talentpaketförderung) und Christine Leonhardt Förderreferentin für Produktionsförderung (bis 1,5 Mio. Euro sowie Stoff und Projektentwicklung)

Fr. 13.4.2018 Kalkulation Diplomfilm

Und Mo. **16.4.2018** nach Absprache Korrekturen (nur für Teilnehmer mit Filmprojekt)

jeweils 10-18 Uhr

Ort: Raum 9, HfG Hauptgebäude

Dozent: Hannes Karnick (docfilm, Darmstadt, www.docfilm.de)

654 Einführung in die
Selbstständigkeit
Blockveranstaltung
(1 cp)

Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer, Teil 1

Der Start / Die Rechnung

Nur manchmal wird er geplant, zu häufig passiert er einfach – der Start in die Selbstständigkeit. Denn plötzlich ist ein Job da, für dessen Erledigung der Auftraggeber eine Rechnung wünscht. Und das Ganze auch schon während des Studiums. Ulrike Grünewald, die an der HfG im Büro für Wissenstransfer u.a. auch für die Themen rund um die Existenzgründung für Studierende und Absolventen der HfG zuständig ist, gibt einen Überblick über die ersten Schritte in die Freiberuflichkeit. Was das ist und wie dann eine Rechnung aussehen sollte, erfahren die Teilnehmer im ersten Teil der Einführung.

Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer, Teil 2

Die Kalkulation / Die Künstlersozialkasse

Im zweiten Teil werden verschiedene Modelle zur Berechnung der Arbeitszeit vorgestellt. Denn das ist überhaupt das Schwierigste: Was bin ich wert? Darüber hinaus wird die KSK, also die Künstlersozialkasse, vorgestellt und ein möglicher Antrag wird durchgesprochen.

Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer, Teil 3

Die Steuern / Und sonst

Ziemlich lästig sollen ja wohl Steuererklärungen sein. Zum Glück gibt es dafür Steuerberater – doch die kosten Geld. Im zweiten Teil der Einführungsveranstaltung wird auf die Konsequenzen der Rechnungsschreiberei, die im ersten Teil besprochen wurde, eingegangen. Welche Steuern fallen überhaupt an? Was ist der Unterschied zwischen Umsatz und Gewinn? Welche Kosten können geltend gemacht werden?

Einführung in die Selbstständigkeit für Künstler und Designer, Teil 4

Übungen

Anhand von Briefings aus unterschiedlichen Bereichen gestalterischer Tätigkeiten werden Aufträge kalkuliert. Hierfür wird ein Einblick in die gängige Projektmanagementpraxis gegeben.

Im zweiten Teil erfahren die Teilnehmer_innen, dass eine Steuererklärung keine Zauberei ist und werden mit den Formularen vertraut gemacht.

Dozentin: Ulrike Grünewald (Büro für Wissenstransfer der HfG Offenbach)

Termine: 8. Juni, 15. Juni, 22. Juni und 29. Juni 2018, jeweils von 16 bis 18 Uhr, **Ort:** Raum 305

Anmeldung (Angabe von Matrikelnummer, Fachbereich, E-Mail): Büro für Wissenstransfer, transfer@hfg-offenbach.de

Sprechstunden

Prof. Dr. Christian
Janecke
Besprechung

Mittwochs, 11:30 - 13:00 Uhr, falls kein Gremium auch dienstags, 16:00 - 18:00 Uhr, Raum 308
(janeckechristian@aol.com)

Dipl.-Des. Agnes Meyer-
Wilmes
Besprechung

Montags, 13:30 - 16:00 Uhr, nach Vereinbarung, Raum C-307

Prof. Gunter Reski
Besprechung

Mittwochs, 15:00 - 17:30 Uhr, nach Vereinbarung, Raum G-30G

Prof. Dr. Dirk Setton
Besprechung

Donnerstags, 10:00 - 12:00 Uhr, Raum 302b, nach Vereinbarung unter
assistenz.rebentisch@hfg-offenbach.de

Dipl.-Des. Volker
Steinbacher
Besprechung

Montags - donnerstags, ab 14:00 Uhr, Raum 8A, nach Vereinbarung

Prof. Susanne Winterling
Besprechung

Mittwochs, 11:00 Uhr, Raum G-10G, nach Vereinbarung unter bildhauerei.hfg.of@gmail.com

Prof. Dr. Hans Zitko
Besprechung

Für Studierende: montags, 18:20 Uhr, Bibliothek

Für Promovenden: nach Vereinbarung